

nöwī

AKTUELL..... 3
Unternehmerinnen-
Kongress am 6./7. 5.

SERVICE..... 12
Finanzierungs- und
Fördersprechtag

BRANCHEN 19
Die Beraterbranche
kürt ihre Besten

BEZIRKE 28
Sprechtage Betriebs-
anlagengenehmigung

Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Ausgabe 13

2. April 2010



Foto: Post/Christian Houdek/Bearbeitung: Kneissl

Post auf Partnersuche

Mehr auf den Seiten 3 und 4

Wir machen Steuerberatung seit mehr als 50 Jahren!

Mag. Dr. WEINHANDL & PARTNER

... damit mehr für Sie bleibt!

Ihre **Internet-Buchhaltung** selbst erstellen um **€ 45,- netto /Monat!**

So einfach, schnell und kostengünstig ist Ihre **finanzielle Transparenz!**
Sie buchen auf unserem Server, wann immer Sie Zeit haben und erledigen Ihre Umsatzsteuer selbst.

Wir helfen Ihnen bei Zweifelsfragen über unsere Hotline.

Wir erstellen Ihren **Jahresabschluss** und Ihre **Steuererklärungen!**

1052 WIEN, Kettenbrückeng. 9, Tel.: **01/586 15 91**, Fax: DW 37
email: office@weinhandl.com - www.weinhandl.com

*Ihr Ansprechpartner
für Ihre Werbung
in der NÖWI*

mediacontacta

Ges.m.b.H.,

1010 Wien
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31,
Fax 01/523 29 01-33 91

E-Mail:
noewi@mediacontacta.at

Unter uns
gesprächen

Zahl der Postpartner soll bis 2013 weiter steigen: Zusätzliches Standbein stärkt Betriebe und Regionen

Der Versuch hat sich bewährt, jetzt wird er ausgebaut: Bis 2013 soll die Zahl der Postpartner in Niederösterreich deutlich steigen. Daraus ergibt sich gleich eine mehrfache Gewinnsituation: Blau-gelbe Betriebe, vor allem kleine und mittlere, können sich mit einem zusätzlichen Standbein stärken. Die Nahversorgung in den Regionen wird gesichert – wovon im Sinne lebendiger Regionen wiederum der gesamte Raum profitiert. Die Post, auch das ist für uns als wirtschaftlich denkende Menschen wesent-

lich, spart Kosten.

Und natürlich bringt das Geschäft mit Paketen, Briefen & Co. auch eine erhöhte Kundenfrequenz, die sich positiv auf das Kerngeschäft auswirkt. Denn wer schon einmal im Geschäft ist, greift dann eben gerne auch beim einen oder anderen Produkt zu, das er ursprünglich gar nicht kaufen wollte. Gerade die Kundenfrequenz belegt, dass das Modell mittlerweile auch in den Köpfen der Bevölkerung verankert ist. Lagen die Steigerungen anfangs bei acht bis elf Prozent, sind es heute bis zu 20 Prozent. Ein gutes Beispiel, wie



Foto: Archiv

Sonja Zwazl, Präsidentin
der Wirtschaftskammer
Niederösterreich

mit intelligenten Modellen herkömmliche Wege durchbrochen werden können und dabei zusätzliche Chancen entstehen.

Themenwechsel: Gerade Unternehmerinnen und Unternehmer neigen ja dazu, sich viel zu selten Zeit für sich zu nehmen. Ein wenig Durchatmen muss aber für jede und jeden einmal sein. Ich wünsche Ihnen und den Menschen, die Ihnen wichtig sind, ein schönes Osterfest.



aktuell S. 3–11

Post.Partner	S. 3/4
Gründertag	S. 5
meet & connect	S. 6
Business-Zertifikat	S. 6
BIZZ-Kontakte	S. 7
Unternehmerinnenkongress	S. 7
Verlautbarung	S. 7
WKÖ-News	S. 8
Wirtschaftshoroskop	S. 9
Firmenbericht „Hollensteiner Kräuterschmiede“	S. 10
Helios	S. 11
Ausschreibungs-Highlight	S. 11

12 Seiten Beilage
Wahlergebnisse

service S. 12–18

WIFI	S. 12
New Design Uni: Open House	
Neue GastronomiemanagerInnen	
Creative community coaching	
Strategien für mehr Erfolg	
Unternehmensservice	S. 14
Finanzierung und Förderung	
Patente – Ideen – Schützen	
Finanzierungs- und Fördersprechtag	
Karl Ritter von Ghega-Preis	
Ideen-Sprechtag	S. 16
Wirtschaftspolitik	S. 16
Beschaffungssystematik	
Bundesheer: Firmentag	
Workshop „Strom sparen im Büro“	
Finanzpolitik	S. 16
Steuerkalender für April	
Außenwirtschaft	S. 17
Workshop Entwicklungsländer	
Branchenforum über Kanada	
Umwelt, Technik, Innovation	S. 17
Leitfaden zur CLP-Verordnung	
Sprechtag Betriebsanlageneignung	
Energieschritte Österreich	
Serviceangebot und Newsletter	
Lehrgang „Management & Umwelt“	

branchen... S. 19–27

Gewerbe und Handwerk	S. 19
Holzbau	
Gärtner und Floristen	
Industrie	S. 21
Betriebsbesuche	
Tourismus	S. 22
Bundeslehrlingswettbewerb	
Kabarett „Ich bin zwei Wirte!“	
Transport und Verkehr	S. 23
Autobusunternehmungen	
Güterbeförderungsgewerbe	
Handel	S. 24
Lebensmittelhandel	
Information und Consulting	S. 24
Unternehmensberatung	
Ingenieurbüros	
Buch- und Medienwirtschaft	

bezirke..... S. 28–41

Amstetten.....	S. 28
Baden	S. 28
Bruck an der Leitha	S. 30
Gänserndorf.....	S. 32
Hollabrunn	S. 34
Horn	S. 34
Korneuburg/Stockerau	S. 34
Krems.....	S. 34
Lilienfeld	S. 35
Melk	S. 35
Mistelbach	S. 36
Mödling	S. 37
Neunkirchen.....	S. 37
St. Pölten.....	S. 38
Scheibbs	S. 39
Waidhofen an der Thaya	S. 39
W. Neustadt	S. 40
Wien-Umgebung	S. 40
Zwettl.....	S. 40



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. Verlagsort: St. Pölten – Herstellungsort: Tulln. Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Andrea Geißhofer, Mag. Andreas Steffl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl (Graphik). Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Aufsätzen, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. Druck: Goldmann-Druck AG, 3432 Tulln, Königstetter Straße 132, Telefon 02272/606-0. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2010: Druckauflage: 77.373 (Jahresschnitt 2009). **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

aktuell

Die Post krempelt ihr Filialnetz um und sucht Post.Partner im ganzen Land – mit Unterstützung der Wirtschaftskammer NÖ. Wir sind Post!

„Bei Kundenfragen zur PSK-Bank drücken Sie am ‚Gelben Telefon‘ für den Support die Taste 4!“
Mag. Ernst Kabas von der Österreichischen Post AG hatte schon sehr detailgenaue Informationen parat, als er dieser Tage im WIFI St. Pölten potenziellen Post.Partnern den gemeinsamen Weg schmackhaft machte.

414 Poststellen gibt es derzeit in NÖ, davon 261 Postfilialen und 153 Postpartner. Die sollen jetzt mehr werden. Denn bis 2013 soll es nicht nur 500 Poststellen in NÖ geben, sondern auch noch etwas weniger Postfilialen. „Die Entwicklung ist in ganz Europa ähnlich“, so Kabas: Während in NÖ derzeit knapp 37 Prozent (Österreich: 27%) der Poststellen mit Post.Partnern betrieben werden, gibt es in den Niederlanden bereits rund 80 Prozent fremd-betriebener Poststellen, in Schweden 90 Prozent, in Deutschland und Großbritannien liegt die Rate noch höher. „Die Slowenen und die Schweizer sehen sich unser Modell gerade an“, berichtet Kabas mit einigem Stolz.

Win-win-win

Es hat aber auch viel für sich, dieses Modell. „Wenn es funktioniert, dann bringt es den Kunden, der Post und dem jeweiligen Betrieb Vorteile“, sagt der Geschäftsführer der Sparte Handel in der Wirtschaftskammer NÖ, Mag. Karl Ungersbäck. Die Kammer war massiv in die Vorbereitungen eingebunden. „Die vertraglichen Rahmenbedingungen zwischen der Post und ihren Partnern sind in Ordnung“, unterstreicht er. Man habe neuerdings auch eine „Qualitätsprämie“ vereinbart, die bis zu 3000 Euro betragen

kann, „das macht das Modell jetzt noch attraktiver“, betonen Post und Wirtschaftskammer.

Der Erfolg so einer Partnerschaft sei natürlich auch vom Standort abhängig und „man muss aufpassen auf einen möglichen Fixkostensprung, wenn man als Post.Partner vielleicht mehr Personal braucht“, erklärt der Spartengeschäftsführer.

Geld vom Land

„Fixe Öffnungszeiten – mindestens 20 Stunden – sind ein wesentlicher Vertragsgegenstand“, verweist Kabas auf den Auftrag im Postmarktgesetz (PMG). Der für den Post.Partner auch bedeutet: „Wegen Urlaub geschlossen“ – das gibt's nicht.

Und weil das Land NÖ nicht zuletzt auch deswegen in den Postpartnerschaften einen wichtigen Beitrag zur Nahversorgung und zur Lebensqualität in den Regionen sieht, fallen für Post.Partner keine Investitionskosten an. Die trägt fast zur Gänze die Post. Der „Selbstbehalt“ von 1400 Euro wird durch eine Landesförderung abgedeckt. „Alles, was wir von Ihnen brauchen und wollen“, sagt Ernst Kabas, „sind rund 5 m² Platz für die Shop-in-Shop-Lösung und die Bereitschaft, selbst bzw. mit den erforderlichen Mitarbeitern an unseren Schulungen teilzunehmen. Die Investition heißt bei uns: Lernen. Wir wollen die

Dienstleistung von Ihnen und bieten dafür Provision.“

Guter Zuverdienst

Die Verdienst-Möglichkeit war natürlich eines der Hauptthemen beim Info-Abend der Post, die Auskunft konnte freilich nicht ganz so konkret sein wie die eingangs erwähnte Hotline-Durchwahl. „Man kann nicht davon leben“, sagt der Post-Manager, „aber es ist sicherlich ein interessanter Zuverdienst möglich“. Erfahrungen hätten gezeigt, dass durch die Postpartnerschaft die Kundenfrequenz um bis zu 20 Prozent gesteigert werden kann. Die Post bringt in diesem Fall also nicht nur Post-Umsatz, sondern auch sonst mehr Geschäft – im so genannten „Cross Selling“. Auch der Briefkasten, der bei jedem Post.Partner außen angebracht wird, „lockt Kunden an, Sie haben aber sonst nichts damit zu tun, darum kümmert sich der Zusteller“, erläutert Kabas den Partner-Interessenten.

In Sachen Ertrag kann der Post-Experte nur Anhaltspunkte geben. „Das hängt vorwiegend von der Größe der Standort-Gemeinde ab, aber auch von den Dienstleistungen, die ein Post.Partner erbringt.“ Die Post.Partnerschaft kann in verschiedenen Filial-Formaten ausgeformt sein – ähnlich etwa einem Spar-, Eurospar- oder Interspar-Markt: Die normalen Post-Dienstleistungen inklusive Basis-Bank-



Foto: Post/Christian Houdek

Post und Handel wollen speziell im ländlichen Raum stärker als bisher zusammenarbeiten.

leistungen bilden gleichsam den Mindest-Standard. Zusätzliche, optionale Leistungen – vom Fax-Service über den Bausparer-Verkauf bis hin zur Handelsware (etwa Glückwunschkarten usw.) auf eigene Rechnung – können das Angebot erweitern und abrunden und den Post.Umsatz erhöhen. In Beispielen aus NÖ Gemeinden, die bereits von Post.Partnern betreut werden, macht die Provision zwischen 5000 und 15.000 Euro pro Jahr aus. „Da kommt jetzt noch die Qualitätsprämie in Höhe von maximal 3000 Euro dazu“, so Kabas. Sie setzt sich aus jeweils 750 Euro für die vier Module „Service/Qualität“, „Schulungs-

Fortsetzung Seite 4

Kontakt & Infos

Post:

Dr. Martin Rosenbichler, Tel.: 057767/21 8 29,
Martin.Rosenbichler@post.at,
Hotline: 0800/20 60 20,
E-Mail: post.partner@post.at, www.post.at/postpartner

WKNÖ:

Mag. Karl Ungersbäck, 02742/851/18 3 00,
karl.ungersbaeck@wknoe.at,
Mag. Franz Rauchenberger, 02742/851/19 3 10,
handel.gremialgruppe1@wknoe.at

Wir sind Post!

Fortsetzung von Seite 3

teilnahme“ „optimaler Bargeldbestand“ und „Zuarbeitung“ zusammen.

Keine Konkurrenz, ...

Jeder Post.Partnerschaft geht eine entsprechende Standort/Frequenzanalyse voraus. „Wir prüfen die Bonität unserer Partner“, sagt Post-Manager Kabas. Neben der Übernahme der Investitionskosten, kümmert sich die Post auch während des Betriebs um die beigestellte Hard- und Software und sichert „räumliche Exklusivität“ zu – will heißen: „Unser Partner bekommt keinen weiteren Post. Partner-Konkurrenten vor die Nase gesetzt.“

„Das wäre ja noch schöner“, quittiert das eine ZuhörerIn, während ein anderer Interessent wissen will, wie lange der Zeitlauf von der Erstbegutachtung bis zur Eröffnung dauert. „Etwa drei Monate, wenn eine bestehende Filiale ersetzt werden soll“, erklärt Kabas, bei einem neuen Standort könne es schneller gehen.

... aber Schweigepflicht

Für die Eröffnung des neuen Post.Partner-Standorts stellt die Post übrigens auch 150 Euro für Brötchen zur Verfügung. Doch Vorsicht beim Eröffnungs-Smalltalk und vor allem später am Stammtisch im Wirtshaus. Da gilt es für jeden Post.Partner und alle seine Mitarbeiter das Post- und Bankgeheimnis zu wahren. „Eine Verletzung ist ein klarer Kündigungsgrund“, unterstreicht Post-Manager Kabas.



Ansichtskarte vom Jakobsweg. Der Post.Partner in Neustadt macht's möglich. Und einen „Pilger-Stempel“ gibt es auch.

Fotos: NÖWI/Astrid Hofmann

Lokalausweis in Neustadt/Donau:

Post.Partner am Jakobsweg

„Wir wollten den Leuten in Neustadt ganz einfach genügend Anlass geben, dass sie zu uns kommen.“ Für Post.Partner und Nah&Frisch-Kaufmann Fritz Rafetseder war die Entscheidung, Post.Partner zu werden, schnell gefasst.

Rafetseder wurde schon „bei der ersten Welle vor ein paar Jahren“ Post.Partner. Bereut hat er seine Entscheidung nicht. „Das Konzept ist gut und richtig“, versteht der 57-Jährige die Skepsis vieler Kollegen „nicht so ganz“. Früher nämlich war der technische Support der Post noch zu zahlen, „aber die Support-Kosten fallen jetzt weg.“ Es gibt auch keinen Investitionsaufwand, wohl aber zusätzliche Einnahmen, „bei mir sind es etwa 8000 bis 12.000

Euro pro Jahr und Standort“, verrät Rafetseder. Dazu kommt jetzt auch eine Qualitätsprämie bis zu 3000 Euro.

Aber es geht nicht nur ums Verdienen. Friedrich Rafetseder, seit Jahren Wirtschaftskammer-Funktionär im Handel, sieht in der Post.Partnerschaft vor allem auch eine Stärkung seiner Funktion als „multifunktionaler Nahversorger“, der die Erosion in seiner Gemeinde verhindern will.

Bäcker, Fleischer, Post

„Zuerst hat der Bäcker zugesperrt. Damals haben wir eine Backstation eingerichtet“, erzählt er. „Dann war's der Fleischhauer in Neustadt. Wir haben die Fleischabteilung ausgebaut.“ Im Geschäft gibt es Zeitschriften und Trafikartikel und jetzt eben auch die Post.

„Am Anfang haben wir schon Bedenken gehabt, wie das alles gehen soll“, erinnert sich eine frühere Mitarbeiterin, die heute

als Kundin ins Geschäft gekommen ist. „Aber das hat sich alles sehr rasch eingespielt.“

Briefe und Pakete machen rund 80 Prozent des Post-Geschäfts aus. Bei Nah&Frisch in Neustadt kann man neben dem Einkauf von Faschiertem oder einem Kornspitz mit Käswurst aber auch auf sein Post-Sparbuch einzahlen oder eine Überweisung vornehmen lassen. Wichtig sei, „dass das nebenbei mitgeht. Wenn ich extra Personal einstellen müsste, dann würde sich das nicht auszahlen“, erklärt Rafetseder.

Nachteile des Post-Engagements fallen dem Kaufmann nicht ein. „Auf jeden Fall erhöht es die Bedeutung unseres Standorts. Die Leute in Neustadt schätzen diese zusätzliche Dienstleistung, die wir erbringen“, bestätigt Fritz Rafetseder, „auch die erweiterten Öffnungszeiten werden als Vorteil empfunden.“ Und: „Es kommen doch Postkunden zu uns, die man sonst nicht sieht.“ Heute sind es zwei „Pilgerinnen“, die gerade durch Neustadt auf dem Jakobsweg unterwegs sind.

◀ Fritz Rafetseder ist Post.Partner in Neustadt, Viehdorf und Zeillern – und demnächst auch in Amstetten (Krautberg): „Gutes Konzept.“

Einladung zum

Tag der Gründer '10

Tipps und Infos zur Unternehmensgründung

16:00 Kick Off

Begrüßung durch Mag. Dieter Bader,
Leiter des Gründer-Service Niederösterreich

16:10 Richtig Gründen:**Tipps rund um die Unternehmensgründung**

Mag. Stephan Heher, Gründer-Service Niederösterreich

17:10 Zahlen im Griff:**Unternehmerischer Erfolg aus der Sicht der BWL**

Mag. Karl Fink, Betriebswirtschaftliche Trainings &
Unternehmensberatung

18:10 Die richtige Finanzierung für einen guten Unternehmensstart

Mag. Bernhard Rak, Fachexperte Förderconsulting,
Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG

19:00 Start up Talk

KommR Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ
Mag. Reinhard Karl, Vorstandsdirektor Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG
Mag. Karl Fink, Betriebswirtschaftliche Trainings & Unternehmensberatung
Ing. Thomas Knapp, Jungunternehmer, Bezirksvorsitzender-Stv. JW Amstetten

Moderation: Mag. Barbara Bruckner

16. April 2010**ab 16:00 Uhr****Wirtschaftskammer NÖ****Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten**

Anmeldung: per Fax: 02742 / 851-17199 oder
per E-Mail: gruender@wknoe.at

Zwischen 16:00 und 19:00 Uhr bieten wir im Foyer der Wirtschaftskammer **Beratungskojen** mit Fachexperten für Betriebswirtschaft, Steuern, Recht und Förderung besetzt, die Ihre Fragen gerne beantworten werden.

Meet & Connect

Im Anschluss an den Start up Talk bitten wir zum Buffet und zur Gelegenheit, mit Gründerinnen und Gründern Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Partner beim
Tag der Gründer '10:



www.gruenderservice.at/gruendertage

sicher gründen. erfolgreich bleiben



The logo for 'meet&connect' is displayed in a dark blue color. It features the word 'meet' in a lowercase sans-serif font, followed by a red ampersand '&', and then the word 'connect' in the same lowercase sans-serif font. A thin, dark blue curved line arches over the ampersand, connecting the two words.

Die Macht der Marke! Wissen.Netzwerk.Party.

Eine starke Marke in der Weinwelt

Unternehmertalk: Muss Werbung teuer sein?

Andreas Kornhofer

Agentur Gorillas

Denise Pölzelbauer

Bäckermeisterin

Ing. Christian Mayerhofer

Autohaus Mayerhofer

JW Treff

Networking beim Buffet



Leo Hillinger

Bitte um Antwort per E-Mail an andrea.list-margreiter@wknoe.at oder telefonisch unter 02622 / 22108 32322.



Business Zertifikat 2010

Ausgesuchte Seminare rund um Erfolg und Kompetenz – exklusiv für Mitglieder der Jungen Wirtschaft!

2

Networking und Business Etikette

Perfektes Auftreten und entsprechende Kontaktfähigkeit sind im Business ein „Muss“ für den Erfolg! Dein erster Eindruck, Dein souveränes Handeln in jeder Situation und Deine Networking-Kompetenz sind entscheidend für Deinen professionellen Image-Aufbau!

Trainerin: Susanna Fink

Termin: 20. April 2010, 9:00 – 17:00 Uhr

Kosten: € 96,-

Veranstaltungsort: Seminarzentrum Schwaighof, Landsbergerstraße 11,
3100 St. Pölten. Anmeldungen sind bis **6. April 2010** via E-Mail: jw@wknoe.at
möglich. Es können nur JW-Mitglieder teilnehmen. Nähere Informationen
zu den einzelnen Modulen: www.jungewirtschaft.at/noe

Was ist das Business Zertifikat?

- ✓ Betriebswirtschaftliches Grundwissen
- Networking und Business Etikette
- Erfolgstraining
- Rechtliche Grundlagen im Arbeits- und Vertragsrecht
- Verkauf, Rhetorik, Präsentation

Nach erfolgreichem Besuch dieser Module hat man das Business Zertifikat der Jungen Wirtschaft Niederösterreich erfolgreich abgeschlossen.

✓ Dieses Seminar hat heuer bereits stattgefunden.



„Erfolgreiche Unternehmensführung in schwierigen Zeiten“



Foto: z. V. g.

V.l. Mag.(FH) L. Staudinger, Mag.(FH) B. Mayer, Dr. T. Reischauer, Bmstr. M. Burger, Bmstr. W. Seemann.

... lautete das Thema des Abends. Vorgetragen wurde im Rahmen der Veranstaltungsreihe BIZZ-Kontakte am Dienstag dem 23. März 2010 im BUSINESS- & Innovationszentrum St. Pölten.

Mag. (FH) Leon Staudinger (GründerCenter SPK NÖ Mitte West AG= und Dr. Thomas Reischauer (Reischauer Consulting und Geschäftsführer des BUSINESS- & Innovations-

zentrum St. Pölten) nahmen die aktuelle Wirtschaftslage zum Anlass, diese als Herausforderung für den „wahren“ Unternehmer zu vermitteln. Zum Ausklang konnten sich die Teilnehmer beim Buffet stärken und im gemütlichen Rahmen über das Gehörte untereinander fachsimpeln, aber auch die Gelegenheit nutzen, mit den Vortragenden persönlich zu kommunizieren.



Hauptwahlkommission

der Wirtschaftskammer
Niederösterreich
3100 St. Pölten,
Landsbergerstraße 1

Verlautbarung

Gemäß § 115 Abs. 2 WKG, BGBl. I Nr. 103/98 idF BFBl. I 78/2006, wird nachstehendes Wahlergebnis verlautbart:

Sparte Handel

Landesgremium des Außenhandels NÖ

Zur Besetzung eines infolge Funktionsrücklegung von Ing.

Arnold Pessl – Waidhofen/Ybbs, freigewordenen Mandates wurde auf Grund eines Ergänzungsvorschlages

Helmut Divisch,
geboren am 23. 2. 1955,
Cornidesstraße 10,
2564 Weissenbach,
als Mitglied des Ausschusses des Landesgremiums des Außenhandels NÖ für gewählt erklärt.

St. Pölten, am 22. März 2010

Hauptwahlkommission

der Wirtschaftskammer
Niederösterreich
Der Vorsitzende:
Dr. Helmut Leiss



Erster österreichischer Unternehmerinnenkongress

6. und 7. Mai 2010



Nussbaum

Bachler

Wagner-Bachner

Jenner

Lackner

6. Mai 2010, 13.00 Uhr - ca. 22.00 Uhr

Vorträge, Interviews und Inputs von und mit Zeitmanagerin Cordula Nussbaum, Ex-Cobra-Boss Wolfgang Bachler, Spitzen-gastronomin Lisl Wagner-Bachner, Microsoft-Geschäftsführerin Petra Jenner und Sprechtrainerin Tatjana Lackner.

Networking beim abendlichen „Business Empfang“ in den MUMOK Hofstallungen.

7. Mai 2010, 9.30 Uhr - 13.00 Uhr

Betriebsbesichtigungen bei Ottakringer, Pierre Lang, Tiergarten Schönbrunn, Heindl, Staud und im Technischen Museum.

Details finden Sie unter www.unternehmerin.at/kongress

Ticketpreis: EUR 75,- zzgl. 20% USt.
Anmeldung unter
E-Mail: webshop.service@wko.at
oder T: 05 90 900 5050

Veranstaltungsort:
Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Konjunktur in Österreich erholt sich sehr träge

Wifo und IHS: Staatsausgaben senken, weniger neue Steuern, Impulspaket umstritten.

Österreichs Wirtschaftserholt sich nur verhalten. Das Wirtschaftsforschungsinstitut (Wifo) hat die Wachstumsprognosen für 2010 und 2011 leicht gesenkt und erwartet real 1,3 bzw. 1,4% BIP-Plus. Das Institut für Höhere Studien (IHS) lässt seine Vorhersagen mit 1,3 bzw. 1,7% unverändert, verweist aber darauf, dass der Aufschwung in Europa zögerlich sei. 2009 ist die heimische Wirtschaft mit -3,6% noch etwas stärker geschrumpft als gedacht.



Karl Aiginger (WIFO)

Wifo-Chef Karl Aiginger und IHS-Leiter Bernhard Felderer drängen daher auf eine stärkere Budgetkonsolidierung mit mehr

Ausgabensenkung und weniger neuen Steuern.

Felderer unterstreicht die Notwendigkeit eines Sparprogrammes, da die Schuldenquote bis 2014 selbst mit den geplanten Schritten von 66,5 auf 74% klettern werde. „Ich glaube, dass eine Budgetkonsolidie-

rung auch nur ausgabenseitig ginge“, unterstreicht Aiginger.

Neue Steuern dürften weder Konsum noch Investitionen belasten. Steuern, die den Faktor Arbeit belasten, müssten gesenkt werden, jene mit positiven ökologischen Effekten könne man erhöhen.

Uneinigkeit zwischen Wifo und IHS herrscht bei der Frage nach einem „Impulspaket“: Aiginger meint, dass damit das Wirtschaftswachstum heuer von real 1,3 auf 1,4% erhöht werde. Beinhalt-

sollte dieses Paket einen „Handwerkerbonus“, sowie Maßnah-

men bei der thermische Sanierung und der Kinderbetreuung. Finanzieren könnte man das Paket durch ein höheres Defizit oder das Streichen von Ausgaben.

Aiginger denkt dabei an die Hacklerpension, den Alleinverdienerabsetzbetrag für Kinderlose oder die Steuerfreiheit für einige Überstunden. Felderer betont hingegen: „Ein Impulspaket würde die Schul-

den unnötigerweise nach oben treiben.“



Bernhard Felderer (IHS)

Sozialpartner erarbeiten Wachstumsimpulse: Arbeitsplätze und Betriebe absichern

Das Wirtschaftswachstum in Österreich wird 2010 weniger stark ausfallen als erhofft. „Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, um rasche und nachhaltige Impulse für einen Wachstumsschub zu geben“, sind sich WKÖ-Präsident Christoph Leitl und ÖGB-Präsident Erich Foglar einig: „Wir brauchen ausreichendes Wirtschaftswachstum, um Beschäftigung und Betriebe

abzusichern, sonst steigen die Arbeitslosenzahlen und die Insolvenzziffern. Das wollen wir verhindern.“ Zugleich kann es aber auch ohne Wirtschaftswachstum keinen Abbau der staatlichen Defizite und Schulden geben. Leitl und Foglar unisono: „Eine wirkliche und dauerhafte Budgetsanierung ist nur über ein ausreichendes Wachstum der Volkswirtschaft möglich.“ Weniger Arbeitslo-

sigkeit und mehr Menschen in Beschäftigung – das ist nicht nur positiv für die Betroffenen und die Betriebe, es entlastet auch den Staatshaushalt um die Kosten der Arbeitslosigkeit und bringt darüber hinaus neue Steuerreinnahmen.

Die Sozialpartner werden daher in enger Abstimmung mit Wirtschaftsforschern kurzfristig Vorschläge für notwendige Wachstumsimpulse erar-

beiten. Die Bundesregierung habe auf die Krise mit richtigen Maßnahmen wie Konjunkturpaketen reagiert. Das Wachstum sei aber nach wie vor fragil, weitere konjunkturstützende und beschäftigungsschaffende Maßnahmen müssten daher möglichst rasch umgesetzt werden. Foglar und Leitl: „Mit unseren Vorschlägen werden wir uns rasch an die Bundesregierung wenden.“

Gewerbe und Handwerk: Stabile Beschäftigungslage, aber starke Preiskonkurrenz

Die Beschäftigungslage in „Gewerbe und Handwerk ist stabil“, betont Bundesspartenobmann Georg Toifl. In den kommenden Monaten sei insgesamt mit einem zusätzlichen potenziellen Personalbedarf der Betriebe von rund 18.000 Personen zu rechnen.

Für das erste Quartal 2010 rechnen die Betriebe mit einer stabilen Entwicklung in den investitionsgüternahen Branchen und einer Verbesserung im konsumnahen Bereich. Für das II. Quartal 2010 sind die Unternehmer mehrheitlich optimistisch.

Im ersten Quartal 2010 lag in den investitionsgüternahen Gewerbe- und Handwerksbranchen der durchschnittliche Auftragsbestand mit 11,1 Wo-

chen annähernd auf Vorjahresniveau. Während sich private und gewerbliche Aufträge positiv entwickelten (+0,2%),

ging die öffentliche Nachfrage zurück (-7,0%). Hauptproblembereich bleibt auch 2010 die Preiskonkurrenz. 69% der

Betriebe leiden darunter. 24% sind durch Fachkräftemangel beeinträchtigt, 17% klagen über fehlendes Eigenkapital.

Verwaltungskosten senken für Unternehmen

2006 beschloss die Bundesregierung eine Initiative zur Senkung von Verwaltungskosten,

die Unternehmen aus der Erfüllung von bundesrechtlichen Informationsverpflichtungen entstehen. Die Initiative hat das Ziel, diese Verwaltungskosten für Unternehmen um 25% zu senken. „Da die Senkung von Verwaltungskosten ein zentrales Anliegen der Wirtschaftskammer ist, haben wir im Interesse unserer Mitglieder die vorliegenden Vorschläge ak-

tualisiert“, so WKÖ-Präsident Leitl.

Dieser – um neue Forderungen ergänzte –



Andreas Schieder und Christoph Leitl

Maßnahmenplan wurde Staatssekretär Andreas Schieder übergeben. Die Vorschläge reichen von einer Streichung der Veröffentlichungspflicht in der Wiener Zeitung über Vereinfachungen bei der Steuererklärung für unternehmerische Einkünfte bis zur Ab-

schaffung der Schwerarbeitsmeldung für Dienstgeber.

Auch für Betriebe gibt es ein Horoskop, sagt Maria Luise Mathis, Berufsgruppensprecherin der NÖ Astrologen:

Von der „Gunst der Stunde“ ...

Gehören Sie auch zu jenen Menschen, die jedes Mal begierig ihr Zeitungshoroskop verschlingen? Die dann bitter enttäuscht sind, weil es mit dem angekündigten „Märchenprinzen“ oder „dem großen Erfolg im Berufsleben“ doch wieder nichts geworden ist? Dabei heißt es doch, die Sterne würden nicht lügen?

„Das stimmt schon“, meint Mag. Maria Luise Mathis, die Berufsgruppensprecherin der NÖ Astrologen. Nur wenn man bzw. frau ernsthaft interessiert ist, was einen so in nächster Zeit erwartet, dann sei das Wissen von Datum, Zeit und Ort der Geburt unerlässlich. „Ohne diese Angaben geht nichts.“ Vereinfachungen, wie sie in den Pressehoroskopen täglich zu lesen sind, „dienen lediglich der Unterhaltung“, sagt Mathis. Wenn es um das Image ihres Gewerbes geht, versteht

die studierte Wirtschaftswissenschaftlerin keinen Spaß. Die Astrologen wollen ernst genommen werden. „Wir wollen raus aus diesem Schmutzdeckel. Professionelle Astrologie habe mit den gängigen Pressehoroskopen äußerst wenig zu tun!“

Orientierungshilfe

Professionell erstellte Horoskope dienen nicht der Unterhaltung, sondern „sie geben eine Orientierungshilfe!“, lautet die schlichte Antwort. Horoskope würden aufzeigen, wann der

günstige Moment für etwas gekommen sei, erläutert Mathis. „Die Astrologie versteht sich als die Lehre von der Zeitqualität.“ Was manche Menschen intuitiv als „Gunst der Stunde“, als den günstigen Augenblick wahrnehmen, das werde mit Hilfe der Astrologie errechnet.

„Auf Grund der Gestirnkongstellationen messen wir Astrologen die Bedeutung des Augenblicks!“ Und das seit sage und schreibe über 5000 Jahren. Es müsse schon was dran sein an dieser Lehre, schmunzelt Maria Luise Mathis, denn schließlich habe die Astrologie diesen langen Zeitraum bestens überstanden, parallel zu allen Hochkulturen und Weltreligionen.

Krach mit Pluto/Saturn

Es geht also in der Astrologie darum, den Augenblick zu nutzen, und zwar den richtigen. Während die Astronomen den Himmel messen, wird er von den Astrologen beobachtet. Alle Gestirnkongstellationen haben da eine ganz bestimmte Bedeutung.

Auf ihnen beruhen die Prognosen. Charakteranlagen und Fähigkeiten ließen sich ebenso erkennen wie die Auswirkungen auf Gesundheit, Beruf und Partnerschaft.

Und die Astrologie habe auch Erfahrungswerte für die Wirtschaft parat, erklärt Mathis: „Wir wissen zum Beispiel, dass es bei den großen Krisen immer eine Pluto/Saturn-Kongstellaton gegeben hat.“ Beim großen Börsenkrach 1929 sei das genauso der Fall gewesen wie bei der jüngsten weltweiten Finanzkrise. Können auch Firmen ein Horoskop haben? „Natürlich“, meint dazu die Astrologin, „vorausgesetzt, man weiß die Gründungsdaten.“

In diesem Sinne hoffen wir, dass die Sterne Ihrem Betrieb wirklich nur das Beste vorher-sagen.

Die NÖWI wird in Zusammenarbeit mit den gewerblichen AstrologInnen der Wirtschaftskammer ein Horoskop des Monats präsentieren, diesmal für den April 2010.

Wirtschaftshoroskop

Die Sterne und Ihr Betrieb im April 2010

Mit dem 20. März 2010 hat mein Sonnenjahr begonnen. Der Regentschaft der Sonne wird in der Astrologie dem Prinzip des Lebens und der Lebensfreude sowie der kosmischen Intelligenz zugeordnet. Es geht also um Aktivität und unternehmerisches Handeln.

Aber auch Saturn und Pluto mischen mit. Saturn hat oft mit Verantwortung und Pluto mit Schulden zu tun. Seit dieses Gespann in dieser Kongstellaton am Himmel ist, geht es weltweit um Überschuldung, so auch in Österreich. Die Sonne aktivierte diese Kongstellaton und so gewinnt die unbewältigte Schuldenfrage überall dort an Brisanz, wo es Unstimmiges und Ungereimtes gibt. Die Sonne bringt es sozusagen ans Licht. Sie fördert auch gnadenlos Irregereleitetes und Morsches an die Oberfläche.

Jupiter im Tierkreiszeichen der Fische, das Prinzip der Expansion, berechtigt allerdings auch zu Optimismus. Er zeigt Marktlücken auf. Auf ausländischen Märkten können sich neue Chancen ergeben. Aber Vorsicht: Achten Sie auf die Ehrlichkeit Ihrer Geschäftspartner und meiden Sie Versprechungen, die Sie selbst nicht einhalten können. Auch Venus im Stier-Zeichen verspricht chancenreiche materielle Gelegenheiten. Investitionen in Sachwerte könnten sich schon bald als Vorteil herausstellen.

Mit dem seit Jänner rückläufigen Saturn ist die Entwicklung der Geschäfte noch immer zähe und schwierig. Es bedarf sehr großer Anstrengungen, um wirtschaftliche Erfolge verbuchen zu können. Da ab Mitte April auch Merkur, das Symbol des Handels und der geschäftlichen Kontakte, ebenso rückläufig wird, sind Aus-

dauer und Geschicklichkeit gefragt, damit es zu positiven Geschäftsabschlüssen kommt. In dieser Phase werden eher Artikel, die einen großen Nutzen haben gekauft. Mit kritischen und preisbewussten Kunden ist zu rechnen.

Die letzte Aprilwoche könnte sehr schwierig werden. Saturn, das Prinzip des Alten und Bewährten, stößt erneut auf den Reformer und Veränderer, Uranus. Eine Herausforderung in politischer und wirtschaftlicher und auch persönlicher Hinsicht.

Zusammenfassung für April: Konzentration auf das Wesentliche, Fehlentwicklungen korrigieren, neue Wege einschlagen und konstruktive Lösungen suchen. Gemäß dem Sonnenjahr empfehle ich, Optimismus in der Krise zu entwickeln. Warten Sie nicht auf Unterstützungen, sondern nehmen Sie ihr Leben selbst in



Mag. Maria Luise Mathis, Berufsgruppensprecherin der NÖ AstrologInnen aus Baden hat das Wirtschaftshoroskop für April 2010 erstellt.
Web: www.astromatis.at
Mail: office@astromatis.at

die Hand, bleiben Sie unternehmerisch tätig!

Ob die allgemeine Zeitqualität für Sie relevant ist, kann nur durch eine persönliche Horoskop-Analyse geklärt werden. Professionelle AstrologInnen benötigen dazu das Datum, die Zeit und den Ort der Geburt.

Die Hollensteiner Kräuterschmiede:

Erfolg dank Mikrobiologie

Das Mostviertler Familienunternehmen TVA GmbH erzielt dank natürlicher Kräuterprodukte jährliche Wachstumsraten von 20 Prozent. Das Erfolgsgeheimnis liegt in der Mikrobiologie.

Wenn Firmenchef Ing. Michael Spitzer auf sein Erfolgsrezept angesprochen wird, dann muss er nicht lange überlegen: „Wir arbeiten mit der und nicht gegen die Natur. Das macht unsere Produkte so unverwechselbar.“ In seiner Heimatgemeinde Hollenstein an der Ybbs hat der Unternehmer einen florierenden Betrieb aufgebaut. Zwanzig Prozent Umsatzsteigerung erzielt die TVA GmbH pro Jahr. Die jährliche Produktionsmenge ist auf 100.000 Liter angewachsen. Längst ist man auch international vernetzt: So soll in Bali eine Produktionsstätte entstehen, die eng mit den dort ansässigen Landwirten und einem Wellness-Center zusammenarbeitet. „Wir setzen ausschließlich

Berg- und Wiesenkräuter aus Wildsammlungen der Region ein“, erklärt Spitzer. Daraus entstehen in einem hochinnovativen, mikrobiologischen Verfahren Erfolgsprodukte wie das „KE-Kräuterextrakt“, „Plantasalva“ oder „Ichthysan“.

Eine reichhaltige Produktpalette

Das „KE-Kräuterextrakt“ ist in allen österreichischen und deutschen Apotheken gelistet. „Es wirkt wohltuend und regenerierend auf Körper, Seele und Geist“, nennt Michael Spitzer die Vorzüge des Produkts. Die Kräuteresenzen unterstützen in Verbindung mit anderen Mikroorganismen die Darmflora. „Ein Großteil aller Erkrankungen nimmt ihren Ausgang im



Firmenchef Ing. Michael Spitzer: „Wir arbeiten mit der und nicht gegen die Natur.“

Fotos: z. V. g.

Magen- und Darmtrakt. Genau hier setzt unser KE-Kräuterextrakt an.“ Das Mittel ist mit der „Austria Bio-Garantie“ ausgestattet. Auch TV-Gesundheitspapst Prof. Hademar Bankhofer schwört auf das „KE-Kräuterextrakt“: „Es kommen weder fremde Bakterien, Pilze oder Hefen ins Spiel. Da wird nichts pasteurisiert oder sterilisiert. Das macht dieses Kräuterextrakt so wertvoll.“

Für die Zielgruppe der Profi- und Hobbygärtner wurde das Produkt „Plantasalva“ maßgeschneidert. Die Wiener Gärtnerei Eßling testete erfolgreich das vollbiologische Produkt. Bei den Frühjahrsblühern wurde je ein Beet mit dem Kräuterextrakt behandelt. „Bei den behandelten Primeln konnte ein deutlich besseres Wachstum und eine bessere Durchwurzelung beobachtet werden“, bilanziert Gerhard Zlabinger von der MA 42 (Wiener Stadtgärten).

Drittes Ass im Ärmel der Hollensteiner Kräuterschmiede ist das probiotische Ergänzungsfuttermittel „Ichthysan“ für Fische. „Die Natur bietet uns viele Hilfestellungen, um negativen Umwelteinflüssen vorzubeugen. Eine dieser Hilfestellungen sind die in der Natur vorkommenden Probiotika, die unter anderem auf den Oberflächen von Pflanzen zu finden sind“, erklärt Ing. Spitzer. Mit „Ichthysan“ werde der Verdauungstrakt des Fisches unterstützt und die Wasserqualität verbessert.

Forschung untermauert die Erfolgsgeschichte

Großen Wert legt die im Jahr 1998 gegründete TVA GmbH auf die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft. Im Jahr 2010 laufen fünf Forschungsprojekte mit renommierten Einrichtungen. Die BOKU Wien führt Versuche mit Obst und Gemüsepflanzen durch, das landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg nimmt den Hopfenanbau unter die Lupe. Spitzer: „Wir sind dank unserer Erfahrungen und dem Vertrauen der Anwender gewachsen. Unsere Innovation, die es in Österreich bisher noch nicht gab, wollen wir nun stetig weiterentwickeln.“

Die TVA-Produkte sind mittlerweile in allen europäischen Ländern, bis auf die Schweiz, vertreten: „Im Baltikum sind wir soeben gestartet.“ 40 selbstständige Außendienstmitarbeiter sind als TVA-Repräsentanten weltweit im Einsatz. „Gerade in der Landwirtschaft und in der Fischerei suchen wir noch Vertreter, die bereits mit Futtermittel handeln“, erklärt der Hollensteiner Unternehmer. Auch seien stets engagierte Personen gefragt, die Apotheken beliefern.

Eine Botschaft ist Ing. Michael Spitzer ganz wichtig: „Es gibt mehr gute als schlechte Bakterien. Die Natur ist der wichtigste Partner für unser Wohlbefinden.“

www.ke-lab.at



Aus Berg- und Wiesenkräutern der Region entstehen in einem hochinnovativen mikrobiologischen Verfahren Erfolgsprodukte wie „KE-Kräuterextrakt“, „Plantasalva“ oder „Ichthysan“.



Helios
2010

Teilnahmeberechtigt
sind alle
**niederösterreichischen
Unternehmen.**

Prämiert werden
energiesparende
Maßnahmen, deren
Fertigstellung
zwischen dem 1. 1. 2008
und dem Ende
der Einreichfrist
liegen muss.
Einsendeschluss ist
Freitag,
der 16. April 2010.

**Jetzt zum Energieeffizienzpreis 2010
einreichen und € 10.000,- gewinnen!**

Einreichunterlagen &
mehr Infos unter:

[http://wko.at/noe/
energieeffizienzpreis](http://wko.at/noe/energieeffizienzpreis)

Öffentliche Ausschreibungen in *Niederösterreich*

Nutzen Sie Ihre Chance!

Eine Übersicht über alle öffentlichen Ausschreibungen
in Niederösterreich finden Sie auf
wko.at/noe/vergabe

Details zu allen Ausschreibungen entnehmen Sie bitte den Homepages der
ausschreibenden Stellen: Land NÖ www.noel.gv.at und
Landesklinikenholding <http://ausschreibungen.lknoe.at>
Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Redaktionsschlusses und
sind ohne Gewähr.

Beachten Sie bitte die Fristen, innerhalb derer Sie dem Auftraggeber ein
Angebot legen können.

Näheres und den Ansprechpartner entnehmen Sie bitte dem
Gesamtwortlaut der jeweiligen Ausschreibung.

Das aktuelle Ausschreibungs-Highlight:

Lieferung von Auftausalz-Steinsalz für Straßenwinterdienst

Bekanntgemacht am: 25. 3. 2010

Erfüllungsort: Hauptlieferort Straßenmeistereien
im Bereich der NÖ BA 2, Tulln

Ausschreibungsgegenstand: Lieferung von Auftausalz-Steinsalz für
Straßenwinterdienst (Sommer 2010 und Winter 2010/2011) für die
Verwendung auf Landesstraßen B und L im Bereich der NÖ Straßen-
bauabteilung 2, Tulln

Auftragsdauer: k. A.

Ausschreibende Stelle: Land NÖ, vertreten durch das Amt der NÖ
Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Tulln

[http://www.pep-online.at/CP/etender.aspx?action=SHOW&ID=
E8356DCA-3B1D-4882-8618-D590C579C3A4](http://www.pep-online.at/CP/etender.aspx?action=SHOW&ID=E8356DCA-3B1D-4882-8618-D590C579C3A4)

Landeskliniken-Holding





Wirtschafts-
förderung

service

Open House an der New Design University: Studierende zeigen am 16. April ihr Können

Die New Design University öffnet am Freitag, dem 16. April, von 10 bis 18 Uhr wieder ihre Pforten und bietet Interessierten einen Blick hinter die Kulissen.



Foto: NDU

Auch heuer wieder zeigen unsere Studierenden beim Tag der offenen Tür am Freitag, dem 16. April, von 10 bis 18 Uhr ihre Kreationen. In eigenen Showrooms werden Projektarbeiten vorgestellt sowie Hard Facts zu den einzelnen Studiengängen präsentiert – die beste Möglichkeit für Interessierte, um zu sehen, was sie im Studium erwartet. Natürlich werden auch die topausgestatteten Unterrichts- und Werkräume für BesucherInnen zugänglich gemacht.

Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich über unsere neuen Studiengänge „Event Engineering“ und „Design & Architektur Technologie“

und lassen Sie sich direkt von StudentInnen und MitarbeiterInnen persönlich beraten.

Besonderes Highlight des Open House ist auch heuer wieder ein Kreativ-Wettbewerb, der unter dem Motto „Beschreibe dich selbst“ steht. Im Rahmen des Wettbewerbs hat jede/r die Möglichkeit, selbst kreativ zu werden und großartige Preise zu gewinnen.

Auch das WIFI-Kolleg für Design lädt am 16. April zum Tag der offenen Tür.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mehr Informationen über das Ausbildungsangebot finden Sie unter www.ndu.ac.at bzw. www.designkolleg-stp.ac.at

Neun neue Gastronomiemanager/innen

Im März absolvierten im WIFI St. Pölten 9 Damen und Herren erfolgreich ihre Prüfung und dürfen sich ab sofort diplomierte Gastronomiemanager/innen nennen.



Foto: WIFI

Die Absolventinnen und Absolventen mit Kursleiter Josef Weidinger (links) und WIFI NÖ-Produktmanager Mag. Wolfgang Leirer (rechts).

Der Lehrgang „Ausbildung Gastronomiemanager/in“ wird seit dem Jahr 2005 im WIFI Niederösterreich und seit dem Frühjahr 2009 auch im WIFI Wien angeboten. Die Zahl der Teilnehmer/innen nimmt stetig zu. So waren es beispielsweise im Jahr 2009 in Niederösterreich und Wien insgesamt 71 Personen, die ihr Diplom erhielten.

„Gerade in der Gastronomie ist Erfolg kein Zufallsprodukt, sondern Resultat der Qualifikation des Managements“, meint Mag. Wolfgang Leirer, Produktmanager im WIFI NÖ. Der Lehrgang bereitet optimal auf die Tätigkeit in Lokalen, Restaurants oder Hotels vor. Die Teilnehmer/innen erwerben als zukünftige Gastronomiemanager/innen betriebswirtschaftliches

Wissen und vertiefen ihre Führungskompetenz. Nach erfolgreich abgelegter Diplomprüfung sind sie in der Lage, einen neu eröffneten oder bestehenden Gastronomie- oder Hotelbetrieb mit der richtigen Mischung aus Genuss, Service und Unterhaltung zu Höchstleistungen zu führen. Ihr neu erworbenes Know-how qualifiziert sie für diese spannende Aufgabe.

Zum Abschluss des Lehrgangs erhalten die frisch gebackenen Gastronomiemanager/innen eine Betriebsführung im Relais-Châteaux Hanner in Mayerling, der zweitplatzierte Betrieb beim Falstaff-Restaurantguide in der NÖ-Wertung. So können sie das zuvor Erlernte gleich in einem der Top-Betriebe Österreichs beobachten.

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

C hoch 3. Ein Powerdrink für Kreative?

„C hoch 3“ steht für „creative community coaching“, ein Coaching-Projekt für Kreative, das in Niederösterreich vom WIFI der Wirtschaftskammer NÖ und der arge creativ wirtschaft austria angeboten wurde. Teilnehmer und Coaches erzählen von ihren Erfahrungen.

Choch 3 sind kostenfreie Workshops (gefördert von der Wirtschaftskammer NÖ und der arge creativ wirtschaft austria/part of evolve) zur Vernetzung und zum Ausbau unternehmerischer Kompetenzen. Die TeilnehmerInnen werden unterstützt, ihre eigene UnternehmerInnen-Persönlichkeit und ihren Mut zur Selbstständigkeit zu stärken und ihre Geschäftsideen weiterzuentwickeln. Zusätzlich wird die Gestaltungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Gruppe gefördert – mit dem Ziel, ein nachhaltiges Netzwerk

unter den TeilnehmerInnen aufzubauen, das auch über das Projektende hinaus bestehen bleibt.

Ende März gab es für 20 TeilnehmerInnen mit ihren Coaches und Projektpartnern den Abschluss von C hoch 3 zu feiern. Sie nehmen nicht nur jede Menge wirtschaftliches Wissen mit, sondern auch ein funktionierendes Netzwerk.

„Es hat mir gut getan zu erfahren, dass andere ähnliche Situationen zu meistern haben. Andere Sichtweisen und Feedback sind für mich sehr wertvoll und im Alltag selten. Ich bin sehr froh,



Foto: WIFI

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der feierlichen Übergabe der Diplome im Rahmen des New-Design-Festivals.

dass ich die Chance hatte, an C hoch 3 teilzunehmen. Ich schätze meine Leistung jetzt höher ein und sehe mit Zuversicht in die Zukunft.“, sagt Elisabeth Marek, die nach ihrem Bachelor an der New Design University in St. Pölten gerade ihre Grafikdesign-Agentur gründet. „C hoch 3 ist zwar kein Powerdrink, hat aber eine sehr ähnliche Wirkung“, bringen die TeilnehmerInnen die Meinungen zum Coaching-Projekt auf den Punkt.

„Ich gehe davon aus, dass auf Grund der großen Nachfrage das Projekt im Herbst in die zweite Runde gehen wird“, zeigt sich Mag. Johannes Zederbauer, Geschäftsführer der New Design University und Projektpartner von C hoch 3, zuversichtlich. „Die Gespräche mit den unterstützenden Partnern laufen bereits.“ Informationen und Bewerbungsmöglichkeit wird es ab Ende April unter www.noef.wifi.at geben.

Sabine Asgodom

Von Fußballern lernen heißt siegen lernen

11 kluge Strategien für mehr Erfolg in der Business-Welt



Sie sind gut, keine Frage, aber mit klugen Strategien nach dem Prinzip „**Von Fußballern lernen heißt siegen lernen**“ können Sie sich ab sofort in der Business-Welt noch besser durchsetzen. Supercoach Sabine Asgodom zeigt die Parallelen zwischen Fußball und Business auf und stellt

11 Strategien vor, mit denen Sie für Ihr Unternehmen noch wertvoller werden.

1. Spielregeln kennen
2. Große Ziele setzen
3. Hierarchien anerkennen
4. Individualist und Teamgeist sein
5. Erfolgsstrategien entwickeln
6. Annehmen und abgeben können
7. Gewinnen und verlieren lernen
8. Tunneln, Tricksen, Taktische Fouls
9. Immer wieder an der Technik feilen
10. Laufwege klug wählen
11. Freundinnen/Freunde sollt ihr sein

TERMIN: 21.4.2010, Mi 13 bis 16.30 Uhr

ORT: Julius Raab-Saal, WIFI St. Pölten

KOSTEN: € 130 (Pausenverpflegung und Buffet sind im Teilnahmebeitrag inbegriffen)

Asgodom live - Menschen bewegen. Wirtschaft prägen.

Unsere Vortragende: Sabine Asgodom

stammt selbst aus einer Fußballerfamilie, ist geprüfte Fußballschiedsrichterin und bekennender Fan der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft. Nach 25 Jahren als Angestellte in Hierarchien coacht sie seit sieben Jahren als Management-Trainerin Führungskräfte, Teams und Selbstständige.

Sie arbeitet als Trainerin, tritt als Top-Rednerin auf, ist erfolgreiche Buchautorin, gefragte Podiumsteilnehmerin und Moderatorin sowie gern gesehener Gast in zahlreichen Rundfunk- und Fernsehsendungen.

Auszeichnungen:

- Certified Speaking Professional 2009
- Conga Award 2007/2009
- Teaching Award in Gold 2002

Lösen Sie Ihren WK-Bildungsscheck ein!

Kosten für Unternehmer/innen
abzüglich WK-Bildungsscheck: € 30



SEMINARHIGHLIGHT

Unternehmensservice

Veranstaltung im Seminarzentrum
Schwaighof in St. Pölten

Finanzierung und Förderung von Innovations- & Technologieprojekten

Großes Interesse an den Förder- und
Finanzierungsprogrammen von Bund und Land für
innovative Produkte, Verfahren, Dienstleistungen und
Markterschließung.

Die zwei Mal jährlich stattfindende Informationsveranstaltung über Finanzierung und Förderung hat im März zahlreiche innovative Unternehmer in das neue Seminarzentrum Schwaighof nach St. Pölten gebracht.

Im Innovations-, Entwicklungs- und Forschungsbereich herrscht reges Interesse an den speziellen Förderungen. Es gibt ausreichend viele Unterstützungsmöglichkeiten für Innovationen, von der klassischen

Produktentwicklungsförderung über diverse kooperative Fördermaßnahmen bis hin zur speziellen Personalförderung.

Von den Unternehmern besonders geschätzt wird die komprimierte und umfassende Informationsweitergabe am Vormittag durch Vorträge der Förderstellen – Land NÖ, NÖ-BEG, tecnet capital, AWS, FFG, Kommunalkredit – und besonders die Möglichkeit für die Einzelgespräche zu den Firmenprojekten am Nachmittag.



Dipl.-Ing. Karin Schwyer von der Kommunalkredit
beim Vortragen der Umweltförderprogramme.

Foto: Mag. Gerhard Gschwandtner

Der Veranstalter TIP – Technologie- und InnovationsPartner der WKNÖ – konnte sich wieder über ein sehr positives Echo seitens der Unternehmer freuen. Detailinformationen zu diesem Informationstag gibt es im Internet unter www.tip-noe.at/?542635. Für konkrete Förderprojektan-

fragen im innovativen Bereich steht Ihnen Ihr TIP-Betreuer der WKNÖ, Herr Ing. Alfred Strasser, gerne zur Verfügung.

Kontakt: Technologie- und InnovationsPartner, Tel: 02742/851/16 5 01 oder E-Mail: tip.info.center@wknoe.at, www.tip-noe.at



PATENTE - IDEEN - SCHÜTZEN

Der richtige Schutz für Ihr geistiges Eigentum

Diese Informationsveranstaltung gibt Ihnen einen detaillierten Einblick in die Welt der Schutzrechte.

- Erlernen Sie für welche Ideen es Schutzrechte gibt
- Sehen Sie Anwendungsgebiete und Fallbeispiele
- Nutzen Sie den Erfindungsschatz der Datenbanken

Experten des Patentamtes, der TIP, Unternehmensberater, Patentanwalt und Unternehmer zeigen Ihnen die vielfältigen Wirkungsweisen von Schutzrechten bei unserer Informationsveranstaltung am:

22. April 2010 9.00 - 14.30 Uhr

14.45 - 16.00 Uhr Workshop "Patentsuche im Internet"

im Haus der Wirtschaft - WIFI, Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling

Anmeldung: Silvia Hösel T 02742/851-16501 E-Mail: tip.info.center@wknoe.at

Nähere Informationen und weitere geplante Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage.

www.tip-noe.at





„Karl Ritter von Ghega-Preis“

Zeigen Sie uns, wie Ihre Innovationen die Welt verändern könn(t)en.

Wenn Sie

eine bereits **am Markt umgesetzte** Produkt-, Verfahrens-, Dienstleistungs- oder Forschungs-Innovation haben, deren Entwicklung nicht länger als zwei Jahre zurückliegt, dann

reichen Sie ein

beim **NÖ Innovationspreis** und gewinnen Sie den Hauptpreis in der Höhe von **€ 10.000,-**, einen Kategoriepreis, Sach-/Geldpreis oder eine Auszeichnung für Ihre hervorragende Innovation.

Bewertet wird

der technische Neuheitswert, die Kreativität der Lösung, die Marktchancen und der Nutzen für die Anwender, der volkswirtschaftliche Nutzen und die ökologische Verträglichkeit

weitere Information und Anmeldung

unter www.innovationspreis-noe.at

Einsendeschluss ist der 28. Mai 2010

Manuela Morgeditsch, tip@wknöe.at

Mit freundlicher Unterstützung von



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

EINLADUNG zum Finanzierungs- und Fördersprechtag

Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt?

Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind?

Sie möchten Ihre Projektidee den Förderkriterien entsprechend ausarbeiten?

Kostenlose Einzelgespräche von 9.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 14. April 2010

in der WKNÖ, Bezirksstelle Amstetten,
3300 Amstetten, Beethovenstr. 2

Die nächsten Sprechtage:

28.4.2010 in St. Pölten,

12.5.2010 in Krems



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

In Einzelgesprächen analysieren Unternehmensberater und Förderexperten der WKNÖ mit Ihnen gemeinsam Ihr Vorhaben.

Sie optimieren die Finanzierungsstruktur ihres Unternehmens und geben Ihnen hilfreiche Tipps für die weitere Vorgangsweise oder schlagen Ihnen weiterführende Unterstützungsmaßnahmen vor.

Anmeldung / Info unter 07472/62727

<http://wko.at/noe/finanzieren-foerdern>



Ideen - Sprechtag

Patente, Marken, Muster, Technologien

Sie haben / suchen

- neue technische Ideen, Produkte, Verfahren?
- neues Design, neue Marken-Namen?
- andere Technologien, technische Lösungen?

Dann sind Sie hier richtig!
Dieser Tag bringt Ihnen den Informationsvorsprung!

In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent mit Ihnen zusammen Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf.

Kostenlose Einzelgespräche zwischen 9.00 und 16.00 Uhr

Montag, 12. April 2010

WKNÖ, Bezirksstelle Mödling, Guntramsdorferstraße 101

Anmeldung notwendig - bis 7.4.2010 unter 02742/851-16501

Nächster Sprechtag: 26. April 2010, WKNÖ St. Pölten

www.tip-noe.at



Wirtschaftspolitik



Beschaffungssystematik des Bundesheeres

Firmentag am 5. Mai 2010

Beim Firmentag des Österreichischen Bundesheeres und dessen Kooperationspartnern der Wirtschaftskammern (ARGE Sicherheit und Wirtschaft und ARGE OFFSET) am 5. Mai, 9.30 – 16.00 Uhr, in der Heeresbekleidungsanstalt Brunn/Geb. informiert das Kommando Einsatzunterstützung die teilnehmenden Firmen über ihre Beschaffungssystematik.

Interessierten Unternehmen wird die Möglichkeit zu Gesprächen mit Vertretern des Kommandos EU, der Heeresbekleidungsanstalt und den beiden Arbeitsgemeinschaften der Wirtschaftskammer Österreich geboten, um einen Einblick in die Beschaffung des Bundesheeres zu bekommen. Neue Geschäftskontakte können geknüpft werden.

Für weitere Informationen, Programm und Anmeldeunterlagen wenden Sie sich bitte an die ARGE Sicherheit und Wirtschaft in der Wirtschaftskammer Österreich unter Tel. 01/90 9 00/34 56 oder E-Mail asw@wko.at

Aus organisatorischen Gründen dürfen wir darauf hinweisen, dass der Anmeldeschluss für diese Veranstaltung mit 21. April 2010 festgelegt ist.

Strom sparen im Büro

Kostenloser Workshop

Im IT-Bereich von Unternehmen verbergen sich Strom- und damit Kostenspar-Potenziale von bis zu 70 % - und das bei vergleichbarem Komfort- und Sicherheitsstandards! Energieeffiziente Geräte und vor allem eine optimierte Nutzung tragen deutlich zu reduzierten Kosten und mehr Klimaschutz bei. Nutzen Sie den kostenlosen Workshop zur Energieeinsparung!

Im Workshop

- informieren wir Sie über aktuelle Standards der Energieeffizienz in der IT
- erläutern wir Unterstützungswege für mehr Energieeffizienz
- stellen wir Energieeffizienzkriterien in der Beschaffung und Möglichkeiten für effiziente Serverräume/Datenzentren vor
- arbeiten wir mit Ihnen am Energieeffizienz-Plan für Ihr Unternehmen/Ihre Institution

Besonders profitieren

Beschaffungsverantwortliche mit Fokus auf IT bzw. IT-Verantwortliche von Betrieben mit 50 oder mehr Büroarbeitsplätzen (maximal 16 TeilnehmerInnen)

Wann

28. 4. 2010 9 Uhr bis 13 Uhr

Wo

Wirtschaftskammer NÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Saal K2

Referenten

DI Andreas Karner, KWI Con-

sultants, Manuel Glojek, grasgruen.it

Anmeldefrist

Die Anmeldung ist bis 16. April 2010 möglich.

Der Workshop wird im Rahmen des Programms „energieeffiziente Geräte“ (b2b.topp-produkte.at) veranstaltet und finanziert.

Die klima:aktiv-Programme sind Teil der vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (Lebensministerium) gestarteten Klimaschutzinitiative klima:aktiv. Strategische Gesamtkoordination: Abt. Energie und Umweltökonomie, Dr. Martina Schuster, Mag. Bernd Vogl. Koordination klima:aktiv mobil: Abt. Verkehr, Mobilität, Siedlungswesen und Lärm, DI Robert Thaler, DI Iris Ehrleitner, DI Martin Eder.

Österreichische Energieagentur – Austrian Agency, Mariahilfer Straße 136, 1150 Wien, Tel. +43/1/ 586 15 24/0, E-Mail: kli-maaktiv@energyagency.at

Finanzpolitik

Steuerkalender für April 2010

15. April

Umsatzsteuer für Februar (Betriebsfinanzamt)

Werbeabgabe für Februar (Betriebsfinanzamt)

Lohnsteuer für März (Betriebsfinanzamt)

Dienstgeberbeitrag und DZ für März (Betriebsfinanzamt)

Kommunalsteuer für März (Gemeinde)

Normverbrauchsabgabe für Februar (Betriebsfinanzamt)

20. April

Lustbarkeitsabgabe für März (Gemeinde)



Workshop „Entwicklungsländer: Märkte der Zukunft zwischen Chance und Herausforderung“

Am Mittwoch, dem 14. April 2010, von 10 bis 12 Uhr findet in der Zentrale der Wirtschaftskammer Niederösterreich in St. Pölten ein Workshop zum Thema „Entwicklungsländer: Märkte der Zukunft zwischen Chance und Herausforderung“ statt.

Das Informationsbüro Wirtschaft und Entwicklung IBWE und Partner aus der Wirtschaft zeigen, wie Unternehmen, die in Entwicklungs- und Schwellenregionen bereits tätig sind oder werden wollen, wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlicher Verantwortung verknüpfen können.

Für viele Unternehmen gelten Schwellen- und auch Entwicklungsländer zunehmend als attraktive Absatzmärkte und Investitionsziele. Trotz der aktuellen Krise wachsen die BIP vieler Schwellen- und Entwicklungsregionen weiter. Ungesättigte Märkte, Bevölkerungswachstum, zunehmende Urbanisierung und Einkommensteigerungen bieten Unternehmen die Möglichkeit, neue Märkte aufzubauen.

Gleichzeitig bedeuten Investitionen und wirtschaftliches Engagement europäischer Unternehmen auch eine Chance für Wachstum und Wohlstand im jeweiligen Land selbst. Die Privatwirtschaft ist auch in Entwicklungsländern der wichtigste Motor für die Schaffung von Arbeitsplätzen und Einkommen und leistet so einen bedeutenden gesellschaftlichen und sozialen Beitrag.

Das detaillierte Programm sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage der Abteilung für Außenwirtschaft der WKNÖ unter <http://wko.at/noe/aw> unter „Veranstaltungen“. Nützen Sie die Chance, sich mit Experten der Entwicklungszusammenarbeit auszutauschen!

AWO-Branchenforum über Kanada in der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Die Außenwirtschaft Österreich (AWO) und die Außenhandelsstelle Toronto möchten Sie im Rahmen der Internationalisierungsoffensive „go international“ sehr herzlich am 13. April 2010 zum **AWO-Branchenforum: „Bau & Infrastruktur und Erneuerbare Energien & Energieeffizienz in Kanada“** einladen.

Aus dem nationalen Konjunkturpaket der kanadischen Regierung werden in den nächsten Jahren umgerechnet 8 Mrd. € für die Modernisierung des Straßennetzes, den Ausbau des Breitbandinternetzugangs, elektronischer Gesundheitsdatenerfassungssysteme sowie Grenzkontrollenrichtungen vergeben.

Zur Förderung des Wohnungs- und Hausbaus stehen weitere 5,6 Mrd. € zur Verfügung.

Aber nicht nur der Infrastrukturbereich ist ein großes Thema – bei nachhaltigen und ökologischen Themenbereichen ist sowohl in der Politik als auch in breiten Bevölkerungskreisen Kanadas eine zunehmende Sensibilisierung feststellbar. Die Kanadier begeben sich mit zahlreichen Projekten im Bereich

Umweltschutz und Erneuerbare Energien auf Neuland und sind in großem Ausmaß auf Know-how aus Europa angewiesen.

Das AWO-Branchenforum gibt Ihnen einen Überblick über die aktuelle Wirtschaftssituation in Kanada – Sie erhalten topaktuelle Informationen und die neuesten Publikationen der AWO in den Bereichen „Bau und Infrastruktur“ sowie „Erneuerbare Energien, Energieeffizienz“ und haben die einmalige Möglichkeit, Best Practice-Erfahrungen aus erster Hand zu erhalten.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, bei einem kleinen Imbiss mit den einzelnen Vortragenden auch persönliche Gespräche zu führen.

Nutzen Sie die Chance und profitieren besonders Sie als österreichisches Unternehmen mit Ihrem Know-How von geplanten Projekten und Investitionen Kanadas.

Das detaillierte Programm sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der AWO-Homepage über Kanada unter <http://wko.at/awo/ca> unter „Veranstaltungen“.

Als Anmeldefrist wurde der 9. April 2010 festgelegt.

Umwelt, Technik, Innovation

Leitfaden zur CLP-Verordnung

Übersicht zu den neuen Grundlagen der Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.

Mit einer neuen europäischen Verordnung wird ein weiterer Bereich des Chemikalienrechts neu geregelt. Die so genannte **CLP-Verordnung (Classification, Labelling, Packaging)** regelt, wie Chemikalien eingestuft, gekennzeichnet und verpackt werden müssen. Durch sie werden zahlreiche Aspekte des bestehenden Chemikalienrechts grundlegend verändert. Diese Verordnung ist aber nicht nur europäisches Recht, sondern hat ihre Grundlage auf der UN-Empfehlung GHS (Globally Harmonized System) und hat somit auch im internationalen Kontext Relevanz.

Viele der nun eintretenden

Veränderungen werden gerade für den Endanwender sichtbar sein. So sind **Piktogramme neu gestaltet**, es gibt neue Risikosätze und einiges mehr. Um den Wechsel vom bestehenden System zu ermöglichen, sind Übergangsfristen bis 1. Juni 2017 vorgesehen. Ein **Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis** wird errichtet, in welches zahlreiche Stoffe mengenunabhängig gemeldet werden müssen. Durch Änderungen von Einstufungsgrenzen werden letztendlich auch viele Stoffe und Gemische anders eingestuft als bisher.

Der neue **Leitfaden „Das GHS-System in der Praxis“**

dient all jenen als Hilfestellung, die selbst Chemikalien einstufen oder kennzeichnen müssen, und ist mit Unterstützung des BMWFJ und des WIFI Unternehmensservice erschienen.

Auf 60 Seiten werden die **Kernelemente der neuen Verordnung erklärt** und die Unterschiede zum „alten“ Recht sowie auch das Zusammenspiel mit der Chemikalienverordnung REACH beleuchtet. Des Weiteren hilft eine Umwandlungstabelle bei der Übersetzung der „alten“ Kennzeichnung in die „neue“.

Den Leitfaden sowie weitere



Informationen zu CLP und REACH finden Sie im Internet unter: <http://wko.at/noe/reach>

Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb grundsätzlich eine Genehmigung. Diese Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Damit diese Situation auch bestehen bleibt, sind seit der letzten Genehmigung durchgeführte Änderungen an der Betriebsanlage der Behörde zu melden und gegebenenfalls auch um eine Änderungsgenehmigung anzuschreiben. Spätestens alle 5 bzw.

6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen.

Zur **Unterstützung** bei allen im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen und eventuellen Unsicherheiten bietet die Wirtschaftskammer Sprechstage in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an.

Nutzen Sie diese Sprechstage zur Vorbereitung!

Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!

Ort	Datum
Sprechtage Mostviertel Bezirksstelle Amstetten (Tel. 07472/62 7 27)	Mittwoch, 21. April 2010
Sprechtage Industrieviertel Bezirksstelle Wr. Neustadt (Tel. 02622/22 1 08)	Mittwoch, 28. April 2010

Anmeldung erforderlich!

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei den durchführenden Bezirksstellen der WKNÖ!

Energiestrategie Österreich

Nach Präsentation der Eckpunkte der österreichischen Energiestrategie durch BM Mitterlehner und BM Berlakovich am 11. März wurde nun das eigentliche Strategiedokument veröffentlicht.

Den Hauptteil des Dokuments bilden 6 Maßnahmenblöcke in den Sektoren Gebäude, Produktion & Dienstleistungen, Mobilität, Energiebereitstellung,

Energieversorgungssicherheit sowie ein Paket an übergreifenden Maßnahmen. Die Maßnahmen spiegeln in komprimierter Form die Vorschläge der Ar-

beitsgruppen wider. In vielen Fällen gehen sie auf Vorschläge von Wirtschaftsseite zurück, die endgültige Auswahl und Gewichtung wurde von den beiden federführenden Ministerien vorgenommen.

Dem Maßnahmen-teil geht eine einleitende Darstellung der Ausgangslage und Ziele voran, welche den Handlungsbedarf für eine Neuausrichtung des Energiesystems aufzeigt. Hier ist auch die im Weißbuch der Sozialpartner entwickelte energiepolitische Grundsatzausrichtung eingeflossen. Die Strategie schließt mit einer Bewertung der zu erwartenden Effekte, die sich auf die Gutachten der 4 beauftragten Fachinstitutionen



(WIFO-Konsortium, E-Control, UBA, Energieagentur) stützt.

Die gesamte Fassung der Energiestrategie Österreich sowie weitere Informationen zum Thema Energieeffizienz erhalten Sie im Internet unter <http://wko.at/noe/energieeffizienz>

Erfolg durch Management & Umwelt

Der 22. Lehrgang von Umwelt Management Austria startet im Sommer.

Der Lehrgang vermittelt das Wissen und Können, damit die Teilnehmer in ihren Unternehmen Innovationen planen und wirksam umsetzen können. Innovationen, die durch Kostensenkungen, Imagegewinn oder neue Einnahmequellen den Unternehmen Vorteile bringen und gleichzeitig die Umwelt entlasten.

Umweltschutz muss nicht teuer sein, sondern bringt oft vielfältige Vorteile! Eine Erkenntnis, die viele Absolventen aus dem Lehrgang mitnehmen und nun in ihrem Betrieb umsetzen.

Im Lehrgang erfolgt eine interdisziplinäre Wissensvermittlung, vor allem aber auch ein Training in der Praxis durch Fallstudien, Fallbeispiele, Planspiele und Exkursionen in folgenden fünf Fachbereichen:

- Interdisziplinäres Arbeiten
- Management
- Recht
- Technologie
- Ökologie

Ein national und international anerkanntes Team an Referen-



ten sorgt für die praxisorientierte und vor allem top-aktuelle Wissensvermittlung in all den genannten Bereichen. Der Lehrgang schließt mit dem anerkannten Titel Master of Science (MSc) ab.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch bei Prof. Dr. Reinhold Christian unter 02742/294/17 4 50 oder im Internet unter <http://www.uma.or.at>

Energie, Betriebsanlagen, Umwelt: Serviceangebot und Newsletter

Informationen zu diesen Themen erhalten Sie durch das Serviceangebot der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation. Um über aktuelle Änderungen und Neuigkeiten informiert zu sein, steht ein Newsletter zur Verfügung, den Sie mittels E-Mail an die Abteilung (Betreff: Abo Newsletter) bestellen können.

Informationen im Internet

- Betrieb & Umwelt: <http://wko.at/uti>
- Energie & Umwelt: <http://wko.at/noe/energieeffizienz>
- REACH (Chemikalienrecht): <http://wko.at/noe/reach>

Kontakt Daten

Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/16 3 01, E-Mail uti@wknnoe.at



branchen

Holzbau

27 NÖ Jungzimmerer „zittern“ bis Ende Mai bei Meisterprüfung

Nicht weniger als 27 Kandidaten stehen bei der in mehreren Modulen erfolgenden Meisterprüfung der NÖ Zimmerer von Ende März bis Ende Mai in der „Holzhauptstadt“ Pöchlarn am Prüfstand. Insgesamt gibt es in Niederösterreich derzeit 333 aktive Zimmererbetriebe (sowie 50 „ruhende“), davon 260 Vollbetriebe und 73 mit Teilberechtigungen. Seit 2003 stieg die Gesamtzahl der NÖ Betriebe von 328 um 16,8% auf 383 an, die „Schallmauer“ 400 ist in Reichweite. Auf www.diezimmermeister.at kann man den gesuchten (oder nächstlie-

genden) Betrieb ebenso finden wie die Angabe, welche Tätigkeiten er ausführen darf. Minimal abgenommen hat die Anzahl der Lehrlinge von 369 auf 360 (1. Lehrjahr 105, 2. Lehrjahr 110, 3. Lehrjahr 134, 4. Lehrjahr 11) Diese statistischen Werte gab Landesinnungsmeister KommR Josef Daxelberger bei der Josefifeier in Krems bekannt.

Mit Freude berichtete der Innungsmeister über einen Wettbewerb für Architekturstudenten zu einem Bauobjekt in Holzbaupreise: Es gab immerhin 28 Einreichungen durch

jeweils Dreiergruppen. „Sinn und Zweck des Bewerbes ist, die jungen, angehenden Architekten für den Holzbau zu begeistern“, sagte Daxelberger.

Äußerst positiv stachen die NÖ Zimmerer bei der kürzlich abgehaltenen Wirtschaftskammerwahl durch die hohe Wahlbeteiligung von 70,59% hervor; alle elf Ausschussmandate errang der Wirtschaftsbund, der 91,56% der Stimmen erzielen konnte.

Der NÖ Holzbaupreis wird 2010 zum bereits elften Mal ausgelobt – eine blau-gelbe Besonderheit, denn nur in NÖ findet er alljährlich statt, in anderen Bundesländern lediglich alle zwei, drei oder gar vier Jahre. Innungsmeister Daxelberger dankte in diesem Zu-

sammenhang LH-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka für die erneute, „volle finanzielle Unterstützung“ und appellierte an die Mitglieder, teilzunehmen, weil „der NÖ Holzbaupreis eine große Werbung für uns Zimmerer ist!“ (Teilnahmebedingungen unter: www.holzbaupreis-noe.at)

Die Josefifeier der NÖ Zimmerer wurde heuer von folgenden Firmen unterstützt: Austrodach, Bauder, Berner, Blumenfeld, Dyrup, Egger, Eternit, Frischauf, Haberkorn Ulmer, Harrer, Hartmann, Hinterecker, Isocell, Isover, Wiehag, Jotun, Klöber, Kolm, Ploberger, Pernerstorfer, Roto, Schachermayer, Sema Software, Serafin Campestrini, Simpson, Steinbacher, Synthesa, Velux, Würth, Qvester.



Nachhaltig günstig.

Die Sprinter WORKER BlueEFFICIENCY Sondermodelle.

Schonen Umwelt und Geldbörse: die WORKER Sondermodelle als Kasten- oder Pritschenwagen. Mit praktischen Ausstattungsextras und dem BlueEFFICIENCY-Paket (sparsamer Euro 5-Motor, ECO Start-Stopp-Funktion, ECO Gear-Schaltgetriebe) zum sensationellen Preis. Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,9–10,3 l/100 km, CO₂-Emission 208–272 g/km. www.pappas.at/worker

Jetzt ab

EUR 21.290,-*

EUR 25.548,-**



* Preis exkl. MwSt., Sprinter 210 CDI WORKER Kastenwagen, kompakte Version, Leistung 70 kW (95 PS). Aktion gültig für alle Einzelkunden bis zum 31.12.2010.

** Preis inkl. MwSt., Symbolfoto.

Mercedes-Benz

Pappas

Pappas Gruppe. Das Beste erfahren.
www.pappas.at

Georg Pappas Automobil AG Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Nfz und Unimog, 2355 Wiener Neudorf, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 4, Postfach 126, Hotline: 0800/727 727; Zweigbetriebe: 1210 Wien, 1040 Wien, 2700 Wiener Neustadt und alle Vertragspartner

NÖ Zimmerer pflegen Brauchtum auch im 3. Jahrtausend



Fotos: Michael Kress/Profi-Press

Ankunft des Festzuges bei der Dominikanerkirche.

Dass uraltes Brauchtum auch im 3. Jahrtausend noch seinen Platz hat, bewiesen die NÖ Zimmerer erneut: Traditionell begehen sie am 19. März das Namensfest ihres Schutzpatrons, des hl. Josef, – der Nährvater Jesu war, bekanntlich Zimmermann. Es ist für die Zimmerer der wichtigste Tag des Jahres (neben dem Landesinnungstag im Herbst). Diese Tradition samt Brauchtum wird in Niederösterreich auch von den jungen Zimmermeistern gepflegt. Während die Betriebe am 19. März feiern, macht die Landesinnung jeweils am Samstag eine gemeinsame Josefitags-Feier, jedes Jahr in einem anderen Bezirk, heuer am 20. März in Krems. Viele Zimmermeister kommen „zünftig“ gekleidet, mit schwarzem, breitkrempigem Zimmererhut sowie dunkelbraunem Schnürsamt-Sakko mit Weste. Den Auftakt

bildet jeweils die „Josefi-Messe“ in der Ortskirche – heuer in der Stadtpfarrkirche, nach Fachvorträgen und Rahmenprogramm gibt's zum Abschluss den „Josefi-Heurigen“ samt Tombola.

Auch heute praktizieren viele NÖ Zimmererbetriebe den ursprünglichen Brauch, dass der Meister am 19. März im Anschluss an die Messe um 7 Uhr früh seine Leute zum gemütlichen Teil ins Wirtshaus einlädt, wo man bis Mittag bleibt, der Rest des Tages wird frei gegeben. „Handwerks-Brauchtums-Pflege dieser Art gibt es heute nur mehr bei wenigen Berufen“, ist Landesinnungsmeister KommR Josef Daxelberger zurecht auf die Tradition stolz.

Josefimesse auf „Baustelle“, Festzug, Besuch in der „Sandgrube 13“

Der Pfarrer der Kremser



Die NÖ Zimmerer pflegen mit dem „Josefitag“ uraltes Handwerks-Brauchtum, heuer in Krems (im Bild vor der Zunftfahne in der Dominikanerkirche, rechts die Zimmererfahne; v. l. n. r.): Landesinnungsmeister-Stellvertreter Karl Josef Gerstenmayer, Landesinnungsmeister KommR Josef Daxelberger, Bürgermeisterin LAbg. Inge Rinke, Landesinnungsmeister-Stellvertreter Ing. Christian Lehninger, Spartenobmann-Stellvertreterin KommR Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster, WK-Bezirksstellenobmann KommR Gottfried Wieland, Stadtrat Ing. Erwin Krammer, Fahnenträger.

Stadtpfarrkirche, Franz Richter, fand auch gleich den Konnex zwischen dem eingerüsteten Triumphbogen beim Hochaltar und den Zimmerern: „Sie als Zimmersleute müssen sich hier sehr wohl fühlen – denn es ist ja eine Baustelle!“ Nach der Messe, in der stets das traditionelle Lied „Geht alle zu Josef“ gesungen wird, marschierte der Festzug von der Stadtpfarrkirche in die Dominikanerkirche: An der Spitze die Stadtkapelle Krems,

gefolgt von der Innungsfahne, dann die Zimmerer.

Grußadressen an die Zimmerer richteten Bürgermeisterin LAbg. Inge Rinke und Spartenobmann-Stellvertreterin KommR Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster. Es folgte ein Fachvortrag, den Abschluss bildete eine Führung bei „Winzer Krems, Sandgrube 13“ und ebendort wie immer der Josefiheurige, wo bei einem Quiz mehr als 70 Preise von 30 Firmen verlost wurden.

Gärtner und Floristen

Neuer Innungsmeister



Fotos: z. V. g.

Leo Bonigl, KommR Karl Boruta, Thomas Kaltenböck und Christian Blazek nach der Konstituierung des Ausschusses.

Anlässlich der konstituierenden Sitzung am 18. März 2010 wurde Thomas Kaltenböck, Florist aus Gmünd, zum Innungsmeister der Gärtner und Floristen gewählt. Er folgt KommR Karl Boruta aus Kledering nach, der das Amt in der Vorperiode inne hatte. Zu

seinen Stellvertretern wurden Christian Blazek aus Pottenstein und Leo Bonigl aus St. Pölten ernannt.

Neu in den Ausschuss gewählt wurden außerdem Ing. Wolfgang Praskac, Helmut Zangl, Andrea Rauscher und Günter Querfeld.



Hofübergabe in der Innung der Gärtner und Floristen: Der neue Innungsmeister bedankte sich bei seinem Vorgänger.



Qualität – ein wichtiger Erfolgsfaktor für Murexin



Foto: z. V. g.

V. l. n. r.: Mag. Bernhard Mucherl, Mag. (FH) Katharina Hameseder.

Schon bald nach der Gründung der Firma Murexin Anfang der 30er Jahre wurde der Name zum Inbegriff für Qualität und Service. In den Bereichen Bauteilschutz und Bauchemie entwickelte Murexin Lösungen und Produktinnovationen, die sich durchsetzten. 1995 fusionierte Murexin mit der Firma Furtenbach, bis diese im Sinne einer Trennung der Geschäftsbereiche als Furtenbach GmbH innerhalb der Schmid Industrie Holding firmierte. Zur selben Zeit integrierte Murexin die Firma Durlin in das Unternehmen, erweiterte ihr Sortiment damit um Farben und Lacke und profilierte sich so als Komplettanbieter. In den letzten Jahren wurden neue Labors und Filialen eröffnet, die die Basis für zukünftige Entwicklungen

gen und den weiteren Erfolg von Murexin als zukunftsorientiertes Unternehmen darstellen.

Die Qualität der Produkte und Leistungen ist der wichtigste Erfolgsfaktor und beeinflusst auch maßgebend das Image des Unternehmens. So wird ein Qualitätsmanagementsystem auf Basis der internationalen Normenreihe ISO 9000 ff. verfolgt. Das Unternehmen orientiert sich an Qualitätszielen wie Sicherstellung und Verbesserung der Kundenzufriedenheit, Marktposition und Umweltstandards, Kostensenkung durch Senkung der Fehlerkosten und Verbesserung der Wirtschaftlichkeit. Qualitätsziele, die eine wichtige Voraussetzung zur langfristigen Absicherung des Unternehmens Murexin sind.

Sunpor unterzeichnet „Global Charter“

Responsible Care ist die weltweite Initiative der chemischen Industrie zur kontinuierlichen Verbesserung ihrer Leistungen für Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit. Mit der 2005 geschaffenen Global Charter wurden die 1985 definierten Grundsätze noch erweitert. Kürzlich unterschrieb das Unternehmen Sunpor diese Global Charter.

„Wir sind seit fünf Jahren überzeugte Teilnehmer bei Responsible Care und haben auch die Global Charter sehr gerne un-

terzeichnet. Unsere Erfahrungen belegen uns, dass wir aus diesem freiwilligen Programm und der externen Begutachtung großen Nutzen ziehen“, unterstreicht Ing. Franz Schmitzberger, Geschäftsführer des Kunststoffherstellers Sunpor. Das Unternehmen erzeugt EPS-Granulate (expandierfähiges Polystyrol) in der jeweils gewünschten Körnunggröße und Qualität. EPS wird vorwiegend für die Wärmedämmung, aber auch z. B. zur Herstellung von Radhelmen, verwendet.



Foto: z. V. g.

V. l. n. r.: DI (FH) Markus Schmitzberger (Sunpor, Head of Engineering), Dr. Wolfgang Eickhoff (FCIO), Ing. Franz Schmitzberger (Sunpor, CEO), Ing. Thomas Brunnbauer (Sunpor, Health, Safety & Environment).

Die Responsible Care Global Charter trägt neuen Herausforderungen Rechnung und beruht auf den Erfahrungen und Leistungen der chemischen Industrie

mit Responsible Care. „Eigennutzen und Nutzen für alle Beteiligten wird durch Responsible Care und die Global Charter ideal verbunden!“, so Schmitzberger.

Geberit Österreich – Know How Installed



Foto: z. V. g.

V. l. n. r.: DI Helmut Schwarzl, Mag. (FH) Katharina Hameseder.

Die Geberit-Gruppe ist europäischer Marktleader in der Sanitärtechnik mit globaler Ausrichtung. Seit der Gründung 1874 zählt das Unternehmen zu den Pionieren in der Branche und setzt durch seine Innovationskraft mit umfassenden Systemlösungen neue Trends.

Markenprodukte von Geberit sind innovative, langlebige und ökoefiziente Güter mit hohem Nutzen für den Kunden aus Handel und Handwerk und auch für den Endbenutzer. Das Produktspektrum ist sowohl für Neubauten wie auch für Renovationen und Modernisierungen konzipiert. Es umfasst die Produktbereiche Sanitärsysteme (Installationssysteme, Spülkasten und Innengarnituren,

Armaturen und Spülsysteme, Apparateanschlüsse, Dusch-WC) und Rohrleitungssysteme (Hausentwässerungs- und Versorgungssysteme).

Geberit ist in über 100 Ländern aktiv, hat 15 eigene Produktionsstandorte in sieben Ländern und Vertriebsorganisationen in Europa, Nordamerika, dem Mittleren Osten und Asien. Die Geberit-Gruppe beschäftigt weltweit rund 5600 MitarbeiterInnen. Die Hauptproduktionsstätten befinden sich in der Schweiz, in Deutschland und in Österreich. In Pottenbrunn befinden sich die Geberit Vertriebs GmbH & Co KG sowie die Geberit Produktions GmbH & Co KG, welche eigenständige Gesellschaften für den österreichischen Markt sind.



Beeindruckende Leistungsschau der Dienstleister von morgen

Der Bundeslehrlingswettbewerb für die Tourismusberufe auf der Fachmesse Gast in Klagenfurt ist mit 6 Gold-, 5 Silber- und 2 Bronzemedallien zu Ende gegangen und stehen damit für einen hoch motivierten und bestens ausgebildeten Berufsnachwuchs.

An fünf Wettbewerbstagen wurde in Klagenfurt je 9 x gekocht, gedeckt, geshakt und serviert.

117 Nachwuchskräfte aus allen neun Bundesländern gaben vor den gestrengen Augen der Juroren Kostproben ihres Könnens. Jedes Bundesland war dabei durch fünf Köchinnen oder Köche, fünf Restaurantfachleute

sowie drei Hotel- und GastgewerbeassistentInnen vertreten.

Ein dreigängiges Menü für zehn Personen war die Aufgabe für die Köche-Mannschaften. Das Motto lautete „Ausflug in die heimische und mediterrane Küche“ – je Menü musste daher ein komplettes Gericht aus der heimischen und der mediterranen Küche enthalten sein. Zusätzlich konnten



Foto: WK Kärnten

Der 46. Bundeslehrlingswettbewerb für Tourismusberufe, gemeinsam getragen von den Fachverbänden Gastronomie und Hotellerie, brachte für Niederösterreich 6 Gold-, 5 Silber- und 2 Bronzemedallien.

die Köchinnen und Köche beim Front-Cooking mit einem asiatischen Wok-Gericht brillieren.

Tischdecken und andere Vorbereitungsarbeiten, natürlich der Service am Gast, dominierte den Wettbewerb bei den Restaurantfachkräften. Zusätzlich musste ein Beef Tartare zubereitet werden, konnten die Kandidaten beim Früchte flambieren und beim Cocktail mixen auftrumpfen.

Und bei einer Barista-Einheit, bei der sie zeigen konnten, dass sie mit der Kaffee-Zubereitung auf du und du sind.

Die Hotel- und GastgewerbeassistentInnen schließlich mussten in einem simulierten Gästegespräch bestehen, den kaufmännischen Bereich im Griff haben und bei der gästebezogenen Korrespondenz die richtigen Worte finden.

Einladung Kabarett: „Ich bin zwei Wirte!“

Ein Gast-Spiel in vier Gängen – ab 19. April 2010
gast.freund.in Niederösterreich auf Tour!

Alle Termine im Überblick, Beginn jeweils um 14 Uhr:

19. April 2010, Tourismusschulen HLF Krems
Langenloiserstraße 22, 3500 Krems/Donau

26. April 2010, Hotel Veltlin
Am Golfplatz 9, 2170 Poysdorf

27. April 2010, Tourismusschule HLT Semmering
Hochstraße 32c, 2680 Semmering

Anmeldung und weitere Informationen finden Sie im Internet:
www.gastfreundin-noe.at

Eine Initiative der Niederösterreichischen Landesregierung, Wirtschaftskammer Niederösterreich und der Niederösterreich-Werbung.

Mit freundlicher Unterstützung:



„Ich bin zwei Wirte!“ – Ein Gastspiel in vier Gängen

Im Rahmen der Initiative gast.freund.in Niederösterreich laden wir Niederösterreichs Gastronomen, Hoteliers und Freizeitbetriebe zu einem humorvollen Nachmittag ein:

Termine:

- Montag, 19. April, 14 bis 17 Uhr,
Tourismusschulen HLF Krems (AUSGEBUCHT!)
- Montag, 26. April, 14 bis 17 Uhr, Hotel Veltlin, Poysdorf
- Dienstag, 27. April, 14 bis 17 Uhr,
Tourismusschule HLT Semmering

Zum Abschluss der Wintersaison und rechtzeitig vor dem Start der neuen Sommersaison wird der Alltag eines Gastgebers satirisch aufbereitet: Freuen wir uns wirklich auf unsere Gäste? Oder sind wir eigentlich froh, dass jetzt einmal weniger los ist. Wollen

wir uns überhaupt in unsere Gäste hineinversetzen und ihnen alle Wünsche von den Augen ablesen? Oder meinen wir nicht eher, die Gäste könnten sich endlich einmal auch nach uns richten.

Mit Hilfe von Service-Botschafterin Trixi Smutny gehen wir der niederösterreichischen Service-Kultur auf den Grund. Sie zeigt in einem kurzen Workshop, wie man mit einfachen Hilfsmitteln vom „Gastfeind“ zum Gastfreund wird und Gäste damit zu zufriedenen Stammgästen macht.

Es erwarten Sie ein Gastspiel des Kabarett-Duos „SemiNarren“, ein Impulsreferat der Service-Botschafterin Trixi Smutny und die Vorstellung der neuen Niederösterreichischen Service-Fibel durch die Initiatoren von „gast.freund.in Niederösterreich“.

Wir bitten um Anmeldung bis 6. April unter gastfreundin@noe.co.at bzw. unter der Telefonnummer 0676/812 19 899.



Autobus-, Luftfahrt- und Schifffahrtunternehmen

Prüfung über die Grundqualifikation gemäß Gelegenheitsverkehrsgesetz und Kraftfahrliniengesetz

Gemäß § 3 der Grundqualifikations- und Weiterbildungsverordnung – Berufskraftfahrer – GWB, BGBl. II Nr. 139/2008 wird für die Ablegung der Prüfung über die Grundqualifikation für Lenker von Kraftfahrzeugen für die gewerbemäßige Beförderung von Personen mit Omnibussen und Lenker von Omnibussen des Kraftfahrliniensverkehrs beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerbeamt, ein Prüfungstermin für die Zeit vom 25. Juni 2010 bis 2. Juli 2010 ausgeschrieben.

Ansuchen um Zulassung zu dieser Prüfung sind bis spätestens 13. Mai 2010 beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerbeamt, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen.

Dem Ansuchen sind folgende

Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- a) Geburtsurkunde
- b) Staatsbürgerschaftsnachweis (bei Drittstaatsangehörigen zusätzlich Arbeitserlaubnis)
- c) Heiratsurkunde (bei Namensänderung)
- d) Meldenachweis über den Hauptwohnsitz
- e) Bestätigung der Lenkerberechtigung (Klasse D)

Dem Ansuchen sind gegebenenfalls auch Nachweise über jene abgelegten Prüfungen gemäß § 10 Abs. 6 bzw. diejenige fachliche Eignung anzuschließen, die gemäß § 11 Abs. 1 bis 5 der eingangs zitierten Verordnung das Entfallen von bestimmten Prüfungsgegenständen bewirken. Der Prüfungswerber hat als Kostenbeitrag zur Durchführung der Prüfung eine Gebühr in Höhe von € 270,- zu entrichten.



das Güterbeförderungsgewerbe gefördert wird, teil (siehe Fotos).

Wenn auch Sie Interesse an den geförderten Trainings haben, beraten wir Sie gerne

im Fachgruppenbüro (Tel.: 02742/851/18 5 01 und 18 5 02) bzw. finden Sie auch Informationen dazu auf unserer Homepage unter <http://www.wko.at/noe/gueterbefoerderung>

März-Bezirksveranstaltungsreihe



Foto: Fachgruppe

Bezirksveranstaltung am 23. März in Mödling. V. l. Sponsoren Oliver Feuchtl und Alexander Skacel (beide Reifen Ritz), Josef Springer Jun. (Bezirksvertrauensmann Bruck an der Leitha), Sponsor Wolfgang Regger (Goodyear), Elisabeth Senftl (Ausschussmitglied und Bezirksvertrauensfrau Wr. Neustadt), Bernhard Sonnleitner (Ausschussmitglied und Bezirksvertrauensmann Baden), Fachgruppenobmann Heinz Schierhuber, Fachgruppenobmann-Stv. KommR Elfriede Fischer, Fachgruppengeschäftsführerin Mag. Patricia Luger, Ausschussmitglied Leopold Leitner, Referent Mag. Rudolf Keindl.

Die NÖ Fachgruppe der Güterbeförderer lud im Rahmen ihrer Bezirksveranstaltungen in Zwettl, St. Pölten, Korneuburg und Mödling zum Vortrag von Heinz Goldemund mit dem Thema „Wie verkaufe ich meine Dienstleistungen als österreichischer Transporteur?“ ein. Goldemund, der sich selber als „Sparring-Partner für den Denkprozess“ sieht, führte den zahlreich erschienenen Gästen in einem gut einstündigen Vortrag in die Grundzüge seines Konzepts ein.

Um ein erfolgreicher Verkäufer zu werden – dieses Ziel sollte nach Goldemund jeder Ge-

schäftsmann anstreben, der eine Leistung oder Produkt anbietet – müsse man sich vor Augen führen, mit welchen Zusatzargumenten man seine Dienstleistung attraktiver gestalten könne. Abgesehen vom Preis gäbe es nämlich eine Vielzahl von Zusatzleistungen, die für einen Anbieter sprechen können. Sei es eine zugesicherte Termintreue, seien es besonders geschulte Fahrer, seien es modernste Fahrzeuge. Nachdem man seine eigenen Stärken ausgelotet hat, müsse man mehr über seinen Geschäftspartner erfahren.

Mit Hilfe einer Bedarfsanalyse gilt es herauszufinden, welche

Güterbeförderungsgewerbe



Pilotprojekt ÖKO-Training



Fotos: B & L Transport GmbH

Heinrich Metz (ganz links) und Karl Lumetzberger (2. von rechts) – Fahrer und Chef der Firma B & L Transport GmbH mit den ÖAMTC-Trainern bei ihrem Praxistraining am 19. 3. 2010 in Melk.

Zwei Mitarbeiter der Firma B & L Transport GmbH nahmen bereits am Pilotpro-

jekt, welches gemeinsam von klima:aktiv mobil, dem Land NÖ und der Fachgruppe für

Punkte für den Einkäufer neben dem Preis relevant sind. Dazu dürfe man sich auch nicht scheuen, den Geschäftspartner direkt zu fragen. Ein weiterer wichtiger Ratschlag war, den Mut zu haben, aussichtslose Verhandlungen früh abubrechen und somit Zeit und Energie zu sparen.

Eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiche Gespräche ist laut Goldemund auch eine innere positive Einstellung. Anhand

einer einfachen praktischen Übung führte er den Anwesenden vor Augen, wie man diese in wenigen Wochen selbst erzeugen kann.

Auf Grund der begrenzten Zeit konnte Goldemund natürlich nur einen knappen Überblick liefern. Für Interessierte wird es Ende Mai im Rahmen eines ganztägigen Seminars die Möglichkeit geben, tiefer in das Konzept einzutauchen.



Lebensmittelhandel

Aflatoxin-Höchstgehalte in Lebensmitteln

Die im Amtsblatt der EU kundgemachte Verordnung Nr. 165/2010 zur Festsetzung der Höchstgehalte für bestimmte Kontaminanten in Lebensmitteln hinsichtlich Aflatoxin ist im Landesgremium (handel.gremialgruppe1@wknoe.at) erhältlich.

Direktvertrieb

WISA 2010 – Extra-Service für Direktberater

So wie in den letzten drei Jahren wird auch heuer das Gremium Direktvertrieb wieder auf der WISA Messe in St. Pölten vom 15. bis 18. April vertreten sein.

- Präsentation der Webplattform der Direktberater für Konsumenten
- Glücksrad mit vielen Sofortgewinnen
- Erhalt einer Überraschungs-Tragetasche für alle Überbringer des abgedruckten Gutscheins

„Hauptgewinn beim Glücksrad sind Einkaufsgutscheine im Wert von € 20,-“, so Obmann Herbert Lackner. Diese Gutscheine können dann bei allen

DirektberaterInnen in Niederösterreich eingelöst werden, die bereits auf der Webplattform für Konsumenten unter www.diedirektberater.at eingetragen sind. Voraussetzung für die kostenlose Eintragung ist die Golden Card, d. h. eine aufrechte Gewerbeberechtigung im Direktvertrieb. Weiters wird es noch viele tolle Gebrauchsgüter und das einzigartige Buch des Direktvertriebes „Kopf an Kopf“ zu gewinnen geben.

Ihre DirektberaterInnen – immer ein Gewinn

Weitere Informationen zum Direktvertrieb finden Sie unter: www.derdirektvertrieb.at/noe



Unternehmensberatung und Informationstechnologie

Schluss mit Berater-Teilwissen!

Akademische Unternehmensberater/innen sind am Unternehmensberatungsmarkt einen Schritt voraus.



Die frisch gekürten „Akademischen UnternehmensberaterInnen“ aus NÖ.

Am 16. März verlieh die Qualitätsakademie incite des Fachverbandes UBIT den Titel „Akademische/r Unternehmensberater/in“ an die AbsolventInnen des „General Consulting Program“ (GCP). Hans Jörg Schelling, Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich, gratulierte den GCP-AbsolventInnen und sieht in der generellen Beraterausbildung den Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft: „Generalisten mit dem Mut zu Entscheidungen gehört die Zukunft. Denn sie behalten vor allem auch in einer immer komplexer und dynamischer werdenden Wirtschaft den Überblick“. Auch Dr. Ilse Ennsfellner, CMC, Obfrau der Fachgruppe Unternehmensberatung & IT Niederösterreich, freut sich über fünf AbsolventInnen aus ihrem Bundesland. Herzliche Gratulation an Leopold Fischer, Reinhard Indraczek, Susanne Rankl, Barbara Schmeller und Michael Steiner zum Titel „Akademische/r Unternehmensberater/in“.

Das „General Consulting Program“ vermittelt an insgesamt 14 Wochenenden eine umfassende fachliche und prozessorientierte Unternehmensberaterausbildung auf akademischem Niveau. Alfred Harl, CMC, Obmann des Fachverbandes UBIT, betonte im Rahmen der Feierlichkeiten: „Unter-

nehmensberater sollten nicht nur fachlich qualifiziert sein, sondern sich auch schnell in neue Themen und Aufgaben theoretisch und praktisch einarbeiten können. Gefragt sind Generalisten, denn neben der hochspezialisierten Einzelberatung fordern Kunden umfangreicheres Know-how. Die GCP-Absolventen verfügen über die entsprechend höchstmögliche Ausbildung, um sich nun am Markt nachhaltig positionieren und bestehen zu können.“

Neben konkreten Lehrinhalten wie Recht, Controlling, Personalmanagement, Unternehmensführung und Finanzierung erwerben die Teilnehmer/innen entscheidende zusätzliche Qualifikationen wie effiziente Projektgestaltung und erfolgreiche Kundenakquisition. Die Ausbilder/innen sind selbst in der Praxis tätig und wissen um die tatsächlichen Herausforderungen für Unternehmensberater/innen. Das verschafft im beruflichen Alltag klare Vorteile gegenüber dem Wettbewerb.

Die zukünftige Generation Akademischer Unternehmensberater/innen hat im Februar 2010 das „General Consulting Program“ begonnen – der nächste Lehrgang zur/zum Akademischen Unternehmensberater/in der Qualitätsakademie incite startet voraussichtlich im Februar 2011.



Die Beraterbranche kürt ihre Besten

Österreichs größter Beratungs- & IT-Preis wird auch heuer wieder an die Besten der Branche verliehen – Einreichung bis 8. April 2010 möglich.

Die Beratungs- & IT-Branche befindet sich trotz Krise in stetigem Wachstum. Somit werden Auszeichnungen als Qualitätsgarant für die Abgrenzung zum Wettbewerb immer wichtiger. Denn die Qualität einer Branche zeichnet sich vor allem durch die Leistungen ihrer Mitglieder aus. So freut sich Dr. Ilse Ennsfellner, CMC, Obfrau der Fachgruppe Unternehmensberatung & IT, mit dem Constantinus Award ein mittlerweile anerkanntes Zeichen für die hochwertigen Leistungen der Branche setzen zu können: „Die

Krise ist noch nicht überwunden! Aber die Mitglieder des Fachverbandes UBIT arbeiten engagiert am Wachstum, indem sie Unternehmen unterstützen, noch erfolgreicher zu werden. Durch effektive Beratungsleistungen wird Qualität gewährleistet, die Kunden sicher macht. Und für diese Leistungen gibt es mit dem Constantinus Award eine starke Bühne, welche die Branche eindrucksvoll sichtbar macht.“ Heuer wird der Constantinus Award bereits zum achten Mal verliehen. Am 10. Juni 2010 bietet das Festspielhaus Bregenz

den glanzvollen Rahmen für die Preisverleihung.

Fünf Kategorien & drei Sonderpreise

Bis 8. April 2010 läuft die Einreichfrist für den Constantinus Award. Einreichen können alle Mitglieder des Fachverbandes UBIT über die Plattform www.constantinus.net

Ein besonderes „Zuckerl“ gibt es für UBIT NÖ-Mitglieder: Die Fachgruppe übernimmt die Einreichgebühr zu 100%!

Ab Ende der Einreichfrist am 8. April 2010 werden dann die Sieger der „Best Practice“-Projekte aus den fünf Hauptkategorien Informationstechnologie, Kommunikation & Netzwerke, Management Consulting, Open Source und Personal & Training gekürt. Zusätzliche Awards gehen an die jeweiligen Topprojekte junger Unternehmen („Jungunternehmerpreis“), Buchhalter („Sonderpreis Rechnungswesen“) sowie grenzüberschreitender Kooperationen – Denn wer bei seinem Projekt internationale Projektpartner vorweist, kann (zusätzlich) den Constantinus International-Award gewinnen,

der durch die Dachorganisationen FEACO und ICMCI international verliehen wird. In dieser Kategorie wurde 2009 sogar ein Projekt aus Indien eingereicht.

Tatkräftige Wachstumsbranche

Die Beraterbranche ist von stetigem Aufschwung begleitet – jährlich wächst der Fachverband UBIT beträchtlich. 2009 wurde das 50.000ste Mitglied begrüßt: rund 30.000 Informationstechnologen, 15.000 Unternehmensberater und 5000 Buchhalter – Tendenz steigend! Mit einem Plus von 9% bei den Gewerbeberechtigungen liegen die Unternehmensberater & IT-Dienstleister auf Platz 2 in der Gründungsstatistik. „Was ein Berater ein Unternehmen kostet, kann er diesem vielfach zurückbringen. Dies ist der ausschlaggebende Grund für das starke Wachstum der Branche. 2009 betrug der Branchenumsatz der IT- & Unternehmensberater rund acht Milliarden Euro“, stellt Alfred Harl, CMC, Obmann des Fachverbandes UBIT, fest und freut sich gemeinsam mit den Mitgliedern des Fachverbandes UBIT auf die Chancen der Zukunft.

Der Constantinus Award ist Österreichs großer Beratungs- und IT-Preis. Bis 8. April 2010 können Mitglieder des Fachverbandes UBIT ihre besten Projekte auf www.constantinus.net einreichen.

**Einreichfrist* bis 8. April 2010
Constantinus Day, 10. Juni 2010
Festspielhaus Bregenz!**

* Die Fachgruppe UBIT NÖ übernimmt die Einreichgebühr für ihre Mitglieder zu 100%!

Mit freundlicher Unterstützung von



Staatspreis
CONSULTING

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH
Unternehmensberatung • IT



CONSTANTINUS
ÖSTERREICH'S BERATUNGS- UND IT-PREIS

www.constantinus.net

Foto: © andereart

Ingenieurbüros

„plannING DAY 2010“

Am 24. und 25. Juni 2010 findet im Casineum in Velden am Wörthersee nunmehr zum 7. Mal der erfolgreiche Infotainment-Event des Fachverbandes Ingenieurbüros statt. Hochkarätige Vortragende und spannende Themen stehen heuer unter dem Motto „At crossroads – Neue Wege beschreiten“.

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten sind alternative Ansätze, kreative Lösungen und rasche Entschlüsse gefragt. Jeder Tag ist eine Herausforderung und kann über Erfolg oder Misserfolg entscheiden. Wer sich nicht richtig orientiert, weil er schlecht informiert ist, verliert leicht den Überblick. Die Referenten des plannING Day 2010 haben vielleicht keine goldenen Patentrezepte, aber sie stellen die richtigen Fragen, informieren über Hintergründe und geben Einblick in hochinteressante, neue Ansätze.

actING 1st day

Das erste Referat des plannING Day 2010 beschäftigt sich mit einem Thema, das jeden früher oder später betrifft: der Pension. Dr. Christian Bernard, Direktor der PVA Tirol, erläutert, wie man richtig vorsorgt, damit man eine sichere und angemessene Pension erhält und dann im Ruhestand nicht auf jeden Luxus verzichten muss.

Im Anschluss referiert der international anerkannte und mehrfach ausgezeichnete Vorsitzende des Weltrates für erneuerbare Energien (World Council for Renewable Energy), Dr. Hermann Scheer, über „Sonige Aussichten – Strahlen, die nicht strahlen“. Das Mitglied des Deutschen Bundestags ist bekannt für seine anschauliche und mitreißende Rhetorik. Hermann Scheer bringt die Dinge auf den Punkt und man kann sich seinem mitreißenden Vortrag nicht entziehen. Er ist Realist und versucht gleichzeitig, für neue Gedanken und Entwicklungen offen zu bleiben, getreu seinem Leitsatz: „Wenn eine Idee nicht zuerst absurd erscheint, taugt sie nichts“ (Albert Einstein).

Mag. Ingrid Chladek beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem richtigen Outfit für jede Gelegenheit. Im Rahmen ihres Berufslebens wurde sie immer wieder mit korrekter Kleidung im Business und in der Politik konfrontiert. Ingrid Chladek war unter anderem Leiterin des Veranstaltungsservice der WKÖ und Marketingleiterin einer politischen Großpartei. Im Herbst 2009 erschien ihr erstes Buch „Dress for Success“. In einem kurzen Vortrag erklärt sie die wichtigsten Dos and Don'ts, danach steht sie in den Pausen für Individualberatungen zur Verfügung.

Mit dem Internet als Marktplatz und seinen Tücken beschäftigen sich die Referate von Mag. Gerald Reischl und Mag. Auke Haagsma. Gerald Reischl ist ein bekennender Technikfreak. Er ist Ressortleiter im Kurier und Technologie-Experte des ORF in der Sendung „Konkret“, sowie bei ORF-Radio Wien. Schwerpunkt seines Vortrages ist sein aktuelles Buch „Die Google-Falle“. Gerald Reischl will zur Bewusstseinsbildung beitragen und aufzeigen, in welchem Zwiespalt man als Internetbenutzer lebt und worauf man achten soll, wenn man das Internet für seine Zwecke nutzt.

Der bekennende Europäer Auke Haagsma ist ein international anerkannter Spezialist für Urheber- und Internetrecht. Als Direktor der ICOMP (Initiative for a Competitive Online Marketplace) setzt er sich für faire Wettbewerbsbedingungen im Internet ein. Sein Referat beschäftigt sich mit den Gefahren und Möglichkeiten des Online-Marktplatzes.

Im Anschluss dürfen wir uns auf eine spannende Talkingrunde der Referenten zum Thema



Die Referenten des plannING DAY 2010 stellen die richtigen Fragen, informieren über Hintergründe und geben Einblick in hochinteressante neue Ansätze.

„Virtual reality contra reality – quo vadis“, freuen.

relaxING

Zwischen den Vorträgen gibt es auch dieses Jahr wieder ausreichend Möglichkeiten, Kontakte zu schließen oder sich mit Kollegen auszutauschen.

Am Abend findet nach dem Obmanncocktail das traditionelle Galadinner im Casineum Velden statt. Dieses Jahr erwartet die Teilnehmer ein besonderes Highlight. Dr. med. Michael Mandak, hauptberuflich Arzt, aber seit seiner frühesten Kindheit mit der Kunst verbunden, wird neben dem Dessert den Abend mit seinem aktuellen Kabarett-Programm „versüßen“. Danach bringt das Islay Whisky Chapter Austria ein Stück Schottland nach Velden und lädt zur Whiskyverkostung ein. Im Anschluss kann man dann sein Glück im Casino Velden versuchen.

actING 2nd day

Der zweite Tag beginnt mit hochinteressanten Impulsreferaten einiger Sponsoren des plannING Day 2010. Manfred Krejci stellt die WEKA-Fachmedien(Print,Web,Events) vor, und danach informiert Prok. Mag. Gerald Katzensteiner (VAV-Versicherungen), über das richtige Verhalten im Schadensfall. Welche Wege, Werkzeuge und Methoden für ein erfolgreiches Planungsbüro notwendig sind, erklärt DI Guido R. Strohecker von der untermStrich GmbH.

GF DI Guido Strohecker (Planca GmbH) zeigt in seinem Referat, wie man durch den Einsatz moderner EDV die Effizienz im Planungsprozess steigern kann. Das letzte Impulsreferat beschäftigt sich mit Förderungen zur Umsetzung von Umwelt- und Klimaschutzprojekten. GF DI Alexandra Amerstorfer (Kommunikations Public Consulting) berichtet über die richtige Beratung in Förderungsfragen.

Nach einer networkING und relaxING-Pause ermöglicht Dr. Wilhelm Molterer einen Blick hinter die Kulissen der Politik. Wilhelm Molterer ist seit seiner Studienzeit politisch aktiv. Der ehemalige Vizkanzler lässt an seinen Erfahrungen in der österreichischen und europäischen Politszene teilhaben und steht im Anschluss an den Vortrag auch für eine Diskussions- bzw. Fragerunde zur Verfügung.

Eberhard Forcher führt in gewohnt launiger Art und Weise durch das Programm.

Beendet wird der plannING Day 2010 mit der Verleihung des superdING. Die technische Lösung des Jahres 2010 – gewählt von einer Experten-Jury und allen österreichischen Ingenieurbüros – wird heuer erstmals ausgezeichnet.

Wir freuen uns, Sie am 24. und 25. Juni zum plannING Day 2010 im Casineum Velden begrüßen zu dürfen.

Infos und Anmeldung unter: Fachverband Ingenieurbüros, Schaumburggasse 20/1, 1040 Wien, E-Mail: fti@wko.at, www.ingenieurbueros.at

Planet Technik:

Gesucht wird das SuperdING

Zahlreiche technische Lösungen können auch heute noch zu Euphorie führen, doch wer sie möglich gemacht hat, bleibt meist geheim. Die Aktion „SuperdING“ des Fachverbandes der Ingenieurbüros will faszinierende und funktionierende Technik-Lösungen und „Technik-Menschen“ wieder enger aneinander knüpfen.

Der Eiffelturm, die Semmeringbahn, der Panamakanal – einst waren „Ingenieure“, die solche Projekte realisierten, berühmt wie Popstars. Technik kann auch heute noch zu Euphorie führen – iPhone, iPad und Playstation, Toyota Prius und Kindle E-Book Reader begeistern viele und erzürnen manche, kalt lassen sie jedenfalls nicht. Bloß: Die Technikbegeisterung überträgt sich selten auf die Menschen, die solche Produkte möglich gemacht haben.

Technische Lösungen und „Technik-Menschen“ wieder stärker zu verknüpfen, ist das Ziel der Aktion „SuperdING“.

Alle Mitglieder des Fachverbandes Ingenieurbüros von Bregenz bis Eisenstadt sind eingeladen, herausragende, möglichst alltagsrelevante Technikprodukte zu nennen, die es verdienen, zum SuperdING des Jahres 2010 gewählt zu werden. Einschränkungen gibt es keine: Es kann ein Flaschenöffner genauso sein wie ein Herzschrittmacher, ein Elektrofahrzeug oder ein Sicherheitsschloss. Die Vorschläge sollten aber Produkte betreffen, die bereits am Markt sind und sie sollten für

ein breites Publikum vorstellbar sein. Ein Werkzeug, für das nur Transplantationschirurgen Verwendung haben, ist eher nicht gefragt. Und weil jedes Ding zwei Seiten hat, gehört zum SuperdING auch ein UndING – ein Technikprodukt, das keiner wirklich braucht, mag es noch so high-tech sein.

Das Vorschlagen geht ganz einfach: Es genügt, den Kandidaten für das „SuperdING“ zu nennen (eine kurze Begründung ist hilfreich, aber nicht unbedingt notwendig) über die Website www.ingenieurbueros.at. Die Vorschläge erfolgen anonym – Namen werden nicht veröffentlicht. Möglich ist dies noch bis zum 16. April 2010.

Aus allen Vorschlägen wird eine prominente und kompetente Jury eine „Shortlist“ entwickeln, die dann wieder allen Mitgliedern des Fachverbandes zur eigentlichen Wahl (selbstverständlich per E-Voting) vorgelegt wird. Zusätzlich gibt es eine Publikumswahl.

Das Finale und die Bekanntgabe der Gewinnerprodukte findet beim PlannINGday 2010 statt – am 25. Juni 2010 in Vel-

Buch- und Medienwirtschaft

Niederösterreichischer Bücherschatz 2010

Die Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft hat auch in diesem Jahr zum Wettbewerb „Niederösterreichischer Bücherschatz“ eingeladen. Schulen oder Klassengemeinschaften konnten ein im Jahr 2009 besonders innovatives und originelles Literatur- oder Leseprojekt – bevorzugt zum Lesemonat April bzw. Andersentag – einreichen. Dabei wurde auf Originalität und Innovation geachtet.

Insgesamt wurden 36 Projekte eingereicht. Eine Jury aus Vertretern der Buch- und Medienwirtschaft Niederösterreich hat unter Vorsitz des Obmannes KommR Karl Puš zwei Sieger gekürt:

Die Privatvolksschule mit Öffentlichkeitsrecht der Franziskanerinnen in Amstetten in der Kategorie 1.-4. Schulstufe, mit dem Projekt Lese-Fest-Wochen

und die Musik-Hauptschule in Weissenbach in der Kategorie 5.-8. Schulstufe, für das Projekt Deutsch mit Saxophon.

Den Klassengemeinschaften wurden die Preise, je 100 Bücher aus den Verlagen G&G und Residenz, im Rahmen einer Sonderveranstaltung am 17. März beim Kinder- und Jugendbuchfestival (KiJuBu) überreicht. Alle an dem Wettbewerb teilnehmenden Klassen erhielten ein rororo-Buch als Mitmachgeschenk. Der Ausschuss der Fachgruppe dankt den Verlagen für die Spende!



Fotos: Fachgruppe



Sieger des NÖ-Bücherschatzes mit Vertretern der Buch- und Medienwirtschaft.

18m Spannweite, wo gibt's denn so was?

Das Falken-Industrietor

Die einzigartige Bauweise ermöglicht derartig große freitragende Weiten. Unsere hochmodernen Fertigungsanlagen garantieren höchste Präzision bei sauberer Verarbeitung.

- Klassisch in Alu-Natur
- Ihre Wunschfarbe in hochwertiger Pulverbeschichtung
- Spitzzacken als Einbruchschutz optional

Viele Unternehmen aus ganz Europa setzen auf die Laufruhe und Betriebssicherheit an 365 Tagen im Jahr.



FALKEN TORE
www.falken.at

A-4690 Schwanenstadt,
Tel: +43 (0) 7673/3158

bezirke

Amstetten

wko.at/noe/amstetten

Hartl Powercrusher steigt in den chinesischen Markt ein



Foto: ????

Der österreichische Traditionsbetrieb aus St. Valentin und weltweit bekannte Hersteller für raupenmobile Sieb- und Brechanlagen Hartl Anlagenbau GmbH zeichnete ein Kooperationsabkommen mit dem chinesischen Zementriesen Dunshi, der Jidong Development Group Co. Ltd. in Tangshan, China. Das börsennotierte Milliarden-Unternehmen beschäftigt insgesamt über 20.000 Mitarbeiter in der Gruppe und gilt in China als Vorzeige- und Paradeunternehmen.

In feierlichem Rahmen und unter Beisein der höchsten Vertreter aus Wirtschaft und Politik wurde eine langfristige Zusammenarbeit besiegelt, welche Hartl in kurzer Zeit zum führenden Player für raupenmobile Gesteinsbrech- und Siebanlagen am chinesischen Markt machen

wird. Die Grundlage für diese Zusammenarbeit ist ein Joint Venture-Unternehmen mit dem Namen „Hartl Jidong Crusher Manufacturing Limited Liability Company“ und Hauptsitz in Tangshan, Hebei Provinz, P. R. China. Dieses 50/50 Joint Venture wird in Zukunft die modernen und am letzten Stand der Technik befindlichen Anlagen nach dem Know-how und den hohen österreichischen Qualitätskriterien für den chinesischen Markt fertigen.

Mit der Produktion in China sollen zukünftig hohe Verschifungs- und Transportkosten sowie Einfuhrzölle eingespart werden, um langfristig auf dem wohl weltweit stärksten Wachstumsmarkt im Bau- und Baumaschinensektor konkurrenzfähig zu sein.

Preisschnapsen der Wirte aus Amstetten, Melk & Scheibbs am 13. April

Die Wirte der Bezirke Amstetten, Melk & Scheibbs laden herzlich zum traditionellen Preisschnapsen am Dienstag, dem 13. April 2010, um 14.30 Uhr, ein. Die Veranstaltung findet im Gasthof Ortmayr in Schaffensfeld bei Amstetten statt.

Kartenpreis: € 6,-

Kartenbestellung: Helga Ortmayr, Tel. 07472/62 2 70

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich das Wirtekomitee!



Sprechtag – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Amstetten, Scheibbs, Melk, Zwettl

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen Bestimmungen zu

überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtage in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!

Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle Amstetten	Mittwoch, 21. April 2010 8 bis 16 Uhr

Anmeldung erforderlich!

Terminvergabe nach Vereinbarung!

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Amstetten: **Tel.: 07472/62 7 27.**

Baden

wko.at/noe/baden

Sprechtag – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Wr. Neustadt, Neunkirchen, Baden, Mödling, Schwechat, Bruck/Leitha

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtage in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!

Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle Wr. Neustadt	Mittwoch, 28. April 2010 8 bis 16 Uhr

Anmeldung erforderlich!

Terminvergabe nach Vereinbarung!

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Wr. Neustadt: **Tel.: 02622/22 1 08.**



MEGA Float

Der flexible Strompreis

Nix is' fix. Das neue Strompreis-Produkt MEGA Float von Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG wurde speziell für Businesskunden geschaffen, die Veränderungen als Chance sehen. Das bedeutet: Der Kunde genießt einerseits den Vorteil, sehr zeitnahe von Preissenkungen am Energiemarkt zu profitieren. Andererseits trägt der Kunde jedoch das Risiko, von Marktpreiserhöhungen unmittelbar belastet zu werden. Der Tarif ist speziell für Businesskunden mit einem Stromverbrauch von bis zu 100.000 Kilowattstunden geeignet. MEGA Float Verträge

können mit einer Laufzeit von einem, zwei oder drei Jahren abgeschlossen werden. Kunden werden monatlich per E-Mail über Preisveränderungen informiert.

Energiepreis orientiert sich am aktuellen Marktpreis
Vertragslaufzeit von einem, zwei oder drei Jahren
Dreimonatige Kündigungsfrist

Preisänderung erfolgt jeweils zum 1. eines Monats
Verständigung per E-Mail

Fotos © Demmner/Wien Energie

MEGA Garant

Fixpreis für mehr Sicherheit

Sie gehen bei Ihren Geldangelegenheiten gerne auf Nummer sicher? Das neue Strompreisprodukt MEGA Garant richtet sich an alle Businesskunden, die Energiekosten fix in ihr Budget einplanen möchten. Kunden, die sich für den neuen Tarif entscheiden, müssen für die Laufzeit ihres MEGA Garant-Vertrages keine Energie-Preiserhöhungen in ihrer Kalkulation berücksichtigen. Energiekosten sind planbar. Es besteht die Möglichkeit zwischen einem Jahr oder zwei und drei Jahren Vertragslaufzeit zu wählen. Nach

Ablauf des Vertrages wird der Tarif automatisch auf MEGA Klassik umgestellt.

Energie-Fixpreis
Vertragslaufzeit von einem, zwei oder drei Jahren
Nach Ende des Vertrages automatische Umstellung auf MEGA Klassik



WIEN ENERGIE

Weitere Details zu den Tarifen unter der Business-Hotline 0800 502 800 und unter www.wienenergie.at

Frauen zwischen Tradition, Vision und Realität



Fotos: Erich Wellenhofer

V. l. n. r.: KommR Monique Weinmann, Carmen Jeitler-Cincelli, Mag. Karin Hackl, Dr. Wolfgang Mazal, KommR Sonja Zwazl, Mag. Silvia Kienast, Mag. Barbara Zedlacher, Dr. Doris Spreitzer.

Eine breite Themenpalette wie Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Quotenregelung, Ausbildungsmöglichkeiten für Frauen u. v. m. stand auf Einladung der Frau in der Wirtschaft Baden am „Internationalen Frauentag“ im Casino Baden zur Diskussion. Am Podium diskutierten FIW-Landesvorsitzende KommR Monique Weinmann, FIW-Bezirksvertreterin Carmen Jeitler-Cincelli, Abg. z. NR. Mag. Karin Hackl, Univ.-

Prof. Dr. Wolfgang Mazal, WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwazl, die auch auf die Möglichkeit der Betriebshilfe bei Geburt oder im Krankheitsfall hinwies, Chefred. Mag. Barbara Zedlacher/Bezirksblätter Baden und Dr. Doris Spreitzer, Fachärztin. Weiters wurde der Reinerlös des Charity-Kalenderprojektes in Höhe von 3000 Euro an Mag. Sonja Kainzbauer vom Frauenstützpunkt Undine in Baden überreicht.



V. l. n. r.: Vordere Reihe: Sonja Sefciuc, Silvia Eitler, Sabine Wolfram, Sabrina Öhler, Inge Cecka, Helga Dostal, Ilona Ilg, Sigrid Weil, Elisabeth Waisenhorn-Wesely. Hintere Reihe: Mag. Barbara Schöbl, Mag. Viktoria Stiegholzer, Emma Vorberg, Mag. Sonja Kainzbauer, Carmen Jeitler-Cincelli, Ing. Günter Steurer, Gary Milano.



Jetzt WIFI-Kursbuch
anfordern unter
www.wifi.at

Bruck/Leitha

wko.at/noe/bruck

Sprechtag – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Wr. Neustadt, Neunkirchen, Baden, Mödling, Schwechat, Bruck/Leitha

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtage in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!

Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle Wr. Neustadt	Mittwoch, 28. April 2010 8 bis 16 Uhr

Anmeldung erforderlich!

Terminvergabe nach Vereinbarung!

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Wr. Neustadt: **Tel.: 02622/22 1 08.**

Neueröffnung: „Musikcafé Niki“ in der Brucker Innenstadt



Foto: Bezirksstelle

Anfang März eröffneten Rudolfine Brunnflicker und Roland Lirsch mit einer kleinen Feier das neu gestaltete Musikcafé in der Kirchengasse. Im Salon des Lokales soll es in Zukunft im 14-Tage-Rhythmus leichte Klavier- und Salonmusik geben: Klavier, Streicher, Gesang u. v. m. Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger überreichte im Namen der WKNÖ einen Blumengruß und wünschte Frau Brunnflicker viel Erfolg für die Zukunft.

Bausprechtag

Unternehmensgründer in Bereichen wie Gastronomie, Tischler und andere Handwerke brauchen eine Betriebsanlagengenehmigung. Um unnötige Investitionen zu vermeiden, gibt es bei der Bezirkshauptmannschaft gratis eine Beratung.

Der nächste Bausprechtag der Bezirkshauptmannschaft Bruck/Leitha findet am Mittwoch, dem 7. April 2010, von 8 bis 12 Uhr im Sitzungssaal der BH Bruck/Leitha statt. Bei den Sprechtagen sind Amtssachver-

ständige der Fachrichtungen Bautechnik, Chemie, Luftreinigung, Maschinenbautechnik, Verkehrstechnik, Wasserbautechnik und Gewässerschutz sowie ein Vertreter des Arbeitsinspektorates anwesend (telefonische Voranmeldung unter: 02162/90 25/23 2 30 möglich). Weitere Termine können auf der Homepage der Bezirksstelle Bruck <http://wko.at/noe/bruck> unter „Bausprechtag der BH Bruck/Leitha“ abgerufen werden.

Kooperation Schule und Wirtschaft



Foto: ????

Mitte März fand in der Wirtschaftskammer Bruck an der Leitha eine Veranstaltung zum Thema Kooperation Schule – Wirtschaft statt. Auf Initiative der Direktorin der BHAK/BHAS Bruck, Mag. Mag. Wiedersich, wurden die bisherigen Erfolge der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Schule präsentiert. Die Wichtigkeit dieser Kooperation betonte auch Bezirksstellenobmann Ing. Köpplinger, der auch darauf hinwies, dass nur durch fundierte Ausbildung in den Schulen ein Erfolg in der

Wirtschaft möglich ist.

Hauptpunkt des Abends war jedenfalls die Projektvorstellung der Übungsfirmen der BHAK/BAHS Bruck. Die Schüler überzeugten dabei durch eine professionelle Konzepterstellung und bestens vorbereitete Präsentationen. Dank gebührt dabei vor allem den teilnehmenden Firmen MARS Austria, Partyservice Pöllmann, Dietschy Gesellschaft m.b.H., Optik Bastel, Landgarten, Remax und der Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl für die tatkräftige Unterstützung

Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch erfolgreiche Absolventinnen vorgestellt, die in einem kurzen Interview über ihre Erfahrungen an der BHAK/BAHS Bruck berichteten.

Im Anschluss an die Präsentationen hatten Gäste und Schüler die Möglichkeit, bei einem klei-

nen Imbiss Wünsche, Anregungen und Problemstellungen zu besprechen.

Nicht zuletzt auf Grund des großen Erfolges dieser Veranstaltung soll künftig die Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft verstärkt weitergeführt werden.

Neuer Mitarbeiter in der Gewerberechtsabteilung in der BH Bruck



Foto: Bezirksstelle

Im Zuge des Wechsels von Mag. Merkatz in die Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf übernahm Mag. Christian Steger nunmehr dessen Gewerberechts-Agenden in der BH Bruck. Im Zuge eines Amtsbesuches nutzte Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger die Gelegenheit, um Mag. Steger im Namen der WKNÖ herzlichst im Bezirk willkommen zu heißen und wünschte viel Erfolg am neuen Dienstort. Im Bild (v. l. n. r.): Mag. Christian Steger, Bezirksstellenobmann Ing. Klaus Köpplinger und Mitarbeiterin der Gewerberechtsabteilung, Gertrude Told.

www.citroen.at

GUT FÜRS BETRIEBSKLIMA:
DIE NFZ-MODELLE VON CITROËN **JETZT INKLUSIVE KLIMAANLAGE.**



› CITROËN NEMO

ab € 7.490,- exkl. MwSt.
ab € 8.988,- inkl. MwSt.

› CITROËN BERLINGO

ab € 9.590,- exkl. MwSt.
ab € 11.508,- inkl. MwSt.

› CITROËN JUMPER

ab € 16.990,- exkl. MwSt.
ab € 20.388,- inkl. MwSt.

› CITROËN JUMPY

ab € 14.690,- exkl. MwSt.
ab € 17.628,- inkl. MwSt.

CITROËN empfiehlt TOTAL CITROËN BANK

Symbolfotos, unverbindlich empfohlene Richtpreise. Angebote gültig für Lagerfahrzeuge bei teilnehmenden CITROËN-Partnern. Stand März 2010. Aktionsangebote beinhalten eine Händlerbeteiligung und sind an bestimmte Auslieferungsfristen gebunden. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Ihr CITROËN-Partner informiert Sie gerne.



CRÉATIVE TECHNOLOGIE

JETZT BEI IHREM CITROËN-PARTNER:

AMSTETTEN: Schneckenleitner GesmbH., 07472 / 68 423 · BADEN: Alexander Gruber, 02252 / 87 345 · BRUCK a.d. LEITHA: Raiffeisen-Lagerhaus Bruck, 02162 / 63001 · BRUNN AM GEBIRGE: Wiesenthal Brunn, 02236 / 90 90 30 · GMÜND II: Autohaus Eder, 02852 / 524 27 · GUNTRAMSDORF: Stefan Fahsalter, 02236 / 535 06 · HAUGSDORF: RLH Haugsdorf, 02944 / 22 25-82 · HIRTENBERG: Franz Kautschek, 02256 / 82 316 · HORN: Autohaus Horn, 02982 / 34 14-47 · JUDENAU BEI TULLN: Autohaus Breitner, 02274 / 71 69 · KEMMELBACH: Autohaus Eckl, 07412 / 52 000 · KREMS: Hentschl, 02732 / 85 667 · LAAB IM WALDE: Anton Vanas, 02239 / 27 33 · MELK: Walter Wesely K.G., 02752 / 52 633 · MISTELBACH: Kornek, 02572 / 26 29 · MOLD: Franz Pfeffer, 02982 / 533 11 · NEUNKIRCHEN / T.: Köhler, 02635 / 62 187 · OEYNSHAUSEN: L.E.B., 02252 / 259 159 · PITTEN: Alexander Gruber, 02627 / 822 40 · SCHEIBBS: Willenpart & Sturmlehner, 07482 / 424 80-0 · ST. PÖLTEN: Walter Wesely GesmbH., 02742 / 393-0 · ST. PÖLTEN: Autohaus Meindorfer, 02742 / 72 644 · ST. VALENTIN: Dorfmayr GesmbH., 07435 / 58700 · ST. VEIT / GOELSEN: Autohaus Bendel, 02763 / 22 51 · STOCKERAU: Autohaus Skal, 02266 / 696-0 · STRASSHOF: Sigwald, 02287 / 31 41 · THOMASBERG: Raiffeisen-Lagerhaus Grimmerstein, 02644 / 37 1 37 · VITIS: Lagerhaus Vitis, 02841 / 82 65 · WIENER NEUDORF: Franz Hahn, 02236 / 63 545-0 · WIENER NEUSTADT: Reinstadler, 02622 / 286 10 · ZWETTL: Wiesenthal & Turk, 02822 / 53 525

Gänserndorf

wko.at/noe/gaenserndorf

Autofrühling in Gänserndorf



Foto: Bezirksblätter

Im Bild (v. l. n. r.): die Autohändler des Bezirkes Gänserndorf Norbert Panny, Christoph Gebhart, Gerhard Lauer, Ulrike Neureiter, Leo Haidweger, Thomas Fally, Georg Stögerer und Martin Steiner.

Das Wochenende um den 20. März stand im Bezirk Gänserndorf ganz unter dem Motto „Autofrühling“. Die Autohändler im Bezirk luden zu zahlreichen Hausmessen und viele Besucher folgten dieser Einladung.

In den Betrieben von Ford Panny, Peugeot Schmid Fally,

VW Wiesinger, Fiat Center, Opel Brantner, Renault Lauer, Citroen Sigwald, Toyota Gebhart, Nissan Haidweger und Hyundai Iser wurden die neuesten Modelle präsentiert. Neben den exzellenten Beratungen wurden die Gäste auch kulinarisch bestens betreut.

Ideenbäckerei Geier – neue Filiale in Zistersdorf



Foto: NÖN

Im Bild (v. l. n. r.): Bürgermeister KommR Wolfgang Peischl, Erika und Gerald Geier sowie Wirtschaftsstadträtin Monika Poyss.

Brotkultur und Kaffeehausflair vermittelt die neue Filiale der Ideenbäckerei Geier in Zistersdorf.

Am 17. März lud das Unternehmerhepaar Gerald und Erika Geier zur Eröffnung des großzügig gestalteten Cafés mit getrenntem Raucher- und Nichtraucherbereich.

Auch ein Indoorspielbereich

für junge Gäste ist vorhanden.

Familiäres Detail am Rande: Die Großmutter von Gerald Geier war eine gebürtige Zistersdorferin und deren Großvater war Inhaber eines Bäckereibetriebes in Zisterdorf um die Jahrhundertwende.

Seitens der Wirtschaftskammer besuchte Monika Poyss die Eröffnung.

„Aufgemöbelt“ – Böhmi-Mitsch's next generation



Foto: Bezirksstelle

Im Bild (v. l. n. r.): Roman Mitsch, Bezirksstellenleiter Mag. Thomas Rosenberger und Ing. Thomas Mitsch.

Traditionelles Tischlerhandwerk wird bei Böhmi-Mitsch aus Spannborg seit Jahrzehnten gepflegt. Gegründet im Jahr 1922 bestehen Tischlerei und Möbelhaus heute bereits in vierter Generation.

Seit mehr als 20 Jahren führen die Brüder Roman und Helmut Mitsch die Geschäfte des Unternehmens, das neben Produktion und Vertrieb hochwertiger Tischlermöbel unter anderem Weinviertels modernste und umweltfreundlichste UV-Lackieranlage sein eigen nennt und damit Vorreiter in punkto innovativer Oberflächengestaltung ist.

Das Unternehmen beschäftigt heute 60 Mitarbeiter und stellt 2/3 der Möbel selbst her.

Seit 2009 betätigt sich Ing. Thomas Mitsch, Sohn von Ro-

man und Waltraud Mitsch, im Familienbetrieb.

Der Absolvent der HTL für Innenraumgestaltung und Möbelbau setzt mit der Einführung der neuen Produktlinie Böhmi-Mitsch next generation die Segel in Richtung junge und internationale Möbeltrends.

Hier trifft Trendgespür auf Handwerkskunst.

„Wohnen soll Spaß machen, die Kreativität immer aufs Neue anregen, einen Raum füllen, aber gleichzeitig auch Raum schaffen für die persönliche Entfaltung der Bewohner“, beschreibt Thomas Mitsch sein ganz persönliches Wohngefühl.

Anlässlich der Eröffnung des neuen Schauhauses gratulierte Mag. Thomas Rosenberger seitens der Bezirksstelle Gänserndorf sehr herzlich.

Lehrlingsseminare in Gänserndorf

Die Termine für 2010:

- Lehrlingsseminar III am 12. 4.,
- Gesprächsgestaltung I am 19. 4.,
- Gesprächsgestaltung II am 26. 4.,
- Kundenorientierung am 17. 5.,
- Telefontraining am 3. 5.
- Speaking English „Face to face“ und „On the phone“ auf Anfrage.

Kursort bei genügender Teilnehmeranzahl: Gänserndorf

Seminare für Lehrlingsausbilder gibt es am 14. 4. und 21. 4. in Wien 1, Rudolfspl. 10.

Auskünfte erhalten Sie in der Bezirksstelle Gänserndorf unter 02282/23 68.

Förderungen für die Lehrlingsseminare: Beratung und Abwicklung Tel.-Nr. 02742/851/17 5 70.



Vorankündigung Unternehmerinnenfrühstück



Foto: Bezirksstelle

FIW-Vorsitzende Dagmar Förster (Bildmitte) mit Teilbezirksvertreterinnen A. Prenner-Sigmund (links) und Elfriede Soos (rechts), Mag. Angela Binder (nicht im Bild).

Am 22. April veranstaltet die Bezirksvorsitzende von FIW – Dagmar Förster – ein Unternehmerinnenfrühstück im Festsaal der WK Gänserndorf. Alle Unternehmerinnen, Geschäftsführerinnen und mit-tätige Ehegattinnen sind herzlich zum Vortrag von Mag.

Heide-Maria Smolka (Psychologin, Trainerin und Autorin) zum Thema „Glückstraining“ eingeladen.

Anschließend können interessierte Unternehmerinnen bei einem kleinen Vormittagsbuffet wieder die Zeit für Netzwerkgespräche nutzen.

Vorankündigung Fachexkursion

Auch 2010 findet wieder die traditionelle Fachexkursion der Gänserndorfer Wirtschaft statt. Stationen: Das VW-Werk in Bratislava mit anschließendem Mittagessen, am Nachmittag besuchen wir das Römerquelle-Werk in Edelstal und runden diesen interessan-

ten Tag mit einem Heurigenbesuch ab. ACHTUNG: Die Teilnehmeranzahl ist heuer mit 40 Personen beschränkt!! Der detaillierte Ablauf erfolgt mit postalischer Einladung! Die Bezirksstelle Gänserndorf freut sich schon jetzt auf Ihre Teilnahme.

Raumordnungsprogramm Deutsch-Wagram: Änderung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm in den Katastralgemeinden Deutsch-Wagram und Helmahof abzuändern. Aus diesem Grund wird bis 10. 5. 2010 im Stadamt der Entwurf zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jede(r) ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zu diesem Änderungsentwurf (PZ.: DEUW – FÄ 18 – 10708 – E, verfasst von DI Karl Siegl, Gschwandnergasse 26/2, 1170 Wien) schriftlich Stellung zu nehmen.

Ankündigung

Unter dem Motto „Wirtschaft trifft Kunst“ findet am 13. April um 18.30 Uhr im Haus der Wirtschaft Gänserndorf eine Vernissage des Malers Andreas Haas statt. Die Bezirksstelle Gänserndorf freut

sich auf zahlreiches Erscheinen und bittet um Anmeldung per Fax unter 02282/23 68/30 4 99, per E-Mail unter gaenserndorf@wknoe.at oder telefonisch unter 02282/23 68 bis spätestens 9. April 2010.

• Bildungsservice



Wir packen's an: Wenn Traumberufe wahr werden.

Wo und wie finde ich meinen Traumberuf? Einen, in dem ich meine Fähigkeiten und Stärken richtig umsetzen kann? Im WIFI-BIZ. Die Experten des WIFI-Berufsinfo-Zentrums bieten umfangreiche Neigungs- und Eignungstests bzw. Berufs- und Bildungsberatungen.

Profitieren Sie von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Mehr Infos in jeder Bezirksstelle. <http://wko.at/noe>

Hollabrunn

wko.at/noe/hollabrunn

**Kaufhaus Duschet, Breitenwaida,
ehrte Mitarbeiterinnen**

Foto: Bezirksstelle

Arbeiterkammer-Amtsstellenleiter Joe Auer, Firmenchef Wolfgang Duschet und Bezirksstellenobmann KommR Franz Schrimpl (ganz rechts) ehrten die langjährigen Mitarbeiterinnen (v. l. n. r.) Maria Ullram, Helga Wasner, Annemarie Lenz und Waltraud Grünberger.

**Wirtschaftskammer Niederösterreich:
Richtigstellung „profil“-Artikel**

Ein in der aktuellen Ausgabe des Nachrichtenmagazins „profil“ unter dem Titel „Stimmenschwankungen“ veröffentlichter Artikel befasst sich mit der Thematik des Wahlrechts von Zweitwohnsitzern in Niederösterreich.

Darin wird unter anderem behauptet, in einem Gebäude in der Stadt Hollabrunn, welches der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) gehört, seien „23 Nebenwohnsitze angemeldet“. Die Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) stellt richtig, dass im Hause Amtsgasse 9, in dem auch die Bezirksstelle der WKNÖ untergebracht ist, kein einziger Wohn- bzw. Nebenwohnsitz gemeldet ist!

Korneuburg/Stockerau

wko.at/noe/korneuburg

**Geheimnisse der
Kommunikation und Manipulation
Wie bringt man einen Elefanten dazu,
eine Pirouette zu drehen?**

Sie haben sich schon immer gefragt, ...

- wie Ihr Unterbewusstsein funktioniert und wie Sie es beeinflussen können?
- wie Sie psychologisch anspruchsvolle Situationen am besten meistern?
- wie Sie sofort erkennen können, ob Ihr Gesprächspartner die Wahrheit spricht?

Dann machen Sie gemeinsam mit Trainer Christoph Rosenberger eine „Reise ins Unterbewusstsein“. Sie erhalten Antworten, Tipps und Tricks zu den Themenbereichen Verhandlungs- und Verhaltenspsychologie, Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation.

Veranstaltungstermin:

29.4.2010
Do 19 bis ca. 21.30 Uhr

Bezirksstelle Stockerau
12129039z

Information und Anmeldung:

WIFI-Kundenservice
T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at
www.noe.wifi.at

Horn

wko.at/noe/horn

**Betriebsanlagensprechtag für das
Waldviertel in der WK Horn**

Foto: Bezirksstelle

Am 24. März 2010 fand wieder ein Betriebsanlagensprechtag in der Bezirksstelle Horn statt. Die Abteilung Umwelt, Technik und Innovation der WKNÖ bietet mehrmals im Jahr den Betrieben und Gründern die Möglichkeit, sich über die komplexe Materie der Betriebsanlagengenehmigung beraten zu lassen. Der nächste Termin wird voraussichtlich im Herbst stattfinden und in der NÖWI und im Internet angekündigt. Im Bild von links: Harald Fischer (Wirtschaftskammer NÖ) und Markus Powisch.

Krems

wko.at/noe/krems

**Technische Beratung für gewerbebehörd-
liche Betriebsanlageverfahren**

Zahlreiche gesetzliche Bestimmungen erfordern, dass bereits bei Projektierung von Betriebsanlagen eine kompetente Fachberatung sinnvoll und notwendig scheint. Der Magistrat der Stadt Krems hält aus diesem Grunde in der Gaswerksgasse 9, 2. Stock, von 8–12 Uhr Sprechtag für Gewerbetreibende ab. Nächster Termin: 20. April. Amtssachverständige des Magistrates, ein Vertreter des Arbeitsinspektorates und der Leiter der Gewerbebehörde werden für Fragen in gewerbe- und baurechtlichen Ange-

legenheiten zur Verfügung stehen. (Anmeldungen unter Tel. 02732/801/425).

Um sowohl für den Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen.

Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie in der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation der WK NÖ unter 02742/851/16 3 01.

NÖWI lesen!

Technische Beratung für verwaltungsbehördliche Verfahren

Die Erfahrung hat gezeigt, dass auf Grund der zahlreichen gesetzlichen Bestimmungen bereits bei Projektierung von Betriebsanlagen eine kompetente Fachberatung sinnvoll und notwendig ist. Die Verfahren werden dadurch wesentlich beschleunigt.

In der Bezirkshauptmannschaft Krems wird am Donnerstag, dem 15. April, von 8 bis 11 Uhr ein Sprechtag abgehalten (Terminvereinbarung unter 02732/90 25/Kl. 30 2 39, 30 2 40 bzw. Kl. 30 2 42).

Amtssachverständige des NÖ Gebietsbauamtes, der NÖ Lan-

desregierung und des Arbeitsinspektorates werden zur Verfügung stehen.

Um sowohl für die Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen.

Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der Wirtschaftskammer NÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851/16 3 01.



Frau in der Wirtschaft lädt ein!

Gleich zwei hochinteressante, von Frau in der Wirtschaft initiierte Veranstaltungen finden am Dienstag, dem 13. April, in der Wirtschaftskammer Krems statt:

Den Beginn macht um 12.00 Uhr eine Podiumsdiskussion zum Thema gleichstellungsorientierte Personalpolitik. Der BPW Club Wachau (internationales Frauennetzwerk Business and Professional Women) wird auf die Problematik der geschlechtsspezifischen Lohnunterschiede aufmerksam machen und anhand zahlreicher Beispiele aufzeigen, dass sich gleichstellungsorientierte Personalpolitik

auch für UnternehmerInnen in vielerlei Hinsicht lohnt. Ende der Diskussionsrunde: ca. 14.00 Uhr.

Um 17.00 Uhr findet ein Seminar zum Thema Networking und Business-Etikette statt. Trainerin Susanna Fink zeigt auf, wie wichtig perfektes Auftreten, souveränes Handeln und entsprechende Kontaktfähigkeit für den geschäftlichen Erfolg sind. Daneben gibt es auch konkrete Anweisungen, wie man lernt, über den eigenen Schatten zu springen. Dauer des Seminars bis ca. 20.30 Uhr, Kosten: € 5,-. Info und Anmeldung bei Brigitte Hainzl, Tel. 02732/83 2 01/31 0 20.

Lilienfeld

wko.at/noe/lilienfeld

Raumordnungsprogramm Mitterbach: Änderung

Die Gemeinde Mitterbach beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern.

Der entsprechende Entwurf wird bis 5. Mai 2010 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf der Abänderung des örtlichen

Raumordnungsprogramms schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Wirtschaftskammer präsentiert www.frag-jimmy.at



Foto: z. V. g.

Rund um das Thema Lehre und Bewerbung ging es am 23. März in der Hauptschule Traisen. Die Wirtschaftskammer präsentierte dazu der 4. Klasse Hauptschule ihre Internetplattform www.frag-jimmy.at. Neben vielen Informationen zu den einzelnen Lehrberufen hatten die Schüler die Möglichkeit, bei einem Kurzcheck ihre Eignungen zu erfahren und Hilfe bei Bewerbungen zu bekommen. WK-Bezirksstellenobmann Ing. Karl Oberleitner (Mitte) besuchte in der HS Traisen den Vortrag „Jimmy on tour“.

Melk

wko.at/noe/melk

Praher mal zwei + Dober = LED & MORE OG



Foto: z. V. g.

V. l.: Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, Helmut und Margareta Praher, Regina und Hannes Dober sowie Bürgermeister Erich Ringseis.

In Aggsbach bat Helmut Praher zum 25-jährigen Firmenjubiläum seines Betriebes.

Aus der Firmengeschichte erzählte er und schilderte die Entwicklung des Betriebes. Er hat verschiedenste Produkte verkauft – egal ob Wärmepumpen oder Sonnenkollektoren. Den Verkauf von Wasseraufbereitungsanlagen wickelt der Unternehmer noch immer ab. Helmut Praher hat immer Produkte vertrieben, von denen er selbst überzeugt war.

Mit seinem Partner Hannes Dober gründete Helmut Praher die LED & MORE OG Anfang

2010 als zweites Standbein. Der Schwerpunkt liegt bei diesem Betrieb auf dem Verkauf von LED-Leuchtmitteln – Leuchtstoffröhren, Spots, Strahlern und Straßenbeleuchtung – die durch energiesparendere Produkte ersetzt werden können.

Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch gratulierte dem Pionier: „Du warst deiner Zeit immer voraus, bist ein Visionär, der sich ständig mit neuen Trends auseinandersetzt.“ Sie wünschte Helmut Praher und seinem Geschäftspartner Hannes Dober viel Erfolg für die nächsten Jahre.

Sprechtag – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Amstetten, Scheibbs, Melk, Zwettl

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen Bestimmungen zu

überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!

Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle Amstetten	Mittwoch, 21. April 2010 8 bis 16 Uhr

Anmeldung erforderlich!

Terminvergabe nach Vereinbarung!

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Amstetten: **Tel.: 07472/62 7 27.**

Mitarbeiterhehrung bei Firma DI Petra Kogler, Betonwaren und Baustoffe



Foto: Bezirksstelle

Antonia und Herbert Eblinger, Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer, Heinrich Handl (36-jähriges Dienstjubiläum), Franz Gstettenhofer (40-jähriges Dienstjubiläum), Dipl.-Ing. Petra Kogler, Josef Gstettenhofer (35-jähriges Dienstjubiläum) und Josef Plank (23-jähriges Dienstjubiläum).

DI Petra Kogler führt in 3. Generation den in Familienbesitz befindlichen Betrieb, der in Blindenmarkt, St Georgener Straße 5, beheimatet ist.

„Mein Großvater hat mit einem Sägewerk begonnen, mein Vater stellte dann auf Betonwaren um und ich führe unseren Betrieb seit 2001. Wir sind stets ein Familienbetrieb geblieben, der Wert auf ein gutes Betriebsklima legt“, so die Firmenchefin zu Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer.

Die Mitarbeiter Franz Gstettenhofer, Kraftfahrer, Heinrich Handl, Betonarbeiter, Josef Gstettenhofer, Betonarbeiter,

und Josef Plank, Mechaniker, wurden für ihre 40-, 36-, 35- und 23-jährige Firmenzugehörigkeit mit der Goldenen bzw. Silbernen Mitarbeitermedaille geehrt.

„Firmen wie die von DI Petra Kogler bilden das Rückgrat der regionalen Wirtschaft. Sie erhalten Arbeitsplätze und sind ein unverzichtbarer Bestandteil im ländlichen Raum zur Erhaltung der Infrastruktur in unseren Gemeinden“, so Dr. Andreas Nunzer gegenüber der Firmenleitung und den geehrten Mitarbeitern bei der Überreichung der Medaillen und Urkunden. Er wünschte Frau DI Petra Kogler und den Mitarbeitern alles Gute.

Sprechtag der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft

Der nächste Sprechtag der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft findet am Mittwoch, dem 21. April, von 8 bis 12.30 Uhr und von 13 bis 15 Uhr in der Bezirksstelle der Wirtschaftskammer Melk, Abt

Karl-Straße 19, statt.

Bei diesen Sprechtagen besteht die Möglichkeit, Auskünfte einzuholen oder Anträge zu stellen. Es empfiehlt sich in jedem Fall, allfällige Unterlagen und Nachweise mitzubringen.

Bausprechtag in der BH Melk

Der nächste Bausprechtag der Bezirkshauptmannschaft Melk findet am Montag, dem 12. April, von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr im Besprechungszimmer Wirtschaft und Umwelt, 2. Stock, Zimmer Nr. 02.013 der BH Melk, Abt-Karl-Straße 25a, statt. Zur Vermeidung von zu langen Wartezeiten wird um Anmeldung unter 02752/90 25 Kl 32 2 40 oder Kl. 32 2 37 ersucht.

Um sowohl für den Konsenswerber als auch für den Behör-

denvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projektes möglich!

Information und Auskünfte über Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der WKNÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851 DW 16 3 02 oder 16 3 01.

„Texinger Köpfe“ wurde in der Druckerei Sandler gedruckt



Foto: Paul Plutsch

In der Druckerei Sandler in Marbach wurde das Buch „Ein Tal im Porträt“ mit Gesichtern der Texinger Bevölkerung gedruckt. Präsentiert wurde das Buch von: Walter Eigenthaler, Engelbert Steinkogler und Fotograf Paul Plutsch.

Mistelbach

wko.at/noe/mistelbach

Raumordnungsprogramm Gnadendorf: Änderung

Die Gemeinde Gnadendorf beabsichtigt das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern. Der Entwurf liegt bis 4. 5. 2010 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Jedermann ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflegungsfrist Stellung zu nehmen.

Bausprechtag bei der Bezirkshauptmannschaft

In der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach findet am Donnerstag, dem 22. April, von 8.30 bis 12 Uhr im 3. Stock, Zimmer 77, der nächste Bausprechtag statt. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird um telefonische Terminvereinbarung (Tel. 02572/90 25/ DW 33 2 51) ersucht.

Um sowohl für den Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation

zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projektes möglich!

Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der Wirtschaftskammer NÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851/ DW 16 3 01.

Präsentation Frühjahrskollektion



Foto: z. V. g.

Unter dem Motto „Begrüßen Sie mit uns den Frühling“ präsentierten die Firmenchefs Erika und Werner Klein den geladenen Gästen die neue Frühjahrskollektion in den Bereichen Schuhe, Taschen und Schmuck, die Lust auf die warme Jahreszeit macht. Unter den zahlreichen Gästen war auch Bezirksstellenobmann KommR Rudolf Demschner (am Foto mit Erika Klein und Lilli Ferkl).

Mödling

wko.at/noe/moedling

Technische Beratungen

• **Beratungen beim Gebietsbauamt V.** Jeden Dienstag von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 bis 18 Uhr, Gebietsbauamt V. Mödling, Bahnstraße 2 (im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft). Anmeldungen unter: Tel. 02236/90 25/45 5 02, Fax 02236/90 25/45 5 10, E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

• **Bausprechtag für Betriebsanlagenverfahren**, 9. 4. 2010 von 8 bis 11.30 Uhr, Bezirkshauptmannschaft Mödling, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338. Anmeldung unter Tel. 02236/90 25/34 2 38.

Wir empfehlen Ihnen, Detailunterlagen und Pläne mitzubringen!

SVA-Sprechtag

Freitag, 16. April 2010, 8 bis 12 Uhr, Wirtschaftskammer Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

Sprechtag – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Wr. Neustadt, Neunkirchen, Baden, Mödling, Schwechat, Bruck/Leitha

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!

Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle Wr. Neustadt	Mittwoch, 28. April 2010 8 bis 16 Uhr

Anmeldung erforderlich!

Terminvergabe nach Vereinbarung!

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Wr. Neustadt: Tel.: 02622/22 1 08.

Veranstaltungstipps

• **Ideensprechtag: Patente – Marken – Muster – Technologien**, 12. 4. 2010, Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

Dieser Informationstag bietet Datenbankrecherchen nach

Firmen, Produkten, technischer Literatur, Patenten und Gebrauchsmustern.

Persönliche Terminvereinbarung ist unbedingt notwendig: Tel. 02742/851/16 5 01 Frau Hösel.

Neunkirchen

wko.at/noe/neunkirchen

Sprechtag – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Wr. Neustadt, Neunkirchen, Baden, Mödling, Schwechat, Bruck/Leitha

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!

Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle Wr. Neustadt	Mittwoch, 28. April 2010 8 bis 16 Uhr

Anmeldung erforderlich!

Terminvergabe nach Vereinbarung!

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Wr. Neustadt: Tel.: 02622/22 1 08.

Infoveranstaltung Postpartnerschaften im Haus der Wirtschaft



TeilnehmerInnen bei der Infoveranstaltung Postpartnerschaften im Haus der Wirtschaft.

Am 26. März fand im Haus der Wirtschaft der WKNÖ in Neunkirchen eine Informationsveranstaltung über die Rahmenbedingungen, die Entwicklung und den Ausbau von Postpartnerschaften in Niederösterreich und Österreich statt. Postpartnerschaften sind ein Konzept bei dem UnternehmerInnen und auch Gemeinden Postdienstleistungen übernehmen und dies bereits seit rund 8 Jahren.

KommR Waltraud Rigler, Bezirksvorsitzende Frau in der Wirtschaft und Ausschussmitglied der Bezirksstelle, begrüßte die zahlreich erschienenen TeilnehmerInnen und wies auf die von der Wirtschaftskammer für die Postpartner erreichten fairen Vertragsbedingungen hin. Die Investitionskosten werden zur Gänze von der Post bzw. dem Land NÖ und die

laufenden Kosten von der Post übernommen. Für die von den Postpartnern durchgeführten Leistungen bezahlt die Post Provisionen und unter bestimmten Voraussetzungen eine Qualitätsprämie.

Mag. Ernst Kabas, Leiter der Divisionsabteilung Vertrieb Standardfilialen der Österr. Post AG, berichtete detailliert über die Entwicklung, den Ausbau der Postpartnerschaften, die erforderlichen Voraussetzungen sowie über die möglichen Ertragschancen die dieses Konzept für die Postpartner bietet.

Im anschließenden Erfahrungsaustausch wurden noch konkrete Anfragen und Anliegen mit den Vertretern der WKNÖ, Gremialgeschäftsführer Mag. Franz Rauchenberger sowie Bezirksstellenreferent Mag. Johann Ungersböck, besprochen.

Bausprechtage der BH

Bei der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen finden Bausprechtage statt. Um Anmeldung unter der Telefonnummer 02635/90 25, DW 35 2 35 bis 35 2 38, Gewerbeabteilung (Fachgebiet Anlagenrecht), wird ersucht.

Um sowohl für den Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es emp-

fehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projekts möglich!

Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851/16 3 40.

Autohaus Hyundai Koglbauer in Neunkirchen eröffnet



V. l. n. r.: Markus Koglbauer und SO KommR Ing. Josef Breiter.

Am 19. März eröffnete das Autohaus Hyundai Koglbauer in Neunkirchen, Am Spitz 6/2. Neben der schon länger bestehenden Werkstätte und Spenglerei handelt die Firma Fahrzeugtechnik Koglbauer KG nun auch mit der Marke Hyundai.

Markus Koglbauer konnte zur Eröffnung auch zahlreiche

Ehren- und Festgäste begrüßen. Seitens der Bezirksstelle Neunkirchen der Wirtschaftskammer Niederösterreich gratulierten Obmann SO KommR Ing. Josef Breiter und Bezirksstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer Inhaber Markus Koglbauer und wünschten ihm viel geschäftlichen Erfolg.

St. Pölten

wko.at/noe/stpoelten

„Tag der offenen Tür“ bei Gansch Möbel natürlich



Beim „Tag der offenen Tür“ präsentierten die Lehrlinge ihre ersten Arbeiten unter dem Thema „Ökodesign – Möbelobjekte“ heimische Materialien und handwerkliches Können.

Am 20. März öffnete die Firma Gansch in Kirchberg/P. ihre Schauräume und die Werkstätte für interessierte Besucher. Sie gewährten Einblicke in die Arbeitsabläufe, präsentierten ihre Netzwerkpartner und Produkte aus der Region.

Seit Oktober 2009 gibt es die „Lehrwerkstätte Pielachtal“. Die seit nunmehr mehr als 10 Jahren bestehende Tischlerkooperation „Linie 8“ – ein Zu-

sammenschluss von 8 holzverarbeitenden Betrieben aus dem Pielachtal – hat dieses Projekt initiiert.

Inhaber Leopold Gansch betonte: „Wir sind sehr stolz, dieses ehrgeizige Ausbildungsprojekt gemeinsam mit dem AMS, BFI und WK für drei Jahrgänge durchführen zu können. Der Ausbildungsplan ist einzigartig und die ersten Erfolge überzeugend!“

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

100 Jahre Familienbetrieb Leiner



Foto: z. V. g.

V. l. n. r. Geschäftsführer Leiner/KIKA Paul Koch, Dr. Herbert Koch mit Gattin Friederike, Bürgermeister Mag. Matthias Stadler, Landeshauptmann Erwin Pröll.

Kürzlich feierte die Firma Leiner ihr 100-jähriges Bestehen.

In der inzwischen 4. Generation wird Leiner gemeinsam mit kika als Unternehmensgruppe geführt. Expansion und Weiterentwicklung waren seit jeher wichtige Komponenten, die auch nachhaltig zum Erfolg führten. Stillstand ist aber nach wie vor nicht in Sicht.

In den letzten Jahren war vor allem kika durch die Erschließung neuer Märkte in CEE erfolgreich im Bereich Expansion. Nun wird auch Leiner die Standorte innerhalb Österreichs erweitern. Die starke Positionierung am heimischen Möbelmarkt, die Leiner schon seit Langem besitzt, verdankt man aber vor allem dem familiären Flair.

Nachdem Leiner nun auf 100 Jahre Erfahrung und Erfolg zurückblicken darf, gilt der Dank hierfür auch den rund 2700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dabei spiegeln sich Traditionsbewusstsein und der Familiengedanke auch bei den MitarbeiterInnen wider. Viele von ihnen sind ebenfalls schon in der 2. oder sogar 3. Generation

im Unternehmen tätig. Außerdem sind viele MitarbeiterInnen schon seit 25, 30, 35 Jahren und teilweise auch länger bei Leiner beschäftigt.

Viele Führungskräfte starteten ihre Laufbahn mit einer Lehre im Unternehmen. Dieser Generationswechsel „verjüngt“ zum einen das Unternehmen, zum anderen bleiben die Grundwerte erhalten, da sie stets weitergegeben werden. Langjährige Mitarbeiter haben die Geschichte, die Tradition und die Werte von Anfang an mit aufgebaut, bis heute vertreten und an die nächste Leiner-Generation weitergegeben. Ein gutes Betriebsklima hat bei Leiner daher oberste Priorität. Auf einen offenen und kooperativen Umgang miteinander wird großer Wert gelegt. Trotz des stetigen Wachstums von Leiner steht der Mensch nach wie vor im Mittelpunkt.

Zahlreiche Promis, Bekannte, Freunde und Kunden, unter ihnen auch Landeshauptmann Erwin Pröll, Bürgermeister Mag. Matthias Stadler, WK-Bezirksstellenobman Ing. Norbert Fidler, feierten das langjährige Bestehen der Firma Leiner und gratulierten.

Scheibbs

wko.at/noe/scheibbs

Sprechtag – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Amstetten, Scheibbs, Melk, Zwettl

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen Bestimmungen zu

überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtage in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!

Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle Amstetten	Mittwoch, 21. April 2010 8 bis 16 Uhr

Anmeldung erforderlich!

Terminvergabe nach Vereinbarung!

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Amstetten: **Tel.: 07472/62 7 27.**

Waidhofen/Thaya

wko.at/noe/waidhofen-thaya

Holzbau Longin und Lopas AG – 2. Platz für Ökoeffizienz



Foto: NLK/Kaufmann

Bei der Preisverleihung: Ing. Erich Longin, Herbert Kirl, MBA, LR Dr. Petra Bohuslav, Roland Meingast und DI Dr. Doris Agneter.



Jetzt WIFI-Kursbuch
anfordern unter
www.wifi.at

Die Holzbau Willibald Longin GmbH und die Lopas AG entwickelten gemeinsam mit der Donau Universität Krems einen optimierten kostengünstigen Wandaufbau für Lehmhäuser und belegten mit dieser innovativen Idee den zweiten Platz beim „tectnet capital“. Diese Technologie ermöglicht es, Lehm-Passivhäu-

ser zu marktfähigen Kosten zu produzieren und dabei auf die individuellen Ansprüche der Architektur einzugehen. Die Technologiefinanzierungsgesellschaft des Landes („tectnet“) hat im Rahmen eines Wettbewerbes dazu aufgerufen, öko-effiziente Produkte sowie nachhaltige Produktionsverfahren zu entwickeln.

Wr. Neustadt

wko.at/noe/wr.neustadt

Sprechttag – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Wr. Neustadt, Neunkirchen, Baden, Mödling, Schwechat, Bruck/Leitha

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Be-

trieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechstage in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

Ort	Datum
Sprechttag Bezirksstelle Wr. Neustadt	Mittwoch, 28. April 2010 8 bis 16 Uhr

Anmeldung erforderlich!

Terminvergabe nach Vereinbarung!

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Wr. Neustadt: Tel.: 02622/22 1 08.

Wien-Umgebung

wko.at/noe/klosterneuburg

wko.at/noe/purkersdorf

wko.at/noe/schwechat

Familie Dacho eröffnet am Rathausplatz ihr neues „Bäcker-Café“



Fotos: Bezirksstelle

V. r. Präsidentin KommR Sonja Zwazl, KommR Walter Platteter, Michael Dacho, Walter Dacho, Vizebgm. SO KommR Fritz Kaufmann, Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager, Barbara Raidl, STR KommR Martin Czerny.

Am 25. März eröffnete Bäckermeister Walter Dacho am Rathausplatz 14, Klosterneuburg das neue „Bäcker-Café“.

Seit über 25 Jahren führt Walter Dacho seinen Bäckereibetrieb in Klosterneuburg. Nach seiner Meisterprüfung im Jahr 1975, die er mit höchster Auszeichnung und als jüngster Bäckermeister Österreichs ablegte, besuchte er zusätzlich die HTL Rosensteingasse im Zweig Lebensmitteltechnologie.

1989 wurde eine Filiale in der Leopoldstraße und 1991 eine Fili-

ale in der Weidlinger Straße eröffnet.

Mit seinem Filialbetrieb in der Leopoldstraße übersiedelte er jetzt auf den Rathausplatz, wo sich zahlreiche Ehrengäste u. a. Frau Präsidentin KommR Sonja Zwazl, Obmann KommR Walter Platteter, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager von dem neuen Bäcker-Café begeistert zeigten.

Walter Dacho bedankte sich besonders bei seinem Sohn Michael für das Engagement bei der Adaptierung der neuen Geschäftsräumlichkeiten am Rathausplatz.

Ankerfiliale in Schwechat eröffnet



Foto: z. V. g.

Bezirksstelleobmann KommR Franz Therner und Bezirksstellenleiter Michael Szikora mit dem neuen Pächter Werner Zettl mit Gattin und seinen Mitarbeiterinnen.

Werner Zettl, Pächter der neuen Anker-Filiale im EKAZENT Schwechat, lud zur exklusiven und feierlichen Eröffnung ein. „Ich mag's gern neu, modern und ankerfrisch“, unter diesem Motto startete Werner Zettl mit dem neuen Verkaufslokal. Er ist bereits seit vielen Jah-

ren Unternehmer in Schwechat und bestens bekannt. Bezirksstellenobmann KommR Franz Therner und Bezirksstellenleiter Michael Szikora gratulierten Werner Zettl zum tollen, innovativen Design, das durchaus zur Bereicherung des EKAZENTS Schwechat beiträgt.

Zwettl

wko.at/noe/zwettl

Betriebsbesuch WinWin Zwettl



Foto: Bezirksstelle

Am 16. März besuchte die Bezirksstelle Zwettl das „WinWin“ in der Altstadt von Zwettl. Geschäftsführer Ing. Harald Merkl führte durch den Betrieb und gab den BezirksstellenmitarbeiterInnen auch eine kurze Einschulung an den Glücksspielautomaten. Im angeschlossenen sehr netten Lokal wurde dann noch über wirtschaftliche Entwicklungen und diverse regionale Punkte geplaudert.

Förderungen für die Wirtschaft – Infoabend

Die Sparkasse Waldviertel-Mitte, Zwettl, veranstaltet einen Infoabend über „Förderungen für die Wirtschaft „Impulse für die Region“. Hier können sich Unternehmer, im speziellen auch Jungunternehmer, über aktuelle betriebliche Förderungen im gewerblichen und produzierenden Bereich informieren.

Referate:

- NÖ Grenzlandfördergesellschaft – NÖG Finanzierungen: Dr. August Wieland – Assistent der Geschäftsleitung NÖG und Projektleiter der ecoplus

- ERP-Kleinkredit und Jungunternehmerförderung: Alexander Kuchar – Branchenspezialist der Sparkasse Waldviertel-Mitte

Termin:

Montag, 12. April 2010 um 19.30 Uhr

Veranstaltungsort:

3910 Zwettl, Sparkassenplatz 3 (Eingang durch das Alte Rathaus)

Im Anschluss wird zu einem Imbiss eingeladen.

Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 050100/79 3 00,

E-Mail: office@sparkasse-wvm.at

Österreich-Sieger für Jungköche vom Lebens.Resort Ottenschlag

Große Freude herrschte am 21. März im Lebens.Resort Ottenschlag: Jungkoch Hartwig Stödtner (l.) aus Mörtersdorf siegte bei der Österreich-Ausscheidung der „WM der Jungköche“, dem „Concours National des Jeunes Commis Rotisseurs“, in Schloss Klessheim/Salzburg. Der 24-Jährige, der seine Lehre im Moorheilbad Harbach absolvierte, wurde vom Küchenchef des Lebens.Resorts Ottenschlag, Küchenmeister Franz Grünstäudl (r.), auf den Wettbewerb vorbereitet. Aus einem vorgegebenen Warenkorb musste ein dreigängiges Menü erstellt und unter genauen Zeitvorgaben gekocht werden.

Hartwig Stödtner konnte sich durch konstant gute Leistungen bei allen Gängen gegen die Mit-



Hartwig Stödtner (l.), Franz Grünstäudl (r.)

bewerber durchsetzen. Susanne Seidl aus Schützenberg bei Weitra, Köchin im Moorheilbad Harbach, konnte als zweite niederösterreichische Teilnehmerin den vierten Platz erkochen.

Gender-Abendveranstaltung in Edelhof

Der Verein zur Förderung der Mohn- und Getreidezüchtung in Edelhof lädt Frau in der Wirtschaft Zwettl zu einer Gender-Veranstaltung am Edelhof ein.

Das Thema lautet: „Setzen wir die Kraft der Frauen frei! Beteiligungen finden und nutzen!“

Programm: Eröffnung und Begrüßung – Dir. DI Franz Breiteneder, Direktor der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof, Obmann des Vereins zur Förderung der Mohn- und Getreidezüchtung.

Verein zur Förderung der Mohn- und Getreidezüchtung:

Vorstellung und Projekte – Petra Fraißl

Frau in der Wirtschaft – Hermine Fuchs

Frau in der Pflanzenzüchtung – Elisabeth Zechner

Frau in der Landwirtschaft – Martina Glassner

Diskussion und Netzwerken bei Wein und Brötchen auf Einladung der LFS Edelhof

Termin: Mittwoch, 7. April 2010, 19 Uhr in der Aula der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof.

Bitte um Anmeldung unter 02822/54 1 41, oder per E-Mail: zwettl@wknoe.at

Mitarbeitererehrung



Seit 25 Jahren ist Anton Zottl (2. v. l.) bei der Führer Energie- und Umwelttechnik Ges.m.bH in Ottenschlag beschäftigt. In einer Feierstunde dankten Firmenchef Franz Führer (r.) und Gattin Gabriele (2. v. r.) dem zuverlässigen Mitarbeiter für dessen Einsatz und Betriebstreue. Seitens der Wirtschaftskammer NÖ gratulierte Bezirksstellenausschussmitglied LIM-Stv. Dieter Holzer (l.) dem Jubilar mit der Überreichung der Silbernen Mitarbeitermedaille.

Kaufhaus Baumgartner im neuen Glanz



Karin und Herbert Baumgartner mit Seniorchefin und Mitarbeiterinnen.

Karin und Herbert Baumgartner haben ihren Textil- und Fotobereich umgestaltet und zur „Neueröffnung“ eingeladen. Das Kaufhaus Baumgartner steht für individuelle Kun-

denbetreuung. Tradition wird mit viel Gespür, was die Kunden wirklich wollen, verbunden. Frau in der Wirtschaft gratulierte zum gelungenen neuen „Outfit“.

Sprechtag – Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Amstetten, Scheibbs, Melk, Zwettl

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen Bestimmungen zu

überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!

Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle Amstetten	Mittwoch, 21. April 2010 8 bis 16 Uhr

Anmeldung erforderlich!

Terminvergabe nach Vereinbarung!

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Amstetten: **Tel.: 07472/62 7 27.**

Verbraucherpreisindex

Vorläufige Werte	VPI 00	119,4
Basis Ø 2005 = 100	VPI 96	125,7
Februar 2010	VPI 86	164,4
	VPI 76	255,5
Veränderungen gegenüber Vormonat	VPI 66	448,4
	VPI I/58	571,3
	VPI II/58	573,2
Vorjahr	KHPI 38	4326,4
Verkettete Werte	LHKI 45	5019,9

Internet-Schaukenster

stahlhart kalkuliert

www.pordeshalle.at
stahlhart gebaut

Kleiner Anzeiger

Anzeigenannahme: E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31, ISDN 01/523 76 46.

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche.

Anschrift Chiffrebriefe: „Niederösterreichische Wirtschaft“,
Mediacontacta Ges.m.b.H.,
1010 Wien, Teinfaltstraße 1.

Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz
nicht bekanntgegeben werden.

Preise für „Kleinanzeigen“: Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben
und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;
Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

Alarmanlagen

www.s3alarm.at
Tel. 01/982 29 22

Betriebsobjekte

St. Pölten: 900 – 1800 m²-Hallen (Nähe zu A1) zu vermieten, Tel. 0664/334 63 90

STAHLBOGENHALLE neu, Größe 400 m², Breite 15,5 m, Länge 25 m, Höhe 5 m. Sonderpreis EUR 19.500,-. Infos unter www.steel.at, info10@eusteel.net oder 0664/382 39 29

Geschäftliches

BUCHHALTUNG/LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/115 11 319, www.tomabuch.at

Stühle, Tische und Gartenmöbel: Wir liefern Stühle + Tische sowie verwandte Produkte zu Großhandelspreisen. Großes Lager, viele Modelle, Spezialangebote für Gastronomie. Sitwell Möbelgroßhandel, Wr. Neudorf 02236/36 6 08

ElektrokonzeSSION, gewerblicher Geschäftsführer frei, Mobil 0660/469 49 50

Geschäftslokale

VERKAUFS- und LAGERHALLE, 1025 m² mit ausreichend Parkplätzen zu vermieten. Teilung zu 450 und 600 m² möglich. 3107 St. Pölten, Dr. W. Steingötter-Str. 8. Tel. 0664 / 511 30 02

Immobilien

E-Werke für Privatstiftung dringend zu kaufen gesucht! Ihr Partner NOVA-Realitäten, 0664/382 05 60, info@nova-realitaeten.at

180 ha Eigenjagd, Umgebung Gutenstein zu verkaufen, sehr gutes Rotwildrevier, www.eigenjagden.at, 0664/382 05 60

Internet

Jetzt .AG um € 49,90/1. Jahr sichern! Domains, Webhosting, E-Mail, SSL-Zert. www.domaintech.at, Tel. 06216/51 64

Große Dateien kommen per E-Mail oft nicht an? Yorus Server FX bietet zuverlässigen Datenaustausch mit Ihren Projektpartnern und Kunden – Jetzt kostenlos testen! www.yorus-server.com

Käufe

KAUFE jede MODELLEISENBAHN 0664/847 17 59

Chefs gesucht!

Zweitgrößte Fastfoodkette der Welt mit über 700 Restaurants in Deutschland vergibt aktuell Franchise-Lizenz für Niederösterreich. Besuchen Sie unser kostenfreies Informationsseminar.

SUBWAY
Informationsbroschüre anfordern:
Telefon: 0049.221 788 74 635
www.subway-sandwiches.de

Nutzfahrzeuge

Suche Lkw und Lieferwagen, Bj. 1965 bis 2005, Kfz-Rauch, 0732/78 10 96

ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Reparaturen und §57a-Überprüfungen, HÄNGER-PROFI-Steining, 2111 Gewerbepark Tresdorf bei Korneuburg, Tel. 02262/73 4 09, www.steining.co.at

Verkauf Ersatzteile Vermietung Kundendienst
Wiener
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE
Yale F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

Metallbau
FAHRZEUGEINRICHTUNGEN
Planung-Verkauf-Montage
www.metalbau-standorttinges.at
Tel. 0664 / 320 87 85

Stapler

Mitsubishi Stapler zu verkaufen! FD25K-BJ03, Hubhöhe 4100 mm, Belastung: 2500 kg, geschlossene Stahlkabine, Heizung, Seitenschieber, Bereifung: Super-Elastik-Zwilling, 115 Betriebsstunden; VB: 17.500,-, 0664/308 68 27

Verkauf

Ca. 30 Pal. grünes spanisches Glas, Vasen, Flaschen, Trinkgläser, Vorratsdosen, bis zu -80% vom Einkaufspreis, Tel. und Fax 06246/75 2 92, E-Mail: sagamessing@tele2.at

Informiert sein –
die NÖWI lesen!



Nachfolgebörse

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. In der in der Wirtschaftskammer Niederösterreich eingerichteten Beratungsstelle für Betriebsgründungen gibt es dafür eine eigene Nachfolgebörse. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 02742/851/DW 17 7 01.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Dachdeckerei/Spenglerei	Bez. Tulln	Verkaufe gutgehende Dachdeckerei und Spenglerei mit Stammkunden, Lagerplatz und Lagerhalle inkl. Aufenthaltsräume, diverses Werkzeug, Maschinen und Fuhrpark. Ges.-Fläche: 2182 m ² (davon 454 m ² Lagerhalle inkl. Aufenthaltsräume) – Bezirk Tulln – wegen Pensionierung zu verkaufen – auch anderweitig zu verwenden.	A 2570
Fußpflege	Weinviertel	Fußpflegemeister/in, Kundenstock vorhanden, Einrichtung vorhanden.	A 3601
Textilreinigung, Wäscher und Färber	Wien-Umgebung	Nachfolger gesucht! Sehr gut eingeführte Textilreinigung seit 36 Jahren bestehend, sucht – da auch ich einmal in Pension gehen will – Nachfolger. Super-Lage am Stadtplatz. Mietvertrag-Übernahme möglich, Ablöse für Geräte, Maschinen und Einrichtung. Informationen unter Tel.: 0664/450 43 56.	A 3758
Metallverarbeitender Betrieb	Bez. Wr. Neustadt	Derzeit metallverarbeitender Betrieb. Grundfläche samt Gebäude ca. 7800 m ² , Kpl. Areal für verschiedene Berufsbranchen verwendbar (Holz, Bau, Kfz, Dachdecker + Spenglerei, Transport, Logistik, etc.) Produktionshalle und Lagerräume ca. 680 m ² , Büro- und Sanitärgebäude 126 m ² voll unterkellert, Gewerbegebiet gute Lage und Zufahrtsmöglichkeit.	A 3791
Versicherungsmakler		Suche Unternehmen zur Übernahme. Interesse zur Übernahme (in welcher Form immer) eines Vers.-Maklerbüros im Raum Krems – St. Pölten – Tulln – Stockerau – Neulengbach – Melk – Traisen – Korneuburg.	A 4002
Gastronomie	Waldviertel	Abendrestaurant/Lokal 0815@hotmail.com. Großzügig ausgestattetes Restaurant mit Tanzfläche, Musikanlage, Lichtenanlage, kleiner Bühne, großer Küche Pizzeria, Gastgarten, Rauchertrennung genehmigt, großer Parkplatz.	A 4007
Frisör/Kosmetik/Fußpflege	Industrie-viertel	Neuübernahme für Friseurlokal und Kosmetik gesucht. Beim Kurpark zu vermieten. Voll ausgestattet und als Friseurlokal bzw. Kosmetik/Fußpflege betriebsbereit. Kann auch getrennt gemietet werden.	A 4008

Safran-Manufaktur



Kürzlich hat in Unterloiben 29 die **Wachauer Safran-Manufaktur** eröffnet. Im Sortiment sind neben Wachauer Safranhonig, Wachauer Safranöl und Safran-Rotwein-Schokolade auch Safran-Starterpakete mit blühenden Safran-Töpfchen. Der verkaufte Safran wird ausschließlich in der Wachau angebaut.
www.wachau.at

Artstetten



In **Schloss Artstetten** widmet sich die aktuelle Ausstellung einem profanen alltäglichen Thema: **„Jedermanns Thron“**. Zum Teil kuriose Leihgaben veranschaulichen die Geschichte des Klosters, wie es noch selten in einer zusammenhängenden Ausstellung zu sehen war.
www.schloss-artstetten.at

Jazz • Kultur • Jugend



Im Jänner 2008 hat der gebürtige Kremser **Thomas Ramsl** das **Lower Austrian Concert Jazz Orchestra** gegründet mit herausragenden Musikern wie Bryan Davis. Weltpremiere feierte das 21-köpfige Lower Austrian Concert Jazz im Rahmen des Marianne Mendt-Jazzfestivals 2008 im Festspielhaus St. Pölten mit der Debüt-CD „Murdering The Classics“. Die Tour führte sie durch ganz Österreich. Im Dezember 2009 wurde das Projekt **„BIG:BAND Seminar“** gestartet, das einmal im Jahr in einem Zeitraum von vier bis fünf Tagen sowohl Hobby- als auch Profimusikern aller Altersstufen die Möglichkeit gibt, mit einigen Mitgliedern des Lower Austrian Concert Jazz Orchestra zu üben, zu spielen und von ihnen zu profitieren. Besonders am Herzen liegt Thomas Ramsl auch die **JugendJazzAkademie**: In zweijährigen Lehrgängen werden hier junge Musiker eine umfangreiche Ausbildung im Bereich Jazz erhalten und fünf ausgewählte junge Talente dürfen jeweils die großartige Chance nutzen, mit dem Lower Austrian Concert Jazz Orchestra zu proben und auf der Bühne zu stehen.

Informationen und finanzielle Unterstützung „Verein zur Förderung des Lower Austrian“: 0664/552 75 37, Thomas Ramsl, thomas.ramsl@gmx.at, www.lacjo.at, Vereinskonto: Kremser Bank – Kontr.: 00000119024 – Blz.: 20228

Bärlauchtage



Im April verwandelt sich der **Nationalpark Donauauen** in einen riesigen Kräutergarten. Bärlauch, wohin das Auge nur blickt. Im Rahmen der **Orther Bärlauchtage** von 9. bis 11. 4. findet der Orther Bärlauchlauf statt, eine Bärlauchwanderung, eine Bärlauchsuppenverkostung uvm.

www.donauauen.at

Fotowettbewerb



Mostviertel Tourismus veranstaltet einen großen Fotowettbewerb: Jeder, der originelle Erinnerungsfotos an Urlaubstage oder sonstige nette Erlebnisse im Mostviertel hat, kann sein Foto bis 4. 6. 2010 einsenden. Auf den Gesamtsieger wartet ein Urlaubsarrangement im Mostviertel.

fotowettbewerb@most4tel.com, www.mostviertel-fotowettbewerb.info

Gewinnspiel „Aufforderung zum Tanz“

Am 27. 4. gastiert im **VAZ St. Pölten** die Crème de la Crème der internationalen Ballettwelt im Rahmen der Veranstaltung „Aufforderung zum Tanz“. Einer der vielen Stars ist **Vladimir Malakhov**, der preisgekrönte Ballett-virtuose und Intendant des Staatsballetts Berlin. Geboten werden Highlights des klassischen und des modernen Balletts.

Die NÖWI verlost 2 Karten. Mail mit dem Betreff „Aufforderung zum Tanz“ an gewinnspiel@wknoe.at schicken. Einsendeschluss: 2. 4. 2010. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Donauschiffahrt in der Wachau

Zu Ostern, von 3. bis 5. 4. sind Schiffe von Brandner Schifffahrt wieder in der Wachau unterwegs. Ab 10. 4. geht der tägliche Betrieb auch bei DD SG Blue Danube los. Die offizielle Eröffnung der Schifffahrtssaison 2010 erfolgt am 25. 4. mit dem **„Tag der Schifffahrt“**. Ab Mai bieten Ausflugsschiffe eine Reihe von Themenfahrten an.

www.schifffahrt.or.at, brandner.at, www.ddsg-blue-danube.at



Fotos: z. V. g.

Der Spartipp von Wien Energie und zahlreichen Partnern. Die Erdgas-Flotte.

Denner, Merleck & Bergmann



Auf Erdgas umsteigen zahlt sich doppelt aus: Erstens durch großzügige Förderungen und zweitens durch bis zu 40% niedrigere Spritkosten. Und durch das gut ausgebaute Erdgas-Tankstellennetz erreichen Sie jedes Ziel in Österreich. Mehr auf www.wienenergie.at.


WIEN ENERGIE
UNSERE KRAFT FÜR SIE.

St. Pölten, 30. März 2010



HAUPTWAHLKOMMISSION
DER WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

WAHLERGEBNISSE

Spartenvertretungen	Seite 2
Weitere Mitglieder des Wirtschaftsparlamentes	Seite 6
Spartenkonferenzen	Seite 7



Spartenvertretung – Sparte Gewerbe und Handwerk

		Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1	Liste der NÖ. Wirtschaft – NÖ. Wirtschaftsverband – Sonja Zwazl	12	0	12
Liste 2	Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband NÖ	1	0	1
Liste 3	Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender (RFW) und Unabhängige	0	0	0

GEWÄHLTE BEWERBER:

Liste 1 Liste der NÖ. Wirtschaft – NÖ. Wirtschaftsverband – Sonja Zwazl

- 0101 **Scheichelbauer-Schuster** Renate Ing. KommR*, 16. 2. 1958, p. A. Regensburger Str. 33, 3380 Pöchlarn, Mitgl.-Nr.: 250323
 0102 **Breiter** Josef Ing. KommR, 22. 5. 1951, p. A. Daneggerstr. 1, 2620 Neunkirchen, Mitgl.-Nr.: 101145
 0103 **Jägersberger** Robert Ing.*, 6. 11. 1962, p. A. Ziehrerweg 12, 2734 Puchberg am Schneeberg, Mitgl.-Nr.: 53131
 0104 **Schrimpl** Franz KommR, 11. 5. 1949, p. A. Znaimer Str. 27, 2020 Hollabrunn, Mitgl.-Nr.: 98305
 0105 **Petschenig** Horst KommR, 21. 4. 1940, p. A. Edgar Weyrich-G. 1, 2283 Obersiebenbrunn, Mitgl.-Nr.: 267333
 0106 **Hinterholzer** Michaela*, 20. 5. 1959, p. A. Heide 2, 3361 Aschbach Markt, Mitgl.-Nr.: 165060
 0107 **Ehrenberger** Johann*, 29. 3. 1955, p. A. Dreifaltigkeitspl. 55, 3571 Gars/Kamp, Mitgl.-Nr.: 148721
 0108 **Mölzer** Annemarie KommR, 27. 6. 1950, p. A. Bahnstr. 18, 2230 Gänserndorf, Mitgl.-Nr.: 137179
 0109 **Schinnerl** Harald*, 4. 10. 1957, p. A. Kaplanstr. 14, 3430 Tulln, Mitgl.-Nr.: 133732
 0110 **Kosteletzky** Gottfried, 24. 5. 1949, p. A. Klammer 7, 3053 Laaben, Mitgl.-Nr.: 134977
 0111 **Grünwald** Herbert* KommR, 13.12.1944, p. A. Josefspl. 12, 2500 Baden, Mitgl.-Nr.: 233107
 0112 **Urbanich** Herbert Ing. KommR*, 15. 1. 1948, p. A. Hauptstr. 47–49, 2451 Hof/Lgb., Mitgl.-Nr.: 152560

Liste 2 Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband NÖ

- 0201 **Pöchlhammer** Anton Franz KommR, 12. 7. 1956, p. A. Ybbsstr. 28, 3300 Amstetten, Mitgl.-Nr.: 114026



Spartenvertretung – Sparte Industrie

		Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1	Liste der Niederösterreichischen Industrie	13	0	13

GEWÄHLTE BEWERBER:

Liste 1 Liste der Niederösterreichischen Industrie

- 0101 **Salzer** Thomas*, 16. 12. 1968, p. A. Stattersdorfer Hauptstr. 53, 3100 St. Pölten, Mitgl.-Nr.: 218604
 0102 **Kolarz-Lakenbacher** Josef Mag. Prof.*, 20. 7. 1949, p. A. Peter Rosegger-Straße 14, 3433 Königstetten, Mitgl.-Nr.: 95322
 0103 **Schmid-Schmidfeldner** Veit*, 2. 8. 1956, p. A. Wiener Str. 46, 2120 Wolkersdorf, Mitgl.-Nr.: 179290
 0104 **Pinkernell** Gerhard Dkfm. KommR*, 22. 1. 1944, p. A. Hollausg. 12, 3100 St. Pölten, Mitgl.-Nr.: 237626
 0105 **Gottlieb** Harald, 31. 10. 1943, p. A. Prosetg. 3, 2721 Bad Fischau-Brunn, Mitgl.-Nr.: 109675
 0106 **Kirnbauer** Franz*, 22. 12. 1962, p. A. Gasteil 9, 2640 Gloggnitz, Mitgl.-Nr.: 110771
 0107 **Maiwald** Peter Ing. KommR*, 7. 2. 1951, p. A. Mariazeller Str. 75, 3160 Traisen, Mitgl.-Nr.: 150935
 0108 **Schiegl** Sylvester MBA KommR*, 23. 3. 1952, p. A. Hafenstr. 77, 3500 Krems/Donau, Mitgl.-Nr.: 211769
 0109 **Schischek** Wolfgang KommR*, 30. 3. 1944, p. A. Koenig & Bauer-Str. 2, 2344 Maria Enzersdorf, Mitgl.-Nr.: 57328
 0110 **Backhausen** Reinhard Ing.*, 10. 10. 1960, p. A. Felix-Dahn-Straße 79, 1190 Wien, Mitgl.-Nr.: 219042
 0111 **Hofer** Burkhard KommR Dr.*, 30. 5. 1944, p. A. EVN-Platz, Direktion, 2344 Maria Enzersdorf, Mitgl.-Nr.: 53127
 0112 **Hengl** Raimund KommR*, 12. 9. 1949, p. A. Limberg 82, 3721 Limberg, Mitgl.-Nr.: 172398
 0113 **Lutz** Dieter KommR*, 14. 8. 1954, p. A. Ferdinand-Lutz-Str. 9, 3134 Franzhausen, Mitgl.-Nr.: 199050

Mit einem * gekennzeichnete, gewählte Bewerber sind Vertreter von juristischen Personen oder sonstigen Rechtsträgern.



Spartenvertretung – Sparte Handel

		Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1	Liste der NÖ. Wirtschaft – NÖ. Wirtschaftsbund – Sonja Zwazl	12	0	12
Liste 2	Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband NÖ	1	0	1
Liste 3	Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender (RFW) und Unabhängige	0	0	0

GEWÄHLTE BEWERBER:

Liste 1 Liste der NÖ. Wirtschaft – NÖ. Wirtschaftsbund – Sonja Zwazl

- 0101 **Zwazl** Sonja KommR, 10. 7. 1946, p. A. Landsbergerstr. 1, 3100 St. Pölten, Mitgl.-Nr.: 159706
 0102 **Kirnbauer** Franz*, 22. 12. 1962, p. A. Gasteil 9, 2640 Gloggnitz, Mitgl.-Nr.: 110771
 0103 **Kastner** Christof Karl*, 4. 11. 1966, p. A. Kremser Str. 35, 3910 Zwettl, Mitgl.-Nr.: 154298
 0104 **Pemsel** Jutta Dr.*, 8. 9. 1957, p. A. Mariahilfer Straße 42–48 (KAUFHAUS), 1070 Wien, Mitgl.-Nr.: 176127
 0105 **Trinkl** Peter Rudolf KommR, 2. 4. 1950, p. A. Marxergasse 25/3, 1030 Wien, Mitgl.-Nr.: 111019
 0106 **Kiennast** Julius KommR*, 24. 9. 1949, p. A. Hauptplatz 7, 3571 Gars am Kamp, Mitgl.-Nr.: 195516
 0107 **Eigl** Rudolf*, 24. 2. 1965, p. A. Weitraer Str. 20, 3910 Zwettl, Mitgl.-Nr.: 143711
 0108 **Holub** Gerhard, 8. 8. 1960, p. A. Herzog Albrecht-Str. 3, 2361 Laxenburg, Mitgl.-Nr.: 129388
 0109 **Lackner** Herbert, 1. 2. 1959, p. A. Nelkeng. 10, 3142 Weißenkirchen, Mitgl.-Nr.: 164441
 0110 **Berger** Monika KommR*, 17. 11. 1947, p. A. Langenlebarner Str. 98, 3430 Tulln/Donau, Mitgl.-Nr.: 131697
 0111 **Schedlmayer** Helmut*, 20. 2. 1957, p. A. Europapl. 8, 3382 Loosdorf, Mitgl.-Nr.: 228348
 0112 **Salek** Peter KommR, 15. 8. 1947, p. A. In der Baunzen 5B, 3002 Purkersdorf, Mitgl.-Nr.: 174644

Liste 2 Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband NÖ

- 0201 **Katzengruber** Margit KommR, 27. 8. 1956, p. A. Wiener Str. 2, 3300 Amstetten, Mitgl.-Nr.: 151961



Spartenvertretung – Sparte Bank und Versicherung

		Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1	Liste der NÖ Wirtschaft	9	0	9

GEWÄHLTE BEWERBER:

Liste 1 Liste der NÖ Wirtschaft

- 0101 **Breitfellner** Leopold KommR*, 2. 11. 1944, p. A. Hauptpl. 17, 2514 Traiskirchen, Mitgl.-Nr.: 214500
 0102 **Vieghofer** Johann MBA KommR*, 17. 2. 1957, p. A. Kapuzinerpl. 2, 3270 Scheibbs, Mitgl.-Nr.: 53826
 0103 **Fuker** Erich*, 4. 6. 1958, p. A. Hauptpl. 9–13, 2500 Baden, Mitgl.-Nr.: 53357
 0104 **Raul** Johannes*, 4. 9. 1956, p. A. Trepetschniggasse 4/Rh 2, 1230 Wien, Mitgl.-Nr.: 180942
 0105 **Schultes** Hubert Dr.*, 30. 12. 1960, p. A. Neue Herreng. 10, 3100 St. Pölten, Mitgl.-Nr.: 53059
 0106 **Harold** Peter Dr.*, 25.8.1960, p.A. Neugebäudepl. 1, 3100 St. Pölten, Mitgl.-Nr.: 265567
 0107 **Ofenauer** Friedrich Dir.*, 10. 8. 1950, p. A. Untere Donaulände 28/1, 4020 Linz, Mitgl.-Nr.: 53022
 0108 **Neumayer** Alfons Mag.*, 21. 6. 1959, p. A. Hauptstr. 62, 3021 Pressbaum, Mitgl.-Nr.: 53799
 0109 **Kuhnle** Rainer Dr.*, 7. 1. 1967, p. A. Gartenaug. 5, 3500 Krems/Donau, Mitgl.-Nr.: 156397



Spartenvertretung – Sparte Transport und Verkehr

		Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1	Liste der NÖ. Wirtschaft – NÖ. Wirtschaftsbund – Sonja Zwazl	9	0	9
Liste 2	Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband NÖ	0	1	1
Liste 3	Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender (RFW) und Unabhängige	0	0	0

GEWÄHLTE BEWERBER:

Liste 1 Liste der NÖ. Wirtschaft – NÖ. Wirtschaftsbund – Sonja Zwazl

- 0101 **Penner** Franz KommR*, 10. 7. 1953, p. A. Wiener Str. 32a, 2000 Stockerau, Mitgl.-Nr.: 249935
 0102 **Busam** Rudolf KommR*, 11. 3. 1954, p. A. Obere Hauptstr. 49–51, 2291 Lassee, Mitgl.-Nr.: 109789
 0103 **Köpplinger** Klaus Ing., 26. 3. 1956, p. A. Kircheng. 21, 2460 Bruck/Leitha, Mitgl.-Nr.: 112158
 0104 **Moser** Christian Dr.*, 14. 2. 1963, p. A. Schießstattgasse 47, 2000 Stockerau, Mitgl.-Nr.: 174368
 0105 **Fischer** Elfriede, 28. 7. 1959, p. A. Peischingerstr. 48, 2620 Neunkirchen, Mitgl.-Nr.: 169110
 0106 **Schierhuber** Heinz*, 2. 2. 1958, p. A. Industriestr. 9, 3910 Zwettl, Mitgl.-Nr.: 127584
 0107 **Gorfer** Gottfried KommR, 20. 10. 1946, p. A. Schweningerg. 10/1/6, 2320 Schwechat, Mitgl.-Nr.: 120982
 0108 **Reismann** Werner, 15. 11. 1962, p. A. Tavernpl. 3, 3650 Pöggstall, Mitgl.-Nr.: 182846
 0109 **Wolfram** Alfred*, 17. 12. 1957, p. A. Lilienfelder Str. 4, 3106 St. Pölten-Spratzern, Mitgl.-Nr.: 99971

Liste 2 Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband NÖ

- 0201 **Widhalm** Raimund KommR, 28. 8. 1951, p. A. Finkeng. 23, 4482 Ennsdorf, Mitgl.-Nr.: 107419



Spartenvertretung – Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft

		Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1	Liste der NÖ. Wirtschaft – NÖ. Wirtschaftsbund – Sonja Zwazl	10	0	10
Liste 2	Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband NÖ	1	0	1
Liste 3	Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender (RFW) und Unabhängige	0	0	0

GEWÄHLTE BEWERBER:

Liste 1 Liste der NÖ. Wirtschaft – NÖ. Wirtschaftsbund – Sonja Zwazl

- 0101 **Kaufmann** Fritz KommR, 22. 10. 1944, p. A. Hofkirchnerg. 15, 3400 Klosterneuburg, Mitgl.-Nr.: 89894
 0102 **Reinberger** Leopold, 26. 10. 1947, p. A. Kreisbacherstr. 11, 3150 Wilhelmsburg, Mitgl.-Nr.: 90333
 0103 **Rumpler** Rudolf KommR, 25. 2. 1949, p. A. Maria Schutz 49, 2642 Maria Schutz, Mitgl.-Nr.: 104388
 0104 **Kraus-Winkler** Susanne Mag.*, 26. 4. 1955, p. A. Wallnerstraße 3, 1010 Wien, Mitgl.-Nr.: 241301
 0105 **Weißböck** Karin*, 18. 9. 1965, p. A. Lauterbach 64, 3970 Moorbad Harbach, Mitgl.-Nr.: 256559
 0106 **Riedl** Sabine*, 13. 5. 1966, p. A. Brunner G. 4, 2380 Perchtoldsdorf, Mitgl.-Nr.: 159962
 0107 **Zaubauer** Gert*, 5. 1. 1968, p. A. Badstr. 16, 2340 Mödling, Mitgl.-Nr.: 209382
 0108 **Lampesberger** Franz*, 28. 1. 1948, p. A. Wurzbachgasse 20, Top 8, 1150 Wien, Mitgl.-Nr.: 135219
 0109 **Osterbauer** Herbert KommR*, 19. 6. 1958, p. A. Brevillierg. 5, 2620 Neunkirchen, Mitgl.-Nr.: 112483
 0110 **Rehatschek** Anna, 9. 4. 1956, p. A. Mörtersdorf 43, 3580 Mörtersdorf, Mitgl.-Nr.: 151038

Liste 2 Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband NÖ

- 0201 **Riedl** Ernst KommR, 16. 7. 1946, p. A. Am Schlosssee 2/58, 2522 Oberwaltersdorf, Mitgl.-Nr.: 88202



Spartenvertretung – Sparte Information und Consulting

		Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1	Liste der NÖ. Wirtschaft – NÖ. Wirtschaftsbund – Sonja Zwazl	9	0	9
Liste 2	Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband NÖ	1	0	1
Liste 3	Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender (RFW) und Unabhängige	0	0	0
Liste 4	Grüne Wirtschaft (GRÜNE)	1	0	1

GEWÄHLTE BEWERBER:

Liste 1 Liste der NÖ. Wirtschaft – NÖ. Wirtschaftsbund – Sonja Zwazl

- 0101 **Prechtl** Gerd Prof. Dr.*, 15. 2. 1943, p. A. Grenzgasse 15, 3021 Pressbaum, Mitgl.-Nr.: 127189
 0102 **Sommerbauer** Karl KommR, 13. 10. 1942, p. A. Liechtensteinstr. 44, 2344 Maria Enzersdorf/Gb, Mitgl.-Nr.: 85508
 0103 **Harl** Alfred, 17. 1. 1957, p. A. Löblichgasse 13, 3411 Klosterneuburg, Mitgl.-Nr.: 116150
 0104 **Bammer** Robert Ing. KommR*, 22. 11. 1949, p. A. Südstadtzentrum 4, 2344 Maria Enzersdorf/Geb., Mitgl.-Nr.: 170465
 0105 **Edlauer** Georg Mag.*, 5. 5. 1960, p. A. Domg. 4, 3100 St. Pölten, Mitgl.-Nr.: 163193
 0106 **Holzer** Michael Josef, 1. 3. 1970, p. A. Sagbergstr. 69/Wohngebäude, 3011 Purkersdorf, Mitgl.-Nr.: 161681
 0107 **Enzlmüller** Manfred, 24. 3. 1960, p. A. Wiener Str. 10, 4300 St. Valentin, Mitgl.-Nr.: 121695
 0108 **Pesendorfer** Gerhard KommR*, 10. 8. 1956, p. A. Pergenpromenade 1, 2870 Aspang-Markt, Mitgl.-Nr.: 203055
 0109 **Ennsfellner** Ilse Andrea Mag. Dr., 22. 8. 1964, p. A. Schlosspark 2/1, 2120 Wolkersdorf im Weinviertel, Mitgl.-Nr.: 181268

Liste 2 Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband NÖ

- 0201 **Ernst** Günter*, 31. 5. 1958, p. A. Garnisongasse 13–15, 1090 Wien, Mitgl.-Nr.: 223730

Liste 4 Grüne Wirtschaft (GRÜNE)

- 0401 **Schaffer** Josef Dipl.-Ing.*, 22. 9. 1959, p. A. Jubiläumsstr. 4, 3071 Böheimkirchen, Mitgl.-Nr.: 210007

Weitere Mitglieder des Wirtschaftsparlamentes

	weitere Mitglieder	
Liste 1	Liste der NÖ. Wirtschaft – NÖ. Wirtschaftsbund – Sonja Zwazl	12
Liste 2	Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband NÖ	1
Liste 3	Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender (RFW) und Unabhängige	3
Liste 4	Grüne Wirtschaft (GRÜNE)	1

GEWÄHLTE BEWERBER:

Liste 1 Liste der NÖ. Wirtschaft – NÖ. Wirtschaftsbund – Sonja Zwazl

- 0101 **Weinmann** Monique KommR, 16. 8. 1946, p. A. Linzer Str. 113, 3003 Gablitz, Mitglieds-Nr.: 116816
 0102 **Hagmann** Thomas Mag.*, 20. 4. 1973, p. A. Untere Landstr. 8, 3500 Krems, Mitglieds-Nr.: 149559
 0103 **Thermer** Franz KommR*, 21. 9. 1940, p. A. Kleinneusiedler Str. 19, 2401 Fischamend, Mitglieds-Nr.: 53900
 0104 **Wedl-Kogler** Irene*, 22. 6. 1962, p. A. Dr. Ludwig Rieger-Str. 1, 2340 Mödling, Mitglieds-Nr.: 124626
 0105 **Aichinger** Ernst Dkfm., 4. 1. 1948, p. A. Wiener Str. 20, 2320 Schwechat, Mitglieds-Nr.: 100062
 0106 **Moser** Erich Mag.*, 4. 1. 1965, p. A. Gaadner Str. 34, 2371 Hinterbrühl, Mitglieds-Nr.: 90703
 0107 **Bauer** Friedrich TR*, 16. 4. 1950, p. A. Oberegging 24, 3373 Kemmelbach, Mitglieds-Nr.: 163223
 0108 **Dockner** Ingeborg*, 28. 1. 1962, p. A. Untere Ortsstr. 24, 3125 Kuffern, Mitglieds-Nr.: 143613
 0109 **Engelbrechtsmüller** Peter*, 15. 5. 1959, p. A. Stock im Eisen 4, 3340 Waidhofen/Ybbs, Mitglieds-Nr.: 117027
 0110 **Schulz** Reinhold KommR*, 24. 7. 1946, p. A. Hauptplatz 12, 3830 Waidhofen/Thaya, Mitglieds-Nr.: 263360
 0111 **Gartner** Herbert KommR, 31. 3. 1948, p. A. Rechte Bahnzeile 4, 2442 Unterwaltersdorf, Mitglieds-Nr.: 90984
 0112 **Halter** Josef KommR*, 15. 6. 1944, p. A. Altstadt 22, 2460 Bruck, Mitglieds-Nr.: 159151

Liste 2 Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband NÖ

- 0201 **Schaden** Thomas*, 16. 6. 1962, p. A. Hauptplatz 30, 2700 Wr. Neustadt, Mitglieds-Nr.: 259320

Liste 3 Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender (RFW) und Unabhängige

- 0301 **Fischer** Walter KommR*, 26. 7. 1950, p. A. Haidhofstr. 93–96, 2500 Baden, Mitglieds-Nr.: 144763
 0302 **Fichtinger** Hermann KommR, 27. 9. 1955, p. A. Tannengasse 6, 3400 Klosterneuburg, Mitglieds-Nr.: 202153
 0303 **Ortner** Elisabeth*, 22. 6. 1956, p. A. Anton Streyczek-Gasse 6/1/3, 3106 St. Pölten, Mitglieds-Nr.: 182220

Liste 4 Grüne Wirtschaft (GRÜNE)

- 0401 **Blauensteiner** Gerlinde, 28. 5. 1967, p. A. Hattmannsdorf 16, 2852 Hochneukirchen, Mitglieds-Nr.: 210373



Spartenkonferenz – Sparte Gewerbe und Handwerk

		Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1	Liste der NÖ. Wirtschaft – NÖ. Wirtschaftsbund – Sonja Zwazl	29	0	29
Liste 2	Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband NÖ	2	0	2
Liste 3	Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender (RFW) und Unabhängige	1	0	1

GEWÄHLTE BEWERBER:

Liste 1 Liste der NÖ. Wirtschaft – NÖ. Wirtschaftsbund – Sonja Zwazl

- 0101 **Scheibelbauer-Schuster** Renate Ing. KommR*, 16. 2. 1958, p. A. Regensburger Str. 33, 3380 Pöchlarn, Mitgl.-Nr.: 250323
- 0102 **Breiter** Josef Ing. KommR, 22. 5. 1951, p. A. Daneggerstr. 1, 2620 Neunkirchen, Mitgl.-Nr.: 101145
- 0103 **Jägersberger** Robert Ing.*, 6. 11. 1962, p. A. Ziehrerweg 12, 2734 Puchberg am Schneeberg, Mitgl.-Nr.: 53131
- 0104 **Schrimpl** Franz KommR, 11. 5. 1949, p. A. Znaimer Str. 27, 2020 Hollabrunn, Mitgl.-Nr.: 98305
- 0105 **Petschenig** Horst KommR, 21. 4. 1940, p. A. Edgar Weyrich-G. 1, 2283 Obersiebenbrunn, Mitgl.-Nr.: 267333
- 0106 **Hinterholzer** Michaela*, 20. 5. 1959, p. A. Heide 2, 3361 Aschbach Markt, Mitgl.-Nr.: 165060
- 0107 **Ehrenberger** Johann*, 29. 3. 1955, p. A. Dreifaltigkeitspl. 55, 3571 Gars/Kamp, Mitgl.-Nr.: 148721
- 0108 **Mölzer** Annemarie KommR, 27. 6. 1950, p. A. Bahnstr. 18, 2230 Gänserndorf, Mitgl.-Nr.: 137179
- 0109 **Schinnerl** Harald*, 4. 10. 1957, p. A. Kaplanstr. 14, 3430 Tulln, Mitgl.-Nr.: 133732
- 0110 **Kosteletzky** Gottfried, 24. 5. 1949, p. A. Klamm 7, 3053 Laaben, Mitgl.-Nr.: 134977
- 0111 **Grünwald** Herbert* KommR, 13. 12. 1944, p. A. Josefspl. 12, 2500 Baden, Mitgl.-Nr.: 233107
- 0112 **Urbanich** Herbert Ing. KommR*, 15. 1. 1948, p. A. Hauptstr. 47–49, 2451 Hof/Lgb., Mitgl.-Nr.: 152560
- 0113 **Wieland** Gottfried, 2. 5. 1958, p. A. Neuer Markt 53, 3541 Senftenberg, Mitgl.-Nr.: 113774
- 0114 **Schulz** Reinhold* KommR, 24. 7. 1946, p. A. Hauptpl. 12, 3830 Waidhofen/Thaya, Mitgl.-Nr.: 263360
- 0115 **Mayrhofer** Georg Ing.*, 9. 7. 1964, p. A. Arndtstraße 90/10, 1120 Wien, Mitgl.-Nr.: 104461
- 0116 **Heß** Hans-Peter Ing.*, 18. 4. 1963, p. A. Kremser Landstr. 97, 3100 St. Pölten, Mitgl.-Nr.: 168185
- 0117 **Nagl** Friedrich, 25. 5. 1949, p. A. Dr. Vogel-G. 37, 3400 Klosterneuburg, Mitgl.-Nr.: 98953
- 0118 **Engelbrechtsmüller** Peter, 15. 5. 1959, p. A. Stock im Eisen 5, 3340 Waidhofen/Y., Mitgl.-Nr.: 117027
- 0119 **Berger** Herbert KommR Ing.*, 7. 8. 1951, p. A. Niederleuthner Str. 23, 3830 Waidhofen/Thaya, Mitgl.-Nr.: 258533
- 0120 **Schulz** Helmut Heinrich, 29. 11. 1948, p. A. Bahng. 1, 3390 Melk, Mitgl.-Nr.: 104035
- 0121 **Brunnthaler** Gerhard*, 10. 6. 1948, p. A. Schlossweg 1, 3042 Würmla, Mitgl.-Nr.: 116924
- 0122 **Figl** Johann, 19. 12. 1952, p. A. Wiener Str. 2, 3430 Tulln, Mitgl.-Nr.: 109970
- 0123 **Henk** Josef*, 14. 12. 1959, p. A. Landstr. 24, 2000 Stockerau, Mitgl.-Nr.: 154669
- 0124 **Hoch** Rudolf Ing.*, 3. 8. 1951, p. A. Symalenstr. 1, 3502 Krems-Lerchenfeld, Mitgl.-Nr.: 196319
- 0125 **Daxelberger** Josef*, 3. 6. 1944, p. A. Wegetal 8, 3192 Hofamt, Mitgl.-Nr.: 260603
- 0126 **Kubena** Franz, 27. 9. 1967, p. A. Untere Hauptstr. 14, 2291 Lassee, Mitgl.-Nr.: 190080
- 0127 **Schreiner** Christine, 14. 12. 1959, p. A. Schulg. 9, 3353 Seitenstetten, Mitgl.-Nr.: 202386
- 0128 **Kaltenböck** Thomas Peter, 10. 4. 1969, p. A. Schubertpl. 13, 3950 Gmünd, Mitgl.-Nr.: 169909
- 0129 **Astleithner** Franz Josef*, 13. 3. 1953, p. A. Anzengruberberg. 2J, 2700 Wr. Neustadt, Mitgl.-Nr.: 241484

Liste 2 Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband NÖ

- 0201 **Pöchlhacker** Anton Franz KommR, 12. 7. 1956, p. A. Ybbsstr. 28, 3300 Amstetten, Mitgl.-Nr.: 114026
- 0202 **Gratzer** Wolfgang*, 14. 7. 1966, p. A. Strandstraße 77, 2331 Vösendorf, Mitgl.-Nr.: 218279

Liste 3 Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender (RFW) und Unabhängige

- 0301 **Fischer** Walter KommR*, 26. 7. 1950, p. A. Haidhofstr. 93–95, 2500 Baden, Mitgl.-Nr.: 144763

Spartenkonferenz – Sparte Industrie

		Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1	Liste der Niederösterreichischen Industrie	21	0	21

GEWÄHLTE BEWERBER:

Liste 1 Liste der Niederösterreichischen Industrie

- 0101 **Brantner** Hans Ing.*, 1. 12. 1955, p. A. KR Hans Brantner-Str. 6, 2136 Laa/Thaya, Mitgl.-Nr.: 114907
- 0102 **Pasquali** Max Dipl.-Ing.*, 9. 8. 1951, p. A. Werkstr. 1, Marktl, 3180 Lilienfeld, Mitgl.-Nr.: 198258
- 0103 **Lutz** Dieter KommR*, 14. 8. 1954, p. A. Ferdinand-Lutz-Str. 9, 3134 Franzhausen, Mitgl.-Nr.: 199050
- 0104 **Hofer** Burkhard KommR Dr.*, 30. 5. 1944, p. A. EVN-Platz, Direktion, 2344 Maria Enzersdorf, Mitgl.-Nr.: 53127
- 0105 **Hengl** Raimund KommR*, 12. 9. 1949, p. A. Limberg 82, 3721 Limberg, Mitgl.-Nr.: 172398
- 0106 **Hofer** Kurt Ing. KommR*, 10. 2. 1939, p. A. Kalbeckgasse 6, 1180 Wien, Mitgl.-Nr.: 110727
- 0107 **Kirnbauer** Franz*, 22. 12. 1962, p. A. Gasteil 9, 2640 Gloggnitz, Mitgl.-Nr.: 110771
- 0108 **Pinkernell** Gerhard Dkfm. KommR*, 22. 1. 1944, p. A. Hollausg. 12, 3100 St. Pölten, Mitgl.-Nr.: 237626
- 0109 **Leithäusl** Christoph Ing. *, 2. 5. 1949, p. A. Neulingg. 14, 1030 Wien, Mitgl.-Nr.: 258606
- 0110 **Maiwald** Peter Ing. KommR*, 7. 2. 1951, p. A. Mariazeller Str. 75, 3160 Traisen, Mitgl.-Nr.: 150935
- 0111 **Killian** Manfred*, 7. 3. 1955, p. A. IZ NÖ-Süd, Straße 6, Objekt 17, 2355 Wiener Neudorf, Mitgl.-Nr.: 59223
- 0112 **Salzer** Thomas*, 16. 12. 1968, p. A. Stattersdorfer Hauptstr. 53, 3100 St. Pölten, Mitgl.-Nr.: 218604
- 0113 **Schiegl** Sylvester MBA KommR*, 23. 3. 1952, p. A. Hafenstr. 77, 3500 Krems/Donau, Mitgl.-Nr.: 211769
- 0114 **Schmid-Schmidfelden** Veit*, 2. 8. 1956, p. A. Wiener Str. 46, 2120 Wolkersdorf, Mitgl.-Nr.: 179290
- 0115 **Steininger** Eduard Ing. *, 22. 9. 1951, p. A. Manker Str. 49, 3380 Pöchlarn, Mitgl.-Nr.: 159075
- 0116 **Stanzl**, MA Franz Ing., 26. 3. 1962, p. A. Anschau 14, 3632 Traunstein, Mitgl.-Nr.: 164928
- 0117 **Zehethofer** Wolfgang Ing. *, 30. 9. 1950, p. A. Wachbergstr. 1, 3390 Melk, Mitgl.-Nr.: 94905
- 0118 **Götzl** Dieter Mag. KommR*, 1. 6. 1946, p. A. Ötscherpl. 1, 3300 Amstetten, Mitgl.-Nr.: 111130
- 0119 **Kolarz-Lakenbacher** Josef Mag. Prof. *, 20. 7. 1949, p. A. Peter Rosegger-Straße 14, 3433 Königstetten, Mitgl.-Nr.: 95322
- 0120 **Rieß** Susanne*, 15. 9. 1961, p. A. Pielach 6, 3390 Pielach, Mitgl.-Nr.: 92867
- 0121 **Schischek** Wolfgang KommR*, 30. 3. 1944, p. A. Koenig & Bauer-Str. 2, 2344 Maria Enzersdorf, Mitgl.-Nr.: 57328



Spartenkonferenz – Sparte Handel

		Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1	Liste der NÖ. Wirtschaft – NÖ. Wirtschaftsbund – Sonja Zwazl	25	0	25
Liste 2	Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband NÖ	2	0	2
Liste 3	Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender (RFW) und Unabhängige	1	0	1

GEWÄHLTE BEWERBER:

Liste 1 Liste der NÖ. Wirtschaft – NÖ. Wirtschaftsbund – Sonja Zwazl

- 0101 **Zwazl** Sonja KommR, 10. 7. 1946, p. A. Landsbergerstr. 1, 3100 St. Pölten, Mitgl.-Nr.: 159706
- 0102 **Kirnbauer** Franz KommR*, 22. 12. 1962, p. A. Gasteil 9, 2640 Gloggnitz, Mitgl.-Nr.: 110771
- 0103 **Kastner** Christof Karl*, 4. 11. 1966, p. A. Kremser Str. 35, 3910 Zwettl, Mitgl.-Nr.: 154298
- 0104 **Pemsel** Jutta Dr.*, 8. 9. 1957, p. A. Mariahilfer Straße 42–48 (KAUFHAUS), 1070 Wien, Mitgl.-Nr.: 176127
- 0105 **Trinkl** Peter Rudolf KommR, 2. 4. 1950, p. A. Marxergasse 25/3, 1030 Wien, Mitgl.-Nr.: 111019
- 0106 **Kiennast** Julius KommR*, 24. 9. 1949, p. A. Hauptplatz 7, 3571 Gars am Kamp, Mitgl.-Nr.: 195516
- 0107 **Eigl** Rudolf*, 24. 2. 1965, p. A. Weitraer Str. 20, 3910 Zwettl, Mitgl.-Nr.: 143711
- 0108 **Holub** Gerhard, 8. 8. 1960, p. A. Herzog Albrecht-Str. 3, 2361 Laxenburg, Mitgl.-Nr.: 129388
- 0109 **Lackner** Herbert, 1. 2. 1959, p. A. Nelkeng. 10, 3142 Weißenkirchen, Mitgl.-Nr.: 164441
- 0110 **Berger** Monika KommR*, 17. 11. 1947, p. A. Langenlebarner Str. 98, 3430 Tulln/Donau, Mitgl.-Nr.: 131697
- 0111 **Schedlmayer** Helmut*, 20. 2. 1957, p. A. Europapl. 8, 3382 Loosdorf, Mitgl.-Nr.: 228348
- 0112 **Salek** Peter KommR, 15. 8. 1947, p. A. In der Baunzen 5B, 3002 Purkersdorf, Mitgl.-Nr.: 174644
- 0113 **Gartner** Herbert KommR, 31. 3. 1948, p. A. Rechte Bahnzeile 4, 2442 Unterwaltersdorf, Mitgl.-Nr.: 90984
- 0114 **Karanz** Gabriele KommR, 8. 10. 1958, p. A. Bisamberger Str. 16, 2100 Korneuburg, Mitgl.-Nr.: 128352
- 0115 **Ehrenleitner** Franz Dir. KommR*, 30. 4. 1954, p. A. Sandgrube 13, 3500 Krems, Mitgl.-Nr.: 139115
- 0116 **Gutscher** Herbert Ing. KommR*, 24. 8. 1954, p. A. Hauptpl. 1, 3443 Sieghartskirchen, Mitgl.-Nr.: 253295
- 0117 **Figl** Johann, 19. 12. 1952, p. A. Wiener Str. 2, 3430 Tulln, Mitgl.-Nr.: 109970
- 0118 **Pruckner** Engelbert*, 29. 5. 1962, p. A. Randegg 17, 3263 Randegg, Mitgl.-Nr.: 140127
- 0119 **Schirak** Wolfgang Ing.*, 9. 8. 1960, p. A. Dr. W. Steingötter-Str. 10–12, 3107 St. Pölten, Mitgl.-Nr.: 171843
- 0120 **Sibral** Walter Dr. KommR, 26. 7. 1939, p. A. Bahnhofstr. 6, 3430 Tulln, Mitgl.-Nr.: 115853
- 0121 **Halter** Josef Ing. KommR*, 15. 6. 1944, p. A. Altstadt 22, 2460 Bruck/Leitha, Mitgl.-Nr.: 159151
- 0122 **Störchle** Alfred, 31. 1. 1959, p. A. Alter Schützenweg 24, 3061 Ollersbach, Mitgl.-Nr.: 150903
- 0123 **Heger** Manfred KommR, 17. 12. 1947, p. A. Laaber Str. 41/7, 2384 Breitenfurt/Wien, Mitgl.-Nr.: 93228
- 0124 **Weber** Rupert, 3. 8. 1949, p. A. Sparkasseg. 5, 2020 Hollabrunn, Mitgl.-Nr.: 130438
- 0125 **Gerstl** Karl, 30. 3. 1956, p. A. Bodensdorf 7, 3250 Bodensdorf, Mitgl.-Nr.: 121483

Liste 2 Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband NÖ

- 0201 **Katzengruber** Margit KommR, 27. 8. 1956, p. A. Wiener Str. 2, 3300 Amstetten, Mitgl.-Nr.: 151961
- 0202 **Türkott** Thomas*, 30. 10. 1970, p. A. Franz Liszt-G. 1, 2542 Kottlingbrunn, Mitgl.-Nr.: 175737

Liste 3 Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender (RFW) und Unabhängige

- 0301 **Fichtinger** Hermann KommR, 27. 9. 1955, p. A. Tanneng. 6, 3400 Klosterneuburg, Mitgl.-Nr.: 202153



Spartenkonferenz – Sparte Bank und Versicherung

		Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1	Liste der NÖ Wirtschaft	15	0	15

GEWÄHLTE BEWERBER:

Liste 1 Liste der NÖ Wirtschaft

- 0101 **Breitfellner** Leopold KommR*, 2. 11. 1944, p. A. Hauptpl. 17, 2514 Traiskirchen, Mitgl.-Nr.: 214500
 0102 **Vieghofer** Johann MBA KommR*, 17. 2. 1957, p. A. Kapuzinerpl. 2, 3270 Scheibbs, Mitgl.-Nr.: 53826
 0103 **Fuker** Erich*, 4. 6. 1958, p. A. Hauptpl. 9–13, 2500 Baden, Mitgl.-Nr.: 53357
 0104 **Raul** Johannes*, 4. 9. 1956, p. A. Trepetschniggasse 4/Rh 2, 1230 Wien, Mitgl.-Nr.: 180942
 0105 **Schultes** Hubert Dr.*, 30. 12. 1960, p. A. Neue Herreng. 10, 3100 St. Pölten, Mitgl.-Nr.: 53059
 0106 **Harold** Peter Dr.*, 25. 8. 1960, p. A. Neugebäudepl. 1, 3100 St. Pölten, Mitgl.-Nr.: 265567
 0107 **Ofenauer** Friedrich Dir.*, 10. 8. 1950, p. A. Untere Donaulände 28/1, 4020 Linz, Mitgl.-Nr.: 53022
 0108 **Neumayer** Alfons Mag.*, 21. 6. 1959, p. A. Hauptstr. 62, 3021 Pressbaum, Mitgl.-Nr.: 53799
 0109 **Huber** Karl Dkfm. Dr.*, 10. 9. 1944, p. A. Valentingasse 9–11/2/2, 1230 Wien, Mitgl.-Nr.: 177368
 0110 **Fleischer** Johannes*, 11. 5. 1958, p. A. Hauptpl. 11–12, 2130 Mistelbach, Mitgl.-Nr.: 115920
 0111 **Fuchs** Karl Dr.*, 2. 12. 1949, p. A. Am Hauptpl. 4, 3385 Prinzersdorf, Mitgl.-Nr.: 60046
 0112 **Wielach** Manfred Dir.*, 21. 12. 1952, p. A. Kirchenpl. 12, 3580 Horn, Mitgl.-Nr.: 156399
 0113 **Krenn** Karl-Heinz Mag.*, 22. 10. 1958, p. A. Enzersdorfer Str. 4, 2340 Mödling, Mitgl.-Nr.: 119920
 0114 **Helperstorfer** Franz*, 5. 2. 1960, p. A. Austr. 1, 3361 Aschbach, Mitgl.-Nr.: 54346
 0115 **Kuhnle** Rainer Dr.*, 7. 1. 1967, p. A. Gartenaug. 5, 3500 Krems/Donau, Mitgl.-Nr.: 156397



Spartenkonferenz – Sparte Transport und Verkehr

		Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1	Liste der NÖ. Wirtschaft – NÖ. Wirtschaftsverband – Sonja Zwazl	14	0	14
Liste 2	Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband NÖ	1	0	1
Liste 3	Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender (RFW) und Unabhängige	0	0	0

GEWÄHLTE BEWERBER:

Liste 1 Liste der NÖ. Wirtschaft – NÖ. Wirtschaftsverband – Sonja Zwazl

- 0101 **Penner** Franz KommR*, 10. 7. 1953, p. A. Wiener Str. 32a, 2000 Stockerau, Mitgl.-Nr.: 249935
 0102 **Busam** Rudolf KommR*, 11. 3. 1954, p. A. Obere Hauptstr. 49–51, 2291 Lasse, Mitgl.-Nr.: 109789
 0103 **Köpplinger** Klaus Ing., 26. 3. 1956, p. A. Kircheng. 21, 2460 Bruck/Leitha, Mitgl.-Nr.: 112158
 0104 **Moser** Christian Dr.*, 14. 2. 1963, p. A. Schießstattgasse 47, 2000 Stockerau, Mitgl.-Nr.: 174368
 0105 **Fischer** Elfriede, 28. 7. 1959, p. A. Peischingerstr. 48, 2620 Neunkirchen, Mitgl.-Nr.: 169110
 0106 **Schierhuber** Heinz*, 2. 2. 1958, p. A. Industriestr. 9, 3910 Zwettl, Mitgl.-Nr.: 127584
 0107 **Gorfer** Gottfried KommR, 20. 10. 1946, p. A. Schweningerg. 10/1/6, 2320 Schwechat, Mitgl.-Nr.: 120982
 0108 **Reismann** Werner, 15. 11. 1962, p. A. Tavernpl. 3, 3650 Pöggstall, Mitgl.-Nr.: 182846
 0109 **Wolfram** Alfred*, 17. 12. 1957, p. A. Lilienfelder Str. 4, 3106 St. Pölten-Spratzern, Mitgl.-Nr.: 99971
 0110 **Putz** Bernhard Ing. Mag. KommR*, 26. 7. 1944, p. A. Göstling/Ybbs 66, 3345 Göstling/Ybbs, Mitgl.-Nr.: 78759
 0111 **Stindl** Gerhard Dipl.-Ing. Dr.*, 14. 10. 1954, p. A. Jenbachgasse 56, 1130 Wien, Mitgl.-Nr.: 195705
 0112 **Mosser** Wolfram Dipl.-Ing.*, 18. 5. 1963, p. A. Wallsee 15, 3313 Wallsee, Mitgl.-Nr.: 177740
 0113 **Pribil** Felix*, 10. 2. 1949, p. A. E. Wilhelm-Ring 11, 2500 Baden, Mitgl.-Nr.: 199047
 0114 **Fellner** Johann*, 25. 2. 1950, p. A. Lerchenfeld 45, 3350 Stadt Haag, Mitgl.-Nr.: 166100

Liste 2 Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband NÖ

- 0201 **Widhalm** Raimund KommR, 28. 8. 1951, p. A. Finkeng. 23, 4482 Ennsdorf, Mitgl.-Nr.: 107419



Spartenkonferenz – Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft

		Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1	Liste der NÖ. Wirtschaft – NÖ. Wirtschaftsbund – Sonja Zwazl	17	0	17
Liste 2	Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband NÖ	3	0	3
Liste 3	Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender (RFW) und Unabhängige	0	0	0

GEWÄHLTE BEWERBER:

Liste 1 Liste der NÖ. Wirtschaft – NÖ. Wirtschaftsbund – Sonja Zwazl

- 0101 **Kaufmann** Fritz KommR, 22. 10. 1944, p. A. Hofkirchnerg. 15, 3400 Klosterneuburg, Mitgl.-Nr.: 89894
- 0102 **Reinberger** Leopold, 26. 10. 1947, p. A. Kreisbacherstr. 11, 3150 Wilhelmsburg, Mitgl.-Nr.: 90333
- 0103 **Rumpler** Rudolf KommR, 25. 2. 1949, p. A. Maria Schutz 49, 2642 Maria Schutz, Mitgl.-Nr.: 104388
- 0104 **Kraus-Winkler** Susanne Mag.*, 26. 4. 1955, p. A. Wallnerstraße 3, 1010 Wien, Mitgl.-Nr.: 241301
- 0105 **Weißböck** Karin*, 18. 9. 1965, p. A. Lauterbach 64, 3970 Moorbach Harbach, Mitgl.-Nr.: 256559
- 0106 **Riedl** Sabine*, 13. 5. 1966, p. A. Brunner G. 4, 2380 Perchtoldsdorf, Mitgl.-Nr.: 159962
- 0107 **Zaubauer** Gert*, 5. 1. 1968, p. A. Badstr. 16, 2340 Mödling, Mitgl.-Nr.: 209382
- 0108 **Lampesberger** Franz*, 28. 1. 1948, p. A. Wurzbachgasse 20, Top 8, 1150 Wien, Mitgl.-Nr.: 135219
- 0109 **Osterbauer** Herbert KommR*, 19. 6. 1958, p. A. Brevillierg. 5, 2620 Neunkirchen, Mitgl.-Nr.: 112483
- 0110 **Rehatschek** Anna, 9. 4. 1956, p. A. Mörtersdorf 43, 3580 Mörtersdorf, Mitgl.-Nr.: 151038
- 0111 **Böhm** Lorenz, 25. 4. 1957, p. A. Seit-Wolfpassing 124, 3464 Hausleiten, Mitgl.-Nr.: 113868
- 0112 **Riefenthaler** Franz, 16. 6. 1953, p. A. Hauptstr. 112, 2002 Großmugl, Mitgl.-Nr.: 114011
- 0113 **Staska** Kurt KommR*, 12. 6. 1959, p. A. Hauptpl. 1, 2500 Baden bei Wien, Mitgl.-Nr.: 50366
- 0114 **Schmid** Heinrich KommR, 6. 2. 1952, p. A. A. Bruckner-G. 9, 2345 Brunn/Gebirge, Mitgl.-Nr.: 112507
- 0115 **Gottscholy** Ernst*, 3. 11. 1971, p. A. Mühlg. 13, 2460 Bruck/Leitha, Mitgl.-Nr.: 93107
- 0116 **Moser** Erich Mag.*, 4. 1. 1965, p. A. Gaadner Str. 34, 2371 Hinterbrühl, Mitgl.-Nr.: 90703
- 0117 **Riepl** Karl, 21. 7. 1974, p. A. Parkg. 2, 2020 Hollabrunn, Mitgl.-Nr.: 217726

Liste 2 Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband NÖ

- 0201 **Riedl** Ernst KommR, 16. 7. 1946, p. A. Am Schlossee 2/58, 2522 Oberwaltersdorf, Mitgl.-Nr.: 88202
- 0202 **Knasmillner** Claudia KommR, 18. 8. 1955, p. A. Bockfließ Str. 196a, 2232 Deutsch Wagram, Mitgl.-Nr.: 125527
- 0203 **Schaden** Thomas*, 16. 6. 1962, p. A. Hauptpl. 30, 2700 Wr. Neustadt, Mitgl.-Nr.: 228359

Spartenkonferenz – Sparte Information und Consulting

		Mandate	Minderheiten-Mandate	Mandate gesamt
Liste 1	Liste der NÖ. Wirtschaft – NÖ. Wirtschaftsbund – Sonja Zwazl	15	0	15
Liste 2	Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband NÖ	2	0	2
Liste 3	Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender (RFW) und Unabhängige	1	0	1
Liste 4	Grüne Wirtschaft (GRÜNE)	2	0	2

GEWÄHLTE BEWERBER:

Liste 1 Liste der NÖ. Wirtschaft – NÖ. Wirtschaftsbund – Sonja Zwazl

- 0101 **Prechtl** Gerd Dr. Prof. *, 15. 2. 1943, p. A. Grenzgasse 15, 3021 Pressbaum, Mitgl.-Nr.: 127189
 0102 **Sommerbauer** Karl KommR, 13. 10. 1942, p. A. Liechtensteinstr. 44, 2344 Maria Enzersdorf/Gb, Mitgl.-Nr.: 85508
 0103 **Harl** Alfred, 17. 1. 1957, p. A. Löblichgasse 13, 3411 Klosterneuburg, Mitgl.-Nr.: 116150
 0104 **Bammer** Robert Ing. KommR*, 22. 11. 1949, p. A. Südstadtzentrum 4, 2344 Maria Enzersdorf/Geb., Mitgl.-Nr.: 170465
 0105 **Edlauer** Georg Mag. *, 5. 5. 1960, p. A. Domg. 4, 3100 St. Pölten, Mitgl.-Nr.: 163193
 0106 **Holzer** Michael Josef, 1. 3. 1970, p. A. Sagbergstr. 69/Wohngebäude, 3011 Purkersdorf, Mitgl.-Nr.: 161681
 0107 **Enzlmüller** Manfred, 24. 3. 1960, p. A. Wiener Str. 10, 4300 St. Valentin, Mitgl.-Nr.: 121695
 0108 **Pesendorfer** Gerhard KommR*, 10. 8. 1956, p. A. Pergenpromenade 1, 2870 Aspang-Markt, Mitgl.-Nr.: 203055
 0109 **Ennsfellner** Ilse Andrea Mag. Dr., 22. 8. 1964, p. A. Schlosspark 2/1, 2120 Wolkersdorf im Weinviertel, Mitgl.-Nr.: 181268
 0110 **Pus** Karl KommR*, 29. 1. 1955, p. A. Rochusg. 48–50, 3002 Purkersdorf, Mitgl.-Nr.: 176821
 0111 **Bauer** Friedrich Ing. KommR*, 16. 4. 1950, p. A. Oberegging 90, 3373 Oberegging, Mitgl.-Nr.: 163223
 0112 **Dockner** Ingeborg *, 28. 1. 1962, p. A. Kuffern 87, 3125 Kuffern, Mitgl.-Nr.: 143613
 0113 **Gerhardus** Stephanie, 27. 9. 1962, p. A. Neusserg. 18, 2721 Bad Fischau, Mitgl.-Nr.: 200193
 0114 **Schauerhuber** Gerhard Ing. *, 25. 4. 1962, p. A. Heiligenstädter Straße 167–171/2/2, 1190 Wien, Mitgl.-Nr.: 233308
 0115 **Schelling** Johann Georg Mag. Dr., 27. 12. 1953, p. A. Kugelg. 1, 3100 St. Pölten, Mitgl.-Nr.: 197417

Liste 2 Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband NÖ

- 0201 **Ernst** Günter *, 31. 5. 1958, p. A. Garnisongasse 13–15, 1090 Wien, Mitgl.-Nr.: 223730
 0202 **Volk** Ewald Mag., 24. 5. 1956, p. A. Strohg. 3/3–4, 1030 Wien, Mitgl.-Nr.: 145607

Liste 3 Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender (RFW) und Unabhängige

- 0301 **Fischer** Walter KommR*, 26. 7. 1950, p. A. Haidhofstr. 93–95, 2500 Baden, Mitgl.-Nr.: 144763

Liste 4 Grüne Wirtschaft (GRÜNE)

- 0401 **Schaffer** Josef Dipl.-Ing. *, 22. 9. 1959, p. A. Jubiläumsstr. 4, 3071 Böheimkirchen, Mitgl.-Nr.: 210007
 0402 **Hippmann** Sabine MAS, 18. 10. 1963, p. A. Hammerg. 12/5/3, 3150 Wilhelmsburg/Traisen, Mitgl.-Nr.: 241513